BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Gertrud / Mechthild / Erhard, Caspar

Geistliches Kleinod, Das ist: Auserlesenes geistreiches Gebethbuch der zwoen Heil. Schwestern Gertrudis und Mechtildis

Augsburg 1799

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Th Pr 724
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11290567-1
VD18 12419516-001

Geistliches Kleinod,

Das ist:

Auserlesenes geistreiches Gebethbuch der zwoen Heil. Schwestern

Gertrudis und Mechtildis,

Darinn

die auserleßneste und kräftigste

Morgen- Abend- Meß- Beicht- Communion und Ablaß-Gebeth,

auch sonderliche Andachten

Zur H. Dreyfaltigkeit, zu Christo, von seinem bittern Leiden, zu seiner Jungfräulichen Mutter, und Heil. GOttes, auf die Heil. Zeiten und hohe Fest des Jahrs; auch für Kranke und Abgestorbene zu finden.

Von

Caspar Erhard, der Heil. Schrift Doctor, und Pfarrer zu Paar in Bayern.

Lehrreich eingerichtet, verbessert und in diese nützliche Form gebracht.

Mit Römisch-Kayserl. Hochfürstl. Bischöfl Augsburgisch- und Hochfürstl Salzburgischen Privilegien versehen.

Augsburg, zu finden bey Joseph Anton Moy, Cathol. Buch- und Zeitungs-Verleger. 1799

Approbatio Cenſoris Epiſcopalis.

Ad inſtantiam Joſephi Antonii Moy Bibliopolæ ac Civis Auguſtani his ſcriptis teſtor, fidemque facio, quod præſens libellus precatorius cum titulo: **Geiſtliches Kleinod**, ſub approbatione Epiſcopalis Vicariatus Auguſtani de die 21. Oct. 1740. cum aliis devotis libris approbatus fuerit, ſimulque pias preces, neque aliquid contra Catholicam fidem aut bonos mores contineat. Auguſtæ Vindelicorum die 24. Jnlii 1770.

(L. S.)

1968.1279

Joſeph Herz Conſil.
Epiſcopi Auguſtani
Eccleſ. ac librorum
Cenſor.

Stadtbibliothek
Augsburg

PRIVILEGIUM CAESAREUM.

Wir LEOPOLD der Zweyte, von Gottes Gnaden Erwählter Röm. Kaiser, zu allen Zeiten Mehrer des Reichs, in Germanien und zu Jerusalem König, Mitregent und Erbthronfolger der Königreiche Hungarn, Böhmen, Dalmatien, Kroatien, und Sclavonien, Erzherzog zu Oesterreich, Herzog zu Burgund, und zu Lothringen, Großherzog zu Toskana, Großfürst zu Siebenbürgen, Herzog zu Mayland, und Baar, gefürsteter Graf zu Habsburg, Flandern und Tyrol rc. rc. Bekennen öffentlich mit diesem Briefe, und thun kund allermänniglich, daß Uns Unser und des Reichs lieber getreuer Joseph Anton Moy, Buchdrucker und Buchhändler zu Augsburg unterthänigst zu vernehmen gegeben, was maßen er des Doctor Caspar Erhardisches Geistliches Kleinod, in Duodez von neuem in Druck aufzulegen entschlossen sey. Als hat Uns derselbe demüthigst gebethen, daß Wir Unser Kayserl. Privilegium ihm auf zehn Jahre zu ertheilen gnädigst geruhen möchten. Wenn Wir nun gnädiglich angesehen des Supplikanten demüthigste Bitte, so haben Wir ihm in Kraft dieses Briefs solches Unser Kayserl. Privilegium auf 10 Jahre gnädigst dergestalten ertheilet, daß unter einer Poen von fünf Mark löthigen Golds im Heil. Röm. Reich vorbemeldtes Büchlein Niemand nachdrucken, oder den Nachdruck verkaufen darf. Solches wird hiemit zur Warnung, und sich für Schaden zu hüten kund gemacht. Mit Urkund dieses Briefs besiegelt mit Unserm Kayserlichen Secret Insiegel, der gegeben ist zu Florenz den 2ten Tag Monats May im siebenzehn hundert ein und neunzigsten im Römischen im Ersten.

LEOPOLD. (L.S.)

Vt. F. zu Colloredo Mannsfeld.

Ad Mandatum Sac. Cæs. Majestatis Proprium.

Ignatz v. Hoffmann mppr.

Privilegium Episcopi Augustani.

Von GOttes Gnaden Joseph Bischof zu Augsburg, Landgraf zu Hessen rc. rc. Bekennen offentlich, daß Wir auf unterthänigste Vernehmlassung und Bitte des Joseph Anton Moy, bürgerl. Buch- und Zeitungs-Verleger über des Doctor Caspar Erhards Gebeth-Buch Geistliches Kleinod, in Duodez, nach vorher von Unserm Officio Vicariatus beschehener Censur und Approbation ein Special-Privilegium, und zwar mit angehängtscharfestem Verboth gnädigst ertheilet haben, daß sich in Unserer Diœces niemand unterfangen solle, bey Vermeidung der Confiscirung und empfindlicher Geldstraf, ermeldtes Gebeth-Buch nachzudrucken, oder auf was immer vor eine Art zu distrahiren, feil zu haben, und zu verkaufen. Urkundlich dessen haben Wir Unser Ordinariats-Insiegel hie vordrucken und gegenwärtiges Privilegium von Unserm Vicario Generali unterschreiben lassen. Gegeben in Unserer Bischöflichen Residenz-Stadt Augsburg, den 28. Febr. 1764.

(L. S.)

Ex speciali Mandato Reverend. & Seren. Ordinarii.

Henr. Sigism. von Fercher,
Vicarius Generalis.

Privi-

Tafel der beweglichen Festen.

Die Buchstaben, welche in der zweyten Linie stehen, bedeuten die Sonntagsbuchstaben, nemlich: daß der Buchstabe, der gerade gegen der Jahrzahl steht, dasselbe Jahr den Sonntag bedeute, wo aber zwey Buchstaben sind, die bedeuten, daß selbiges Jahr ein Schaltjahr seye, alsdann gilt der erste Buchstab nur bis Mathiastag, darnach gilt der zweyte Buchstabe.

Jahr.	Sonnt.	Aeschtag.	Ostern.	Pfingsten.
1799.	F	6. Febr.	24. Merz.	12. May.
1800.	E	26. Febr.	13. April.	1. Junii.
1801.	D	18. Febr.	5. April.	24. May.
1802.	C	3. Merz.	18. April.	6. Junii.
1803.	B	23. Febr.	10. April.	29. May.
1804.	A G	15. Febr.	1. April.	20. May.
1805.	F	27. Febr.	14. April	2. Junii.
1806.	E	19. Febr.	6. April.	25. May.
1807.	D	11. Febr.	29. Merz.	17. May.
1808.	C B	2. Merz.	17. April.	5. Junii.

Geist=

Geistlicher
Beth-Calender.

Alle Nåmen der Heiligen sind genommen aus dem Römischen Martyrologio, und himmlischen Jahr, R. P. Joannis Nadasi. Demnach kann man diesen Calender Bethweiß brauchen, so man zu den Nåmen der Heiligen hinzu setzt: Bitt für uns.

Tågliches Gebeth, und Bitt für uns, zu jedem Heiligen ausgelegt.

O du auserwählter Freund GOttes, Heil. NN. ich grüsse dich durch das gnadenreiche Herz JEsu, und sage GOtt dem HErrn Dank für alle Gnaden, so du von ihm empfangen, und für alle Freuden, so du durch die klare immerwährende Anschauung der göttlichen Wesenheit stets und ewiglich geniessest. Zur Vermehrung deiner Freuden schenke ich dir, so gut ich kann, das hochwürdige Herz JEsu, demüthig bittend, du wollest durch deine mächtige Fürbitte, und durch JESU Christi unendliche Verdienste, mir armen Sünder erbitten GOttes Gnad und Beystand, in seinem Dienst gottselig zu leben, und selig zu sterben, Amen.

Im

Im Jenner.

Begehre und übe die Tugend der göttlichen Liebe.

1 a **Neu-Jahr.**
HErr! durch deine H. Beschneidung u. vergossenes Blut, gieb uns zum neuen Jahr ein neues GOtt liebendes Herz.
H Euphrosina, Jungfrau, bitte für uns, und erlange uns die göttliche Lieb.
2 b Macarius, Einsiedler.
3 c Genovefa, J. zu Paris.
4 d Titus, Bischof, St. Pauli Jünger.
5 e Eduardus, Kön. in Engl.
6 f **Heil. drey König und Weise.**
7 g Lucianus, Priest u M.
8 a Erhardus, Bischof zu Regensburg.
9 b Juliana, und Basilissa, Jungfrau, Eheleut und Martyrer.
10 c Agatho, Pabst.
11 d Theodosius, Abbt
12 e Arcadius, Martyrer, Gliederweiß zerhaut.
13 f Godefridus, Graf.
14 g Namen JEsu Fest.
O JEsu! um willen deines H. Namens sey mein Jesus, und Seligmacher.
15 a Paulus, erster Einsied.
16 b Marcellus, P. u. M.
17 c Antonius, Einsiedler.
18 d Prisca, Jungfr. u. M.
19 e Marius u. Martha, M.
20 f **Fabian und Sebastian, Mart.**
21 g Agnes, Jgfr. und M.
22 a Vincentius, gebraten.
23 b Joannes, Bischof und großer Allmosengeber.
24 c Timotheus, Bischof, St Pauli Jünger.
25 d H. Paulus, durch deine wunderbarliche Bekehrung, rc.
26 e Polycarpus, Bischof und Mart
27 f Joann Chrysostomus, Kirchen-Lehrer.
28 g Jacobus, großer Büss.
29 a Franciscus Salesius, Bischof.
30 b Martina, Jgfr. u M.
31 c Petrus Nolascus, Ordens-Stifter.
O du Lamm GOttes, rc.

Im Hornung.

Begehre die Reinigkeit des Herzens durch Mariä Reinigung.

1 d Heil Ignatius, bitt für mich, und erlange mir ein keusches und reines Herz durch die allerreineste Herzen JEsu und Mariä.

2 e **Mariä Lichtmeß.**

Heilige Maria, durch deine Reinigung und Christi Aufopferung, bitt für mich.

3 f Blasius, Bisch. und M.
4 g Veronica.
5 a Agatha, Jungfr. u. M.
6 b Dorothea, Jgf. u. M.
7 c Romualdus, Bischof.
8 d Honoratus, Bischof.
9 e Apollonia, Jgfr. u. M.
10 f Scholastica, Jungfr.
11 g Hyppolitus, Priester und Mart.
12 a Eulalia, Jgfr. u. M.
13 b Martinianus, großer Büsser.
14 c Valentinus, Bischof und Mart.
15 d Faustinus u. Jovita, Brüder und Mart.
16 e Juliana, Jungfrau, im Hafen gesotten.
17 f Theodulus, Martyr. gekreutziget.
18 g Simeon, Bischof, gekreutziget.
19 a Conradus, Büsser.
20 b Eucherius, Bischof.
21 c Pipinus, Herzog.
22 d Margarita, Büsserin.
23 e Fastt. Petrus Damianus, Cardinal.
24 f **Matthias, Apostel, gekreutziget und enthauptet.**
25 g Nicephorus, Martyr. gebraten.
26 a Nestor, Bischof und Martyr, gekreutziget.
27 b Julianus, Martyr. verbrennt.
28 c Oswaldus, Bischof.

O du Lamm GOttes, 2c. wie in andern Litaneyen.

* * *

Im Merz, und in der Fasten.

Uebe und begehre durch Christi Leiden die christliche Geduld.

1 d Heil. Siviardus, Abbt, bitt für mich, und erlange mir ein geduldiges Herz.
2 e Carolus, Graf und M.
3. f Cunegundis, Kayserin und Jungfrau.
4 g Casimirus, Jungfrau und König.
5 a Fridolinus, Abbt.
6 b Coleta, Jungfrau, St. Clarä Ordens.
7 c Thomas von Aquin, Lehrer.
8 d Joannes Dei, Ordens-Stifter.
9 e Francisca, Röm. Witt.
10 f Gelasius, Abbt.
11 g Pelagia, Martyrin.
12 a Gregorius, der Große, Pabst.
13 b Sabinus, Fürst u. M.
14 c Mathildis, Königin.
15 d Longinus, Soldat, u. Mart.
16 e Abraham, Einsiedler.
17 f Gertrudis, Closter-J.
18 g Eduardus, Kön u. M.
19 a **Joseph, Mariä Bräutigam.**
20 b Joachim, Mariä Vat.
21 c Benedictus, Ordens-Stifter.
22 d Catharina, Jungfrau und Martyrin.
23 e Victorianus, Burgermeister und Mart.
24 f Gabriel, Erz-Engel.
25 g **Mariä Verkündigung.**

O Maria! durch deine Verkündigung und GOttes Menschwerdung, bitt für uns.

26 a Ludgerus, Bischof zu Münster.
27 b Rupertus, Bischof zu Salzburg.
28 c Gunthramnus, König in Frankreich.
29 d Armogastus, Graf u. Mart.
30 e Quirinus, Hauptmann und Mart.
31 f Benjamin, Diacon, und Mart.

O du Lamm GOttes, 2c wie in andern Litaneyen.

Im April.

Begehre und übe die christliche Demuth.

1 g H Hugo, Bischoff und Carthäuser, bitt für mich, und erlange mir ein demüthiges Herz, durch JEsu Demuth und herrliche Glorie.
2 a Franciscus von Paula, Ordens Stifter.
3 b Ulpianus, Martyr.
4 c Isidorus, Bischoff.
5 d Vincentius, St. Dominici Ordens.
6 e Sixtus, Pabst u. M.
7 f Epiphanius, Bischoff und Martyr.
8 g Aedesius, M. ertränkt.
13 a Waldetrudis, Gräfin.
10 b Ezechiel, Prophet.
11 c Leo, der große, Pabst und Lehrer.
12 d Sabbas, M. ertränkt.
13 e Hermenegildus, Königs-Sohn und Mart.
14 f Lydwina, Jungfrau, 38. Jahr krank.
15 g Eutychius, Bischoff und Martyr.
16 a Encratis, Jungfrau, und Mart.
17 b Stephanus, Abbt.
18 c Eleutherus, Bischof und Mart.
19 d Wernerus, Knab und Mart.
20 e Theodorus, Soldat und Mart.
21 f Anselmus, Bisch. und Lehrer.
22 g Soter, und Cajus, Päbst und Mart.
23 a **Georgius, Graf und Mart.**
24 b Bona, Jungfrau
25 c Marcus, Evangelist.
26 d Cletus und Marcellinus, Römische Päbste, und Mart.
27 e Anastasius, Pabst.
28 f Vitalis und Valeria, Eheleute und Mart.
29 g Petrus, Prediger Ordens, Mart.
30 a Catharina v. Senis, Jungfrau.

O du Lamm GOttes, rc. wie in andern Litaneyen.

Im

Im May.

Begehre und übe den lebhaften Glauben.

1 b H. Philippus, Ap. gekreuziget.
H. Jacobus, Apostel, mit einer Walker-Stang getödtet, bittet und erlanget uns ein glaubiges Herz.
2 c Athanasius, Bischof u. Lehrer.
3 d Heil. Kreuz Erfindung.
O JESU! durch die Erfindung deines H. Kreuzes, erbarme dich unser.
4 e Monica, St. Augustini Mutter.
5 f H. Jutta, Wittib.
6 g Joannes, Evangelist, im Oel gesotten.
7 a Stanislaus, B. u. M.
8 b Achat., Hauptm. u. M.
9 c Gregorius, Bischof und Lehrer.
10 d Job, Spiegel der Gedult.
11 e Beatrix, Jungf. u. M.
12 f Pancratius, Jüngling und Martyr.
13 g Glyceria, Martyrin, geschunden.
14 a Bonifac., Büss. u. M.
15 b Dymphna, Königliche Tochter, Jungf. und M.
16 c Ubaldus, Bischof.
17 d Torpes, Hofherr, u. M.
18 e Felix, Capuciner.
19 f Petrus Cölest. Pabst.
20 g Bernardinus Senensis, Ord. St. Francisci.
21 a Jtisberga, Jungfrau, Schwester Car. Magni.
22 b Julia Jungfr. u. M. gekreutziget.
23 c Desiderius, B. u. M.
24 d Simeon Stylita, der Jünger.
25 e Urbanus, Pabst u. M.
Maria Magdalena von Pazzis.
26 f Philippus Nerius, Ordens Stifter.
27 g Restituta, Jgfr u. M.
28 a Germanus, Bischof zu Paris
29 b Andreas v. Chio, M.
30 c Basilius u. Emmelia, Eheleute.
31 d Petronilla, Jungfrau.
O du Lamm GOttes, etc. wie in andern Litaneyen.

Im

Im Brachmonat.

Uebe die wahre Buß, und begehre ein bußfertiges Herz.

1 e H. Firmus, Martyr. bitt für mich, und erlange mir eine wahre Bußfertigkeit.
2 f Erasmus, Bisch. und M.
3 g Clotildis, Königin.
4 a Quirinus, Bischof.
5 b Bonifacius, Bischof, Apostel der Deutschen.
6 c Norbertus, Erzbischof, Ordens-Stifter.
7 d Robertus, Abbt.
8 e Medardus, Bischof.
9 f Primus und Felicianus, Mart.
10 g Margarita, Königin
11 a Barnabas, Apostel.
12 b Nazarius, Sold. u. M.
13 c Antonius von Padua.
14 d Basilius der Große, Bischof und Lehrer.
15 e Vitus, Knab u. Mart.
16 f Ludgardis, Jungfrau, Cistercienser Ordens
17 g Reinerius, groß. Büss.
18 a Marcus u. Marcellianus, Mart.
19 b Gervasius und Protasius, Mart.
20 c Sylverius, Pabst u. M.
21 d Demetria, Jgfr u. M.
22 e Achatius, mit 10000. gekreutziget.
23 f Fastt. Edeltrudis, Königl. Closter Jungfrau.
24 g **Joann. der Tauf.** Durch dein Geburt, rc.
25 a Prosper, Bischof und Lehrer.
26 b Joannes und Paulus, Martyrer.
27 c Ladislaus, König in Ungarn.
28 d Fastt. Irenäus, Bischof und Lehrer.
29 e **Petrus und Paulus, Apostel.**
30 f Lucina, Jüngerin der Aposteln und Mart.

O du Lamm GOttes, rc. wie in andern Litaneyen.

Im Heumonat.

Uebe und begehre den H. Eifer durch folgende Monat Heilige.

1 g Heiliger Eberhardus, Graf, bitt für mich, und erlange mir ein eifriges Herz.

2 a **Mariä Heimsuchung.**

H. Maria, durch deine gnadenreiche Heimsuchung, bitt für mich.

3 b Hyacinthus, Mart.

4 c **Udalricus, Bisch. zu Augsburg.**

5 d Cyrilla, Martyrin.

6 e Dominica, J. und M.

7 f Wilibaldus, Bischoff

8 g Kilianus, Bisch. u. M.

9 a Anatolia, J. und Mart.

10 b Felicitas, mit 7. Söhnen, Mart.

11 c Placidus, Mönch und Martyrer.

12 d Joannes Gualbertus, Abbt.

13 e Justina, J. und Mart.

14 f Bonaventura, Bisch. und Kirchenlehrer.

15 g Antiochus, Arzt und Mart.

16 a Faustus, Martyr. gekreutziget.

17 b Alexius, edler Römer.

18 c Symphorosa, mit 7. Söhnen, Mart.

19 d Arsenius, Hofherr und Einsiedler.

20 e Margaretha, Jungfrau und Mart.

21 f Daniel, der Prophet.

22 g **Maria Magdalena, große Büss.**

23 a Apollinaris, Bischoff und Mart.

24 b Fastt. Christina, Jungfrau und Mart.

25 c **Jacobus, Ap. der Größere enth.**

26 d **Anna, Mutter Mariä.**

27 e Pantaleon, Arzt und Mart.

28 f Celsus, Lehr-Jung und Mart.

29 g Martha, Jungfrau, Wirthin Christi.

30 a Abdon und Sennen, Mart.

31 b Ignatius Lojola, Stifter der Societät JEsu.

O du Lamm GOttes, rc.

Im Augustmonat.

Begehre ein Marianisches Herz, und übe die wahre Liebe und Andacht zu Maria.

1 c H. Sophia, Mart. mit deinen Heil. Töchtern, bitt für mich, und erlange mir eine herzliche Lieb und Andacht zu Maria.
2 d Ablaß zu St. Maria der Engeln.
H. Maria von Portiuncula, erlange mir von JEsu vollkommenen Ablaß meiner Sünden.
3 e Stephanus, Erz-Mart.
4 f Dominicus, Ordensst.
5 g **Mariä Schneefe.**
Heil. Maria, durch dein wunderbarliches Schneefest, 2c.
6 a Justus u. Pastor, M.
7 b **Afra, Büsserinn und Mart.**
8 c Cyriacus, Mart.
9 d Fastt. Romanus, Soldat und Mart.
10 e **Laurent. Erzm.**
11 f Susaña, J. und Mart.
12 g Clara, Jungfrau, Ordens St. Francisci.
13 a Radegundis, Königin.
14 b Fasttag, Stanislaus Kostka, Soc. JEsu.
15 c **Mariä Himmelf.**
Heilige Maria, durch dein glorw. Himmelfahrt 2c.
16 d Rochus, Einsiedler und Pilgram.
17 e Clara v. Falckenb. J.
18 f Agapitus, Mart.
19 g Ludovikus, Bischof.
20 a Bernardus, Lehrer, Ordens Stifter.
21 b Cyriaca, Wittib und Mart.
22 c Symphorianus, M.
23 d Fastt. Philippus, Ordens Stifter.
24 e **Bartholomäus, Apost. und Mart.**
25 f Ludovicus, König.
26 g Alexander, Sold. u M.
27 a Aurelius u. Natalia, Eheleuth und Mart
28 b Augustinus, Bischof und Kirchenlehrer.
29 c Joannis Enthaupt.
30 d Bonifacius u Thecla, mit 12. Söhnen, Mart.
31 f Paulinus, Bischof zu Trier.

O du Lamm GOttes, 2c. wie in andern Lit.

Im Herbstmonat.

Uebe sonderbar den Gehorsam, und begehre ein gehorsames Herz.

1 f Heil. Egidius, bitt für mich, und erlange mir die Tugend des christlichen Gehorsams.
2 g Anicetus, Graf und M.
3 a Seraphia, Jungf u. M.
4 b Rosa, J. von Viterbien.
5 c Eudoxius, Mart. mit mehr als 1000. Gesellen.
6 d Magnus, Abbt.
7 e Regina, J. und Mart.
8 f **Mariä Geburt.**
Heilige Maria, durch deine gnadenreiche Geburt, rc.
9 g Dorotheus, Mart.
10 a Nicolaus v. Tolentin
11 b Theodora, Büsserin.
12 c Macedonius, Mart. gebraten
13 d Philippus, Mart. ertränkt.
14 e H. Kreuz=Erhöhung.
O JEsu! durch die Erhöhung deines H. Kreuzes, erbarme dich meiner, und erhöhe mich bis in den Himmel.
15 f Nikomedes, Priester und Mart.
16 g Euphemia, J. und M.
17 a Hildegardis, Kloster=Jungfrau.
18 b Thomas v. Villanova.
19 c Januarius, Bischoff und Mart.
20 d Fastt. Eustachius, M.
21 e **Matthäus, Ap. u. Evangelist, ent.**
22 f Mauritius, Obrister, mit 6666. Gesellen, M.
23 g Linus, Pabst und Mart.
24 a Gerardus, Bischoff und Mart.
25 b Cleophas, Jünger Christi und Mart.
26 c Cyprianus, und Justina, Jungfrau und Mart.
27 d Cosmas und Damianus, Mart.
28 e Wenceslaus, K. u. M.
29 f **Michael, Erz=Engel.**
30 g Hieronymus, Kirchen=Lehrer.
O du Lamm GOttes, rc. wie in andern Litaneyen.

Im

Im Weinmonat.

Uebe und begehre die wahre und steiffe Hoffnung auf GOtt.

1 a H. Remigius, Bischof, bitt für mich, und erlange mir eine wahre und kindliche Hoffnung auf den gütigen GOtt.
2 b Leodegarius, Bischof, und Mart.
3 c Maximinianus, Bisch. und Mart.
4 d Franciscus, Seraphischer Vater und Ordens-Stifter.
5 e Palmatius, Burgermeister und Mart.
6 f Bruno, Ordensstifter.
7 g Ositha, Königl. Jungfrau und Mart.
8 a Birgitta, Witrib, Ordens-Stifterin.
9 b Dionysius, Bisch. u. M.
10 c Gereon, Martyr. mit 318 Gesellen.
11 d Pientia, Jungf. u. M.
12 e Cyprianus, Bischof, und Mart. mit 4966.
13 f Venantius, Abbt.
14 g Burckhardus, Bisch.
15 a Theresia, Jungfrau, Carmeliter-Ordens-Stifterin.
16 b Gallus, Abbt.
17 c Andreas, Mönch u. M.
18 d Lucas, Evangelist und Mart.
19 e Petrus v. Alcantara.
20 f Irene, Jungf. und M.
21 g Ursula, Jungfr. mit 11000. andern Mart.
22 a Cordula, Jungfrau und Mart.
23 b Severinus Boetius, Burgermeister und M.
24 c Felix, Bischof u. M.
25 d Crispinus und Crispinianus, Mart.
26 e Evaristus, Pabst und Mart.
27 f Fastt. Ivo, Advocat der Armen.
28 g **Simon u. Judas Thaddäus, Brüder, u. Apostel, M.**
29 a Narcissus, B. zu Jer.
30 b Zenobius und Zenobia, Mart.
31 c Fasttag Wolfgangus, Graf und Bisch.

O du Lamm GOttes, rc. wie in andern Litaneyen.

Im Wintermonat.

Begehre durch alle Heilige die wahre Heiligkeit.

1 d Aller Heiligen.
Alle Heilige GOttes, bittet für mich, und erlanget mir die wahre Heiligkeit, oder christliche Vollkommenheit.
2 c Aller Seelen.
Alle Christglaubige Seelen, o HErr! laß ruhen im Frieden, Amen.
3 f Wenefrida, Jungfrau und Mart.
4 g Carolus Borromäus, Bischof.
5 a Zacharias und Elisab. St. Joann. Eltern.
6 b Leonardus, Abbt.
7 c Engelbertus, Erz Bischof und Mart.
8 d Godefridus, Abt u. B.
9 e Theodorus, Soldat und Mart.
10 f Nympha, Jungfrau und Mart.
11 g Martinus, B.
12 a Didacus, Layenbrud.
13 b Homobonus, Kaufm.
14 c Seraphion, Martyr.
15 d Leopoldus, Marggraf.
16 e Edmundus, Erzbisch.
17 f Gertrudis, Abbtißin zu Helvede.
18 g Odo, Abbt.
19 a Mechtildis, Gräfin und Jungfrau.
20 b Dasius, Bisch. u. M.
21 c Mariä Aufopferung im Tempel.
Heil. Maria, durch deine Aufopf. bitt für mich.
22 d Cäcilia, Jungfrau u. Mart.
23 e Clemens, Pabst und Martyr.
24 f Chrysogonus, Mart.
25 g Catharina, Jgf. und Mart.
26 a Conradus, Bischof.
27 b Jacobus, Mart. zerh.
28 c Sosthemes, Bisch. St. Pauli Jünger.
29 d Fastt. Saturnus, M.
30 e Andreas, Apost. gekreuziget.
O du Lamm GOttes, rc. wie in andern Litaneyen.

Im

Im Christmonat.

Begehre die endliche Beharrlichkeit im Guten.

1 f H. Eligius, Bischof, bitt für mich, und erlange mir ein beständiges Herz, oder die Beständigkeit im Guten.
2 g Bibiana, Jgfr. und M.
3 a Franciscus Xaverius, Indianer-Apostel.
4 b Barbara, Jungf. u. M.
5 c Pelinus, Bisch. und M.
6 d **Nicolaus, Bisch.**
7 e Ambrosius, Bisch. und Kirchen-Lehrer.
8 f **Mariä unbefleckte Empfängniß.**
H. Maria durch dein unbefleckte Empfäng. bitt für mich, daß ich ohne Mackel lebe und selig sterbe.
9 g Leokadia, Jgfr und M.
10 a Eulalia, Jgfr. und M.
12 b Daniel Stylita, oder wunderlicher Ständling.
12 c Amonaria, J. u. M.
13 d Lucina, Jungf. u. M.
14 e Nicasius, Bisch. u. M.
15 f Christiana, Magd.
16 g Adelhaidis, Kayserin
17 a Lazarus, Bisch. St Marthä Bruder.
18 b Modestus, Patriarch.
19 c Nemesius, Mart.
20 d Fast. Ammon, Mart. sammt seinen Gesellen.
21 e **Thomas, Apostel, und Mart.**
22 f Anastasia, verbrennt.
23 g Victoria, Jungfrau und Martyrin.
24 a Fast. Adam u. Eva, erste Büsser.
25 b **H. Christ-Tag.**
O JEsu! durch deine gnadenreiche Geburt, erbarme dich meiner.
26 c **Stephan., Erz-Levit und Mart.**
27 d **Joannes, Apostel und Evang.**
28 e **Unschuldige Kinder und Mart.**
29 f David, König, und Spiegel der Büssenden.
30 g Thomas, Erz Bisch. und Mart.
31 a Sylvester, Pabst.
O du Lamm GOttes, rc. wie in andern Litaneyen.

Der

Der erste Theil.

Morgen- und Abend-Gebeth.

Morgen-Gebeth.

Des Morgens, wenn du aufstehest, sprach Christus zu St. Mechtild, so grüsse mein Herz, und opfere mir dein Herz in das meine, sprechend:

Gelobt sey JESUS Christus, und gebenedeyt sey sein süssestes Herz in Ewigkeit, Amen.

Ich benedeye, anbethe und grüsse dich, o allersüssestes und blühendes Herz JEsu Christi, du Hönigfliessender Gnaden-Brunn! aus welchem alles Gutes und alle Freud im Himmel und auf Erden ist ausgeflossen, und ohne End ausfliessen wird. Und aus allen Kräften meines Herzens danke ich dir, daß du mich diese Nacht so treulich bewahret, und für mich den lieben GOtt geliebt, geehrt und gedanket hast. Und

nun,

nun, o mein allerliebster JEsu! opfere ich dir mein armes und elendes Herz zu einer Morgen Gaab: und so treulich als ich kann, befehle, versenke und verschliesse ich dasselbige in dein Hönigfliessendes Herz, damit du es diesen Tag für allem Uebel bewahren, deine göttliche Gnade darein giessen, und mit deiner Lieb ganz entzünden wollest, Amen.

Seufzer zu Christo.

Am Morgen, sprach Christus zu St. Mechtild, soll der Mensch gleich von Herzen zu mir seufzen: denn dardurch ziehet er mich zu sich, daß sein Seel das Leben von mir habe, und alles durch mich wirke. l. 4 c. 29.

O JEsu Christe, allerliebster Heiland! ich seufze und schicke heut diesen ersten Seufzer zu dir in Himmel, mit herzlicher Bitte, du wollest mit deiner Gnade stets in mir verbleiben, alle meine Werke mir helfen verrichten, und mit deinen Heil. Werken vereinigen zu deiner größern Ehr und Wohlgefal-

gefallen deines himmlischen Vaters, Amen.

Kräftige Befehlung zu Christo.

O gütigster JEsu! in der Befehlung, mit welcher du deinem Vatter am H. Kreuz deinen Geist befohlen hast, opfere und befehle ich dir heut und alle Tag mein Leib und Seele, all meine Gedanken, Wort und Werk, sonderlich aber meinen Willen, demüthiglich bittend, daß du denselben regieren, und allezeit nach deinem Willen führen und leiten wollest, damit er sich gegen dir nicht könne aufleinen. Alle Gebeth, gute Werk, und Andachten, so ich heut thun und verrichten werde, opfere und befehle ich deinem edelsten Herzen, und bitte, daß du ein jeden Seufzer, und jedes Gebeth, so bald es aus meinem Herzen, oder Mund ausgehet, in dasselbige aufnehmen, und deinem Vater zu seinem ewigen

gen

gen Lob aufopfern wollest. Ich übergieb mich auch in deinen göttlichen Willen, daß du mit mir nach allem deinem Wohlgefallen schaffen, handeln und thun mögest. O Christe JEsu! ich befehle mich heut und allezeit in die Kraft deines H. Kreuzes. Ich verschliesse mich in die Tiefe deiner Heil. Wunden. Ich versenke mich in dein göttliches Herz. Ich vertieffe mich in den Abgrund deiner grundlosen Barmherzigkeit. Ich verschliesse mich in die Kraft deiner ewigen GOttheit, und übergebe mich in deine väterliche Bewahrung, damit ich für allen sichtbaren und unsichtbaren Feinden, wie auch für allem Blitz, Ungewitter, Feuer- und Wassers Gefahr, und für allem Uebel Leibs- und der Seelen durch die Kraft dieser heiligen Befehlung möge sicher und befreyet seyn, Amen.

Befehlung in Mariä Schutz.

O heilige Maria, meine gnädige Frau und Herrscherinn, in dein gebenedeyte Treu, u. sonderliche Beschützung und Schooß deiner mütterlichen Barmherzigkeit befiehle ich für heut und allezeit, und sonderbar für die Stund meines Absterbens mein Leib und Seel, all mein Hoffnung und Trost, all mein Elend, Anliegen und Widerwärtigkeit mein Leben und Sterben, auf daß durch deine mächtige Fürbitt und Verdienst all mein Thun und Lassen gericht und geordnet werde nach deinem und deines geliebten Sohns heiligsten Willen, zu seiner und deiner Ehr, und meiner Seel ewigem Heil und Wohlfahrt, Amen.

Zum Heil. Schutz Engel.

O heiliger Schutz- und Schirm-Engel, mein treuer Beschützer und Wächter! ich grüsse dich durch das allerheiligste Herz JEsu, und sage dir

herzlichen Dank, daß du mich diese Nacht so treulich bewahret, und für mich GOtt gelobt, geehrt, u. gebethen hast. Nun bitte ich dich durch die Lieb, so du zu GOtt, und zum Heil meiner armen Seel tragest, sorge ferner für mich, und beschütze mich vor leiblich und geistlichen Uebeln, und leite mich zum himmlischen Vaterland, Amen.

Zu allen Heiligen.

Alle heilige Patronen und Auserwählte GOttes sammentlich, lobet, und bittet für uns den lieben GOtt um seine göttliche Gnad und Hülf, damit wir ihn mögen in Wahrheit verehren, lieben und loben mit euch in alle Ewigkeit, Amen.

Der große Bund.

Dieser Bund ist von einer solchen Kraft, daß wenn du ihn mit Andacht und Ernst bethest, du alle Augenblick GOTT lobest und ehrest. Dann so oft du ein Glied bewegest, so nimmt es GOTT also an, als wenn du das wirklich thätest, was du im Bund mit ihm abgehandlet hast, ob du schon darnach nicht mehr daran gedenkest.

O Allerhöchster GOTT! aus Lieb und Begierd dich diesen ganzen Tag, diese Wochen, oder Monat ohne Unterlaß zu lieben, und zu loben, mach ich jetzund in Gegenwart meines Heil. Schutz Engels, den ich hierüber zum Zeugen nimme, diesen Bund mit dir:

So oft als ich heut den Himmel anschauen, oder über mich sehen werde, so oft will ich dir Glück wünschen, und mich mit dir erfreuen wegen deiner unendlichen Glorie und Seligkeit. So oft als ich mein Haupt biegen werde, so viel tausendmal will ich dich anbethen, und dir Dank und Lob gesagt haben für alle Wohlthaten, die du mir und allen Creaturen jemal erzeigt hast.

So oft als ich seufzen werde, so soll das so viel heissen, als weñ ich eine herzliche Reue über meine und aller Welt Sünden that erwecke, gleich wie Christus am Oelberg dieselbige bereuet hat.

So oft als ich eine Hand, oder Fuß

bewegen wird, so oft will ich dir das bittere Leiden und Sterben JEsu Christi aufgeopfert haben für meine und aller Welt Sünden, und zur Erlösung der armen Seelen im Fegfeuer.

So oft als ich den Athem schöpfen wird, so viel tausendmal sollt du gelobt u. gebenedeyt seyn. Und ich mache diesen Bund mit dir, daß ein jeder Athem soll so viel gelten, oder sprechen: Gelobt seye die allerheiligste Dreyfaltigkeit.

So oft als mir die Puls wird schlagen, so soll dies also verstanden werden, als wenn ein jeder Schlag spreche: Heilig, heilig, heilig ist der HErr GOTT Sabaoth.

Endlich, so oft als mir das Herz klopfen wird, so soll dies ausdrücklich bedeuten, als wenn ein jeder Schlag spreche: Mein gütigster JEsu! ich liebe dich: Mein süssester JEsu! von ganzem Herzen begehre ich dich zu lieben bis in Ewigkeit. Nun ich bitte dich, o

aller-

allerheiligste Dreyfaltigkeit! daß, gleichwie mir dieses von Herzen Ernst ist, also wollest es auch annehmen, und vor dir giltig seyn lassen, wenn ich schon den Tag durch nicht mehr an diesen Bund gedenken wird. Darum will ich diesen Bund so oft erneueren, als oft ich sprechen hören, und denken werde: Gelobt sey JEsus Christus, Amen.

Goldene Uebung und Manier.

Alle seine Werk, auch die allergeringste, reiniglich zu GOtt zu richten, und zum höchsten Stapfel der Verdiensten zu erheben. Welches Gebeth also kräftig ist, daß es nicht genug kann ausgesprochen werden. Und ob du es schon nicht alle Tag bethen kannst, so befleiß dich selbiges alle Wochen oder zum wenigsten alle Monat einmal zu bethen.

Allerhöchster HErr und GOTT! ich N. deine unwürdigste Creatur aus Lieb und Begierd, dir das höchste Wohlgefallen zu erzeigen, opfere ich dir auf mich selbsten mit allem, was ich bin, habe, und vermag. Dir weihe, heilige, und opfere ich alle meine Schritt

und Tritt, gehen und stehen, reden und denken: alles Sehen und Winken der Augen: alles Athmen und Seufzen des Munds: alles Rühren und Bewegen der Gliedern und alles Schlagen und Klopfen des Herzens und der Puls-Adern, zu dem End und mit dem Willen, daß ich begehre durch ein jedes dieser Werk und Bewegungen dir allmögliche Glorie zu geben, und dich gleichsam mit unendlicher Liebe zu lieben. Und zugleich opfere und richte ich zu dir alle diejenige Werk und Bewegungen aller Creaturen, welche ohne diese Meynung jetzund geschehen, und inskünftig geschehen werden.

Damit dir aber sowol meine, als obermeldter Creaturen Werk desto mehr gefallen mögen, so vereinige ich dieselbige mit den allerheiligsten Gedanken, Wort- und Werken unsers Herrn JEsu Christi, der allerseeligsten Jungfrau

frau Mariä und aller Heiligen, und in Vereinigung deren begehre ich dieselbige zu verrichten, dir aufzuopfern, und zu übergeben.

So oft ich auch mein Will und Meynung, so oft als ich obgemeldter Dings eines thue, dir zugleich mit denselbē auf die best-möglichste Weiß aufzuopfern alle Herzen aller Creaturen: alle Andacht, Buß-Werk, und Fromkeit aller Menschen: Alle Kreuz, Krankheit und Armuth aller Armen, Kranken, und Betrübten: Alle Tugenden und Verdienst aller Engeln und Heiligen: vornemlich aber der allerseeligsten Jungfrau Mariä, und der hochwürdigsten Menschheit JEsu Christi, samt aller Lieb, Lob und Ehr, so sie dir jetzund geben, und in Ewigkeit geben werden; und endlich alle deine Werk und unermessene Schätz deiner Glorie und Heiligkeit, so deine göttliche Natur in sich begreift.

Hiermit, protestire ich, o mein Gott! und bekenne vor dir, daß ich dieses nicht darum thue, noch meine Werk mit solcher Meynung darum verrichten will, daß ich einige Gnad, oder Verdienst dardurch erlangen möge: sondern allein darum, weil es dir wohlgefällig ist, und damit ich dir mehrere Ehr und Glorie geben möge. Dies allein bitte ich, du wöllest mir Gnad verleihen, daß ich dich von Tag zu Tag möge innbrünstig lieben, dir vollkommentlicher dienen, und mit mehrer Reinigkeit zu deiner Glorie alle meine Werke verrichten, Amen.

O HErr! durch deine Barmherzigkeit lasse ruhen die Seelen der Christglaubigen im Frieden, Amen.

Abend-Gebeth.

Ich anbethe, preise und benedeye dich, o allerheiligste Dreyfaltigkeit! und aus der innersten Kraft meines

nes Herzens danke ich dir für alle Gutthaten, die du mir diesen Tag an Leib und Seel, in Nahrung, Kleidung, und Gesundheit erwiesen hast. Ich danke dir, daß du mich durch deine heilige Einsprechungen zum Guten angetrieben, und vom Bösen abgehalten hast. Ich danke dir, daß du mich vor vielen geistlich- und leiblichen Gefahren behütet, und vor vielen Sünden bewahret hast. Alles, was ich diesen Tag gethan und gelitten habe, samt allen guten Werken, die heut in der ganzen Christenheit geschehen sind, opfere ich dir durch deinen lieben Sohn in der Kraft des Heil. Geists zu deiner höchsten Ehr und Glorie. Ich befehle mich diese Nacht in deinen väterlichen Schutz und treue Bewahrung, damit ich von allem leiblich- und geistlichen Unglück und Uebel bewahret, zu deiner Ehr im Frieden ruhen möge, Amen.

Hie erforsche dein Gewissen, was du von Stund zu Stund Böses gethan, und Gutes unterlassen hast. Darnach erwecke Reu und Leid darüber, und mit einem herzlichen Seufzer sprich dieses kräftige Gebeth, welches St. Gertrud selbst gemacht, und zu bethen gepflegt hat. lib. 2. c. 18.

O gütigster Vater! in und wegen der Bitterkeit des Leidens deines geliebten Sohns klage ich dir all mein Uebel, und große Untreu, so ich diesen Tag gegen dir erzeigt habe, indem ich nit allein dir so nachläßig gedienet, und so wenig an dich gedacht, sondern auch vielmal dich meinen lieben GOtt mit meinen Sünden beleidiget habe. Wegen denen klage ich mich demüthig an, und mit reumüthigem Herzen schlage ich an meine Brust, und spreche mit dem offenen Sünder: O GOtt! seye gnädig mir armen Sünder. Und zur Genugthuung dieser aller meiner Sünden opfere ich dir deines lieben Sohns vielfältige Peinen, so er gelittē und die heisse Zäher, die er für unsere Sünd vergossen hat. Und bitte flehentlich

lich durch seine Thränen, und Gebeth, durch sein Blut und Wasser seiner heiligen Seiten um Verzeihung, und Auslöschung aller meiner Sünd und Missethaten; welches du mir verleihen wollest durch dieselbige Lieb, welche dich hat eingehalten, als dein allerliebster Sohn unter die Sünder gerechnet, und für sie verurtheilet, und gekreuziget wurde, Amen.

Drey Laudate für seine Sünden.

Als St. Mechtild für eine Person bathe, und zu wissen begehrte, was sie für ihre tägliche Versaumnissen thun sollte, empfieng sie vom Heil. Geist eine solche Antwort, daß sie täglich drey Laudate bethen sollte, wie folgt: lib. 3. c. 18.

Lobet den HErrn alle Heyden: Lobet den HErrn alle Völker.

Denn seine Barmherzigkeit ist über uns bevestiget: und die Wahrheit des HErrn bleibt in Ewigkeit.

Ehr sey dem Vater und dem Sohn, und dem H. Geist: Als da war im Anfang, nun, allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Gütigster Vater! ich opfere dir deinen lieben Sohn, sammt allen seinen heiligsten Werken, die Er auf Erden vollbracht hat: zu Erfüllung aller guten Werken, die ich diesen Tag unterlassen habe, Amen.

2 Lobet den HErrn, ꝛc. wie oben.

Gütigster Vater! ich opfere dir deinen lieben Sohn samt der inbrünstigen Lieb, mit welcher er all seine Werk verrichtet hat: Zur Erstattung aller Nachläßigkeitẽ, die ich heut in Uebung des Guten begangen habe, Amen.

3 Lobet den HErrn, ꝛc. wie oben.

Gütigster Vater! ich opfere dir deinen lieben Sohn, samt aller seiner Marter und Schmerzen, so er auf Erden gelitten hat: Zur Verzeihung aller Sünden, die ich diesen Tag begangen habe, Amen.

Zu der Mutter GOttes.

Allerseligste Jungfrau Maria, mein allertreueste Mutter und Fürsprecherinn!

cherinn! aus kindlicher Lieb und Affection zu End dieses Tags grüß ich dich, und danke dir für alle mütterliche Lieb und Treu, so du mir heut und allezeit erzeigt hast. In deine jungfräuliche Schooß und sonderbaren Schutz befehle ich diese Nacht mein Leib u. Seel, mein Schlafen und Wachen, mein Leben und Sterben, auf daß ich durch deine heilige Fürbitt jetzt und allezeit von allem Uebel bewahret werde, damit ich möge loben deinen Sohn JEsum Christum in Ewigkeit, Amen.

Zu dem H. Schutz-Engel und Patronen.

Ich danke dir, o mein lieber heil. Schutz-Engel, daß du mir heut so fleißig gedienet, und mich so treulich beschützt hast, der liebe GOtt wolle dein Lohn seyn, und dir all deine Treu reichlich belohnen. Ich befehle mich wiederum in deinen H. Schutz, demüthig bittend, daß du auch wöllest diese Nacht bey mir seyn, und mich vor dem bösen

Feind bewahren. O lieber heiliger Engel! und ihr meine liebe heilige Patronen, samt allen Heiligen, euch bitte ich sammentlich, daß ihr wöllet für mich diese Nacht euren und meinen lieben GOtt mit eiferig- und feurigem Affect der Liebe loben, preisen und benedeyen, und mir endlich die Gnad erwerben, daß ich ihne mit euch möge loben preisen, und benedeyen in Ewigkeit, Am.

Zum Herz Jesu.

O allersüssestes Herz JEsu! du sanftes Ruhe-Bettlein aller GOtt liebenden Seelen! dir befiehle ich nun mein Herz, meine Seel und Leib, daß du sie von aller Gefahr, unreinen Einbildungen und feindlichen Nachstellungen behüten wollest. O Hönigfliessendes Herz JEsu! du süßklingende Orgel der Heil. Dreyfaltigkeit, ach! lobe, liebe, und benedeye für mich stets mit allen Heiligen die allerheiligste Dreyfaltigkeit, Amen.

Dar-

Darnach sprich:

Nun mein liebster JEsu! bitte ich dich, du wollest mir deinen heiligen Seegen geben, so will ich mich in deinem Namen niederlegen, und meinem Leib diese Ruhe zulassen, in Vereinigung der Lieb, mit welcher du auf Erden deiner Menschheit dieselbe zugelassen hast zum Lob deines Vaters, und zum Heil des menschlichen Geschlechts: und eben mit solcher Meynung, mit welcher du geschlafen hast, will ich jetzund auch schlafen, zur Nothdurft meines Leibs. Ich bitte aber alle Chör der Engeln, und alle Heilige im Himmel, daß, so oft als diese Nacht meine Puls-Adern werden schlagen, so oft sie dich in meinem Namen wollen loben, anbethen, und benedeyen, sprechend: Heilig, heilig, heilig ist der HErr GOtt Sabaoth, Amen.

Letztlich schreib auf die Stirn J. N. R. J. sprechend: JE-

Stadtbibliothek Augsburg

JEsus von Nazareth, ein König der Juden, erbarme dich meiner, und durch deinen siegreichen Namen und Titel bewahre mich vor allem Uebel, sonderlich vor dem gähen, unversehenen, und bösen Tod. Im Namen GOttes des Va†ters, und des So†hns, und des heiligen Gei†stes, Amen.

Dem heiligen Edmundo hat Christus gesagt: Wenn einer die vier obgemeldte Buchstaben würde auf seine Stirn schreiben, der wird dieselbige Nacht nicht des gähen Tods sterben. Sur. tom. 6. in vita ejus.

Der anderte Theil.

Meß-Gebeth.

Zum Eingang in die Kirch mache Reverenz, und nimm den Weih-Brunn, sprechend: Gelobt sey JESUS CHRISTUS für die Einsetzung des hochwürdigen Sacraments, in Ewigkeit, Amen.

HErr! besprenge mich mit Hysopp, und wasche mich mit deinem kostbarlichen

Blut

Blut von allen meinen Sünden und Missethaten. Im Namen GOtt des Va✝ters, und des So✝hns, und des heiligen Gei✝stes, Amen.

Gebeth zu Anfang der H. Meß.

Gütigster JEsu! zu Ehren und Gedächtniß deines bittern Leidens und Sterbens will ich jetzund diese Heil. Meß mit Andacht hören, und dieselbige mit dir und dem Priester GOtt dem Vater aufopferen zu seiner und aller Heiligen Ehr und Glorie: zur Danksagung aller mir erzeigten Wohlthaten, zu Erlangung seiner göttlichen Gnaden, zur Verzeihung und Nachlassung aller meiner Sünden und Straffen, und endlich zum Heil aller Lebendigen und Abgestorbenen.

Ich befiehle mich, und die Meinige in diese H. Meß in die priesterliche Consecration, in das Gebeth des Priesters

und aller Umstehenden, damit ich durch deren Fürbitt diesem H. Opfer mit Andacht möge beywohnen, und aller Früchten desselben theilhaftig werden, Amen.

Zum Offertorio.

Wenn der Priester aufopfert Brod und Wein, so opfere du dein Herz, und alles, was du hast.

O Allerheiligste Dreyfaltigkeit! ich opfere dir diese Heil. Meß, samt allen Messen der ganzen Christenheit, und zugleich mit denselben opfere ich mich mit Leib und Seel: insonderheit aber schenke und opfere ich dir mein armes und sündiges Herz, und lege dasselbige gleichsam in den heiligen Kelch hinein, damit alle Gebeth und Seegen, welche über den Kelch gesprochen werden, auch über mein Herz sollen ausgesprochen werden: Und damit es möge consecrirt, und durch die Hände des Priesters aufgehebt, und dir aufgeopfert werden. Endlich zugleich

gleich mit dem Leiden deines Sohns opfere ich dir mein und aller meiner lieben Freunden Kreuz und Anliegen, welches ich dir durch diese Heil. Meß treulich anbefehle, und bitte, du wollest uns Gedult und Gnad verleihen, damit dasselbige zu deiner grössern Ehr und zu unserm Heil gereicht, Amen.

Zur Präfation

Erhebe dein Herz, und sprich folgendes Lob-Gebeth, so Christus St. Mechtild gelehrt. l. 4. c. 28.

Ich lobe und preise dich, o lobwürdigster Jesu! in Vereinigung desjenigen Lobs, mit welchem die allerehrwürdigste Dreyfaltigkeit sich selbsten lobt: welches Lob ausfliesset in die allerseeligste Jungfrau Mariam: und in alle Engel und Heilige mit denen ich auch meine Stimm erhebe, und dich von Herzen lobe, sprechend: Heilig, heilig, heilig ist der HErr GOtt Sabaoth, Amen.

Wandlungs-Gebeth bey Aufhebung der Heil. Hostiä.

Seye gegrüßt, o allergütigster JEsu! ich anbethe und verehre dich demüthig als meinen GOtt und HErrn.

O JEsu! seye mir gnädig; o JEsu! seye mir barmherzig; o JEsu! verzeihe mir alle meine Sünden.

Gebeth zu GOtt dem Vater.

Schaue herab, o gütigster Vater! von deinem himmlischen Thron, und siehe an diese hochheiligste Hostia des Leibs und Bluts deines Sohns JEsu Christi, welche ich dir mit allen Schätzen Himmels und der Erden in meinem und aller Menschen Namen aufopfere zu deinem ewigen Lob, und Ehr, zur Danksagung deiner Wohlthaten, zur größten Freud der Mutter GOttes und aller Heiligen, zum Heil und Trost aller Betrübten, Kranken und Elenden, zur Erlösung aller armen Seelen im Fegfeuer, und endlich für mich und alle meine geist-

lich

lich und leibliche Freund, und die sich in mein Gebeth befohlen haben. Verzeihe uns unsre Sünden, und verleihe uns deine heilige Gnade, und das ewige Leben, Amen.

Bey Aufhebung des Kelchs.

Ich verehre, und anbethe dich, o wahres Blut Jesu Christi!

O heiliges Blut! wasche mich von meinen Sünden.

O kostbarliches Blut! lösche aus die Straffen.

O gnadenreiches Blut! erlange mir GOttes Gnad und Barmherzigkeit.

Anbethung Christi.

O gütigster JEsu! ich anbethe dich als wahren GOTT und Menschen verborgen in dem hochwürdigen Sacrament; und verehre dich mit allen Creaturen, in Vereinigung der Lieb, mit welcher dich in der Krippen liegend dein seligste Mutter angebethet hat, und nun anbethet mit allen Heiligen im Himmel, Amen. Ge-

Gebeth nach der Elevation.

Allerheiligster Vater, siehe ich deine arme Creatur trette jetzt zu dem Heil. Altar, und mit schuldiger Ehrerbietung nimme ich deinen lieben Sohn auf meine beyde Händ, und mit solcher Lieb, als er sich selbsten dir hat aufgeopfert, opfere ich dir seinen allerheiligsten Leib und Seel, seine Menschheit und GOttheit, sein Leiden und Verdienst, samt allem, was er in den drey und dreyßig Jahren gethan, und gelitten hat. Und zugleich opfere ich dir auch alle Verdienst, Tugenden und Gnaden der allerseligsten Jungfrau Mariä und aller Heiligen, wie auch alle Verdienst, und gute Werk aller Menschen, samt dem ganzen Schatz der H. Catholischen Kirchen. Und zu diesem allein schliesse ich noch absonderlich ein, und opfere dir aus dem Meinigen alles Gutes, so ich; und alle meine besonders geistliche, und leibliche Freund

je-

jemal gethan! und alles Uebels, so wir dir zu Lieb gelitten haben.

Und dieses so kostbare Opfer opfere ich dir durch deinen lieben Sohn, in der Kraft des H. Geistes, zu deinem ewigen Lob und Preis, zur Erkanntniß und Verehrung deiner höchsten Majestät, zur Danksagung für alle Wohlthaten, so du der Welt jemal erzeigt hast, und zur vollkommensten Abtragung aller Schmach und Unbilden, welche dir von mir und allen Sündern sind angethan worden.

Zum andern opfere ich dir dies Heil. Opfer zur Verehrung der allerwürdigsten Menschheit unsers HErrn JEsu Christi, und zur Gedächtniß und Dankbarkeit seines bittern Leidens und Sterbens, wie auch zur größern Ehr und Freud der allerseeligsten Jungfrau Mariä, meinen lieben Heil. Patronen und aller Heiligen, damit alle und jede aus Kraft dieses Opfers

ihre

ihre Freuden erneueret, und ihre Seeligkeit vermehret werde.

Drittens opfere ich dir dies hochwürdige Opfer für mich armen Sünder (Sünderin) zur Danksagung aller von dir empfangenen Wohlthaten: zu Erlangung aller leiblich und geistlichen Güter, deren ich zu deinem Dienst bedürftig bin: zur Abwendung aller Trübsal und Anfechtungen, die meinem Heil schädlich seyn: zur Verzeihung aller Sünden, die ich mein Lebtag vollbracht habe, und etwann aus Unwissenheit noch nicht bereuet, noch gebeichtet habe; und endlich zu Erlangung eines seligen Ends.

Ingleichem, und zu selbigem End opfere ich dirs für alle meine geistliche und leibliche Freund, und Wohlthäter, sonderlich für NN diejenige, mit welchen ich gesündiget, oder geärgert, und zur Sünd gebracht habe: für alle, welchen ich an Ehr und Gut geschadet habe:

habe: für alle Kranke und Gefangene: für alle Arme und Betrübte: für alle Sterbende und abgestorbene Seelen im Fegfeuer, sonderlich für NN. und für alle diese obbemeldte zugleich, und für einen jeden besonders opfere ich dir deinen lieben Sohn, der hie auf dem Altar gegenwärtig ist, samt allem, was er Gutes gethan, und Widerwärtiges gelitten hat, Amen.

Zum Pater noster.

Sprich zu Ehren der sieben Wort die sieben Bitten des Heil. Vater unsers, und hernach:

O himmlischer Vater! ich opfere dir auf mit diesem Vater unser die sieben Wort, so JEsus am H. Kreuz gesprochen, und alle Seufzer und Zäher, samt dem innerlichen Gebeth, so er für uns arme Sünder in seinem bittern Leiden verricht, und zu dir gesprochen hat. Durch denselben und demselben deinem Sohn sey dir, o ewiger Vater! alle Ehr und Glorie und uns Sündern

verleihe Nachlaß der Sünden, und deine göttliche Gnade und Barmherzigkeit, Amen.

Zum Agnus Dei.

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich meiner, und opfere dich selbst GOtt dem Vater mit aller deiner Demuth und Geduld, zur Verzeihung meiner Sünden.

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich meiner, und opfere dich selbst GOtt dem Vater mit aller Bitterkeit deines Leidens, zur Bezahlung meiner Straffen.

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich meiner, und opfere dich selbst GOtt dem Vater mit aller Lieb deines Herzens, zur Erstattung aller meiner Nachläßigkeiten.

O du liebes, o mildes, o sanftmüthiges

thiges und barmherziges Lämmlein GOttes, Christe JEsu! erbarme dich meiner, und sprich gut für mich. Erbarme dich meiner, und erstatte durch dich, was ich jemal im göttlichen Dienst versaumet habe. Amen.

Zum Domine non sum dignus.

O HErr! ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Tach, sondern sprich nur ein Wort, so wird gesund meine Seele.

Welches O HErr! allzeit so viel heissen soll:

O HErr! ich bin nicht würdig, daß du zu mir kommest im H. Sacrament: so komme dann geistlicher Weiß, zu laben meine kranke Seele.

O HErr! ich bin nicht würdig, daß du wohnest in mir unreinem Sünder: so komme dann mit deiner Gnade, zu reinigen meine unreine Seele.

O HErr! ich bin nicht würdig, daß du in mir bleibest: so komme dann aus Barmherzigkeit, und bevestige in dei-

ner Gnade, und in allem Guten meine schwache Seele, Amen.

Bey dem letzten Seegen.

Es seegne mich GOTT der Allmächtige Va✝ter, So✝hn, und heiliger Ge✝ist, Amen.

Bey dem letzten Evangelio.

Mein GOtt! ich glaub an dich, denn du bist treu und wahrhaftig, und die ewige Wahrheit: Ich hoffe auf dich, denn du bist barmherzig: Ich liebe dich über alles, denn du bist das höchste Gut, und die wesentliche liebwürdigste Gütigkeit selbsten, Amen.

Zum Verbum Caro factum est.

Mache tiefe Reverenz, Dank zu sagen für GOttes Menschwerdung, sprechend:

O mein gütigster JEsu! ich bedanke mich von Herzen, daß du um willen unsers Heils die menschliche Natur angenommen, und in derselben so viel Elend erlitten hast, Amen.

Beschluß der Heil. Meß.

O allergütigster H. Geist! der du durch die Kraft deines göttlichen Athems all unsere Werk lebhaft und GOtt angenehm machest, dir befiehl ich diese H. Meß, und alle Gebethe, so ich durch deine Eingebung darbey verrichtet habe, und bitte, du wollest mein Lob-Opfer, Anbethung und Gebeth mit disem H. Meß-Opfer vereinigen, und in das Herz JEsu eingedunket der H. H. Dreyfaltigkeit aufopfern auf die beste Weiß, so du weist, und alle Verdienste, so mir der liebe GOtt darfür zu geben bereit ist, in deinem göttlichen Herzen verwahren, damit ich sie niemal verliehre, sondern solche am strengen Gericht GOttes könne aufweisen.

Gelobt sey JEsus Christus, nun und in Ewigkeit, Amen.

O HERR! durch deine Barmherzigkeit laß ruhen die Seelen der Christglaubigen im Frieden, Amen.

Der dritte Theil.

Beicht, Communion, und Ablaß Gebeth.

Zur HH. Dreyfaltigkeit, vor der Beicht.

O allermildeste, hochheiligste Dreyfaltigkeit, du Brunn und Ursprung aller Gnaden! ich armer Sünder gedenke jetzund zum Heil. Sacrament der Beicht zu gehen, in Hoffnung und Begierd, Verzeihung meiner Sünden, und Besserung meines Lebens zu erlangen. Und weil ich ohne dich das nicht verrichten kann, darum bitte ich um Gnad, das H. Sacrament würdiglich zu empfangen. Ach! erleuchte meinē blinden Verstand, damit ich möge sehen, woriñ, wie oft, und wie schwerlich ich dich erzürnet habe. Stärke mein Gedächtniß, daß ich alle meine Sünden möge wohl behaltē, und klärlich

lich beichten. Entzünde meinen Willen, daß er einen wahren Haß gegen allen Sünden schöpfe, und sich gänzlich davon abwende, und berühre mein Herz, daß es eine wahre vollkommene Reu erwecke, und einen ernstlichen Fürsatz mache, in Ewigkeit nicht mehr zu sündigen, Amen.

Vollkommene Reu und Leid zu erwecken.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit! GOtt Vater, Sohn, und Heil. Geist, mein einiger GOtt und HErr, mein Schöpfer, Erlöser und Seligmacher! es ist mir herzlich leid, daß ich so oft gesündiget habe, und beleidige dich mein allerhöchstes Gut, allerhöchsten GOtt und HErrn, den ich über alles schätze, und liebe. Ich nimme mir kräftig für mit deiner Gnad hinfüro alle Sünd- und sündhafte Gelegenheiten zu meiden, auch alle begangene Sünden recht zu beichten, die auferlegte Buß zu verrichten, und alle schuldige

Genugthuung nach Möglichkeit zu leisten: ich vergieb und verzeihe jedermañ und bitte, du wollest uns allen gnädig verzeihen all unsere Sünden u. Schulden. O himmlischer Vater! zur Bezahlung aller Sünden opfere ich dir auf das unschuldige Lamm JEsum, deinen Sohn, alle seine Werk und Verdienste, sein H. Leben und bitteres Leiden, samt dem Schatz seiner heiligsten Mutter und aller Heiligen, und bitte dich, lösche aus darmit meine Schulden, meine große Schulden, tilge aus mit seinem Blut meine Sünden: nim̃ mich wiederum zu Gnadē an, und verleihe mir deine kräftige Hülf und Beystand, mein sündiges Leben zu bessern, und deinen H. Willen allezeit zu erkennen, und zu vollbringen, Amen.

Gebeth zu Christo, daß er sein Leiden dem himmlischen Vater vorstelle.

O gütigster JEsu! siehe mich armen Sünder gnädig an, wie du angesehen

sehen Petrum, Magdalenam und den büssenden Schächer. Ach! lasse deine tiefe Wunden seyn meine Heilung, deine harte Schläg meine Zerknirschung, deine bittere Zäher meine Abwaschung dein rosenfarbes Blut meine Reinigung, deine herzliche Seufzer meine Versöhnung, deine peinliche Schmerzen meine Verzeihung, und deine reiche Verdiensten meine Genugthuung. Ach! lasse dich versöhnen, du Versöhner u. Fürsprecher der sündigen Welt: Ach! versöhne mir deinen himmlischen Vater, stelle ihm vor all dein bitteres Leiden, zeige ihm deine HH. Wunden: erlange mir wiederum die väterliche Huld und Gnad, damit ich meine schwere Sünde klärlich erkeñe, schmerzlich beweine, Verzeihung erlange, würdige Früchten der Buß wirke, und durch die Kraft deines bitteres Leidens gänzliche Verzeihung und Nachlassung der Straffen erlange, Amen.

Gebeth gleich vor der Beicht.

Nun, o Christe JEsu! will ich zu diesem H. Sacrament gehen, und alle meine Sůnden, die ich im̃er wissen kann, mit demůthig- und zerknirschtem Herzen beichten, und kein einige, sie sey so abscheulich, als sie wolle, wissentlich verschweigen. Diejenige aber, so ich nicht weiß, wie auch alle kleine Sůndē, die ich ihrer Menge halben nicht beichten, und erkennen kann, will ich hiermit eingeschlossen haben. Und alle dieselbige beichte ich dir, als dem allerhöchsten Bischof, und begehre von dir die Buß und Absolution. O allerwůrdigster Priester, Christe JEsu! mit den Augen deiner Barmherzigkeit sieh an mich armen Sůnder, gleich wie du Petrum und Magdalenam hast angesehen, und mit den Strahlen deiner Gnaden erweiche die Härtigkeit meines Herzens. Ich bitte dich durch die Verdienste deines H. Leidens, und durch die Kraft deines

nes bittern Tods, gieb mir Gnade, das H. Sacrament würdiglich zu empfangen. Verleihe mir Stärke wider die Anfechtungen des bösen Feinds, damit ich aus Schamhaftigkeit nichts verschweige, noch aus Vergessenheit auslasse. Sollte vielleicht etwas darunter laufen, so will ichs hiermit vernichtiget haben. Denn es ist mein gänzlicher Will, nach aller Möglichkeit aufrichtig zu beichten. Befiehle derowegen mein Beicht in dein heiliges Herz, daß du durch dasselbige alle meine Mängel wollest erstatten, Amen.

Hie erzehle deine Sünden, und sey deine Beicht demüthig, ohne Gleißnerey, wahrhaftig, ohne Betrug und Falschheit, klar, ohne Umschweif und Verschwiegenheit, ehrenbietig, weil der Beicht-Vater Christi Stell vertritet: vollkommen mit Erzehlung der Zahlen, und gebührenden Umständen: schmerzhaft, wegen der innerlichen Reu, und äusserlichen Geberden: starkmüthig in Ueberwindung der Schamhaftigkeit, aufrecht ohne Beschönung der Sünden: gehorsam in Verrichtung der Buß: Besserung des Lebens, Erstattung, Genugthuung der Widergebung des genommenen Guts, und guten Namens, rc.

Beschluß der Beicht.

Diese und alle andere wissentlich- und unwissentliche Sünden sind mir leid, und reuen mich von Herzen, habe auch einen festen Vorsatz mein Leben zu bessern: bitte Euer Ehrwürden um eine heilsame Buß und priesterliche Absolution.

Unter der Absolution erwecke abermal Reu, sprechend im Herzen: GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich meiner, ꝛc.

O Christe JEsu! der du zu den Priestern gesprochen: was ihr werdet lösen auf Erden, dieß soll auch gelößt seyn im Himmel: ich bitte dich durch die Kraft deines bittern Leidens und Sterbens, du wollest diese H. Absolution, welche der Priester in deinem Namen über mich ausspricht, an mir gültig seyn lassen. Mit gebogenem Haupt und bereuetem Herzen werfe ich mich dir demüthiglich zu Füssen, bittend durch die Lieb, mit welcher du die Heil. Magdalena absolvirt hast, du wollest

mich

mich durch deinen göttlichen Gewalt selbst absolviren, und die priesterliche Absolution im Himmel bekräftigen, damit ich von Schuld und Straf erlediget, mit ruhigem Gewissen dir dienen und mein Lebtag kein Sünd mehr begehen möge. Das verleihe mir GOtt der Vater, Sohn, und H. Geist, Amen.

Danksagung nach der Beicht.

O gütiger GOtt, HErr himmlischer Vater! ich sage dir großen Dank, daß du mir Gnad, Zeit und Gelegenheit gegeben meine Sünden zu bereuen, und zu beichten: ich bitte dich demüthig, laß dir dise meine Beicht durch die Verdienste JEsu, und Fürbitt aller Heiligen gefallen. O HErr JESU Christe! der du in die Welt kommen, die Sünder selig zu machen, und unsere Sündē und Mängel zu erstatten, ich bitte dich, ersetze u. erstatte durch deine große Güte und Barmherzigkeit, was mir abgangen ist, und noch mangelt an

wahre Reu, vollkommener Beicht, und steifen Fürsatz: und entbinde mich völlig von allen meinen Sünden. Nun will ich meine auferlegte Buß verrichten, u. dich darmit demüthig bitten, du wollest meine Sünden durch dein Heil. Blut auslöschen, und mir die kräftige Gnad verleihen, mein Leben zu bessern, und im Guten zu verharren, Amen.

Allhie verrichte deine Buß, und sprich:

Nun, o gütigster JEsu! habe ich verricht die Buß, welche mir der Priester hat auferlegt: darum bitte ich dich demüthig, verleihe mir deine göttliche Gnad, daß ich auch möge erfüllen, und vollbringen alle Genugthuung, welche ich noch deinem himmlischen Vater leisten soll. O JEsu, mein Heiland! erbarme dich meiner, und gib mir deine Gnad, daß ich für meine Buß und Genugthuung alle Kreuz und Trübsal möge geduldig leiden, und übertragen, auch alle meine Werke zu deiner Ehre

und

und nach dem göttlichen Wohlgefallen verrichten, in Vereinigung deines heiligen Lebens, und bittern Leidens, Amen.

Buß-Psalm Davids.

Vor- oder nach der Beicht, und sonsten an Buß-Tägen zu sprechen.

Erbarme dich meiner, o HErr! nach deiner großen Barmherzigkeit, und nach der Menge deiner Erbarmnissen vertilge meine Missethat.

Wasche mich mehr und mehr von meiner Ungerechtigkeit, und reinige mich von allen meinen Sünden.

Denn ich erkeñe meine Uebertretung und meine Sünd ist allzeit wider mich.

Dir allein habe ich gesündiget, und Böses vor dir gethan, auf daß du gerechtfertiget werdest in deinen Reden, und den Sieg erhaltest, wenn du gerichtet wirst.

Siehe, ich bin in Ungerechtigkeit empfangen, und in Sünden hat mich meine Mutter gebohren. Siehe,

Siehe, du haſt die Wahrheit geliebt, die ungewiſſe und verborgene Ding deiner Wahrheit haſt du mir geoffenbaret.

Beſprenge mich, o HERR! mit Hyſop, ſo werde ich gereiniget, waſche mich, ſo werde ich weiſſer werden, als der Schnee.

Du wirſt meinem Gehör Freud und Troſt geben, ſo werden die zerſchlagene Gebein frolocken, und frölich werden.

Wende ab dein Angeſicht von meinen Sünden, und vertilge alle meine Miſſethaten.

Erſchaffe in mir, o GOTT! ein reines Herz, und erneuere den rechten Geiſt in meinem innerſten Herzen und Gemüth.

Verwirf mich nicht von deinem Angeſicht: und nimm deinen Heil. Geiſt nicht von mir.

Gieb mir wieder die Freud deines

Heils, und mit dem mächtigen Geist bestättige und erhalte mich.

So will ich die Ungerechten deine Wege lehren, und die Gottlose werden sich zu dir bekehren.

Erlöse mich von den Blut-Schulden, o GOtt! du GOtt meines Heils: so wird meine Zunge deine Gerechtigkeit mit Frolocken preisen.

HErr! thue auf meine Lefzen, und mein Mund wird dir Lob verkündigen.

Denn so du Opfer gewollt hättest, so hätte ich dirs freylich gegeben: aber am Brand-Opfer wirst du keinen Gefallen haben.

Ein betrübter Geist ist ein Opfer vor GOtt: Ein zerknirschtes und demüthiges Herz wirst du, o GOtt! nicht verachten.

HErr! handle gütig mit Sion nach deinem guten Willen, auf daß die Mauren zu Jerusalem wieder erbauet werden.

Alsdann wirst du annehmen das Opfer der Gerechtigkeit, auch Gaben und Brand Opfer: sodann werden sie Kälber auf deinen Altar legen.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Antiphon.

Gedenke nicht, o HErr! an unsere eigene noch unserer Vor Aeltern Sünden, sondern verschone deinem Volk, welches du erlöset hast mit deinem kostbarlichen Blut, du wollest nicht ewiglich über uns zürnen; stehe uns bey, O GOtt unsers Heils! und zur Glorie deines H. Namens erlöse uns, und sey gnädig unsern Missethaten, Amen.

Communion-Gebeth.

Vorbereitung zur Heil. Communion.

HErr JEsu Christe! du gütigster Seelen-Arzt! ich armer unwürdi-

ger

diger Sünder, der ich über mein Haupt mit allem Uebel erfüllet bin, komme wieder zu dir, und begehre dich zu deiner größern Ehr, und zum Heil meiner armen Seel in dem H. Sacrament des Altars zu empfangen. Ich weiß und bekenne, daß ich dieser englischen Speiß, und himmlischen Arzney zwar unwürdig bin: dennoch, weil du selbst gesagt hast: die Gesunde bedärfen nicht des Arzts, sondern die Kranke: Und du seyest nicht kommen, die Gerechte, sondern die Sünder zu beruffen Darum will ich als ein armer kranker, und ungerechter Sünder zu dir, als meinem Seelen Arzt, hinzu gehen, und dich meinen GOtt und HErrn mit demüthigem Herzen empfangen Nicht aus Gewohnheit, sondern aus Lieb und Andacht, in Hoffnung und Begierd meine arme Seele zu laben, deine göttliche Gnade zu erwerben, und in Tugenden zuzunehmen, und vor allen dir

eine sonderliche Ehr und Wohlgefallen zu erzeigen. Ich bekenne, daß ich mich von meiner letzten Communion her nicht gebessert, sondern in meine vorige, ja noch grössere Sünden und Nachläßigkeit gefallen, und mein Herz ganz unrein und unsauber gemacht habe. Es ist mir aber herzlich leid, und bitte demüthig um Verzeihung. Verzeihe mir, o mein JEsu! ach! verzeihe mir meine vielfältige Missethaten, und gedenke nicht mehr an die Schmach, die ich untreuer Diener dir meinem gütigsten HErrn habe zugefügt: Denn ich nehme mir vestiglich für, hinführo die Sünd und böse Gelegenheiten zu meiden, und dich nicht mehr zu erzürnen. Und eben darum gehe ich zu diesem H. Sacrament, damit ich durch Kraft desselben Gnad empfange, mein sündiges Leben zu bessern, und dir treulich zu dienen. Das wollest du mir verleihen durch deine unendliche Güte und Barmherzigkeit, Amen. Ge-

Gebeth vor der H. Communion.

Christe JEsu! der du reinigen kannst was unsauber ist, ich armer unwürdiger Sünder habe eine herzliche Begierd dein allerheiligstes Fleisch und Blut zum Trost meiner Seele zu empfangen, weil ich aber mich nit würdiglich darzu bereiten, noch mein unsauberes Herz säubern kann, darum komme ich zu dir, als dem Ursprung aller Reinigkeit, und sprich demüthigst mit jenem Aussätzigen im Evangelio: HErr! wenn du willst, so kanst du mich reinigen. Darum bitte ich dich, o HErr! du wollest meine Seele in dem Brunn der Barmherzigkeit, wie des rechten Schächers am Kreuz abwaschen. Wasche mich, o mein JEsu! mit deinem theuren Blut, welches aus deinen HH. Händen und Füssen, und aus deinem ganz verwundten Leib geflossen ist. Wasche und reinige mein Herz mit dem kostbarlichen Rosen-

Was-

Wasser und Blut deiner H. Seiten. O H. Blut! welches so reichlich aus allen Adern Christi in seiner Geißlung, Krönung und Kreuztragung geflossen ist. Ach! fliesse auf mein sündige Seel, und reinige sie von allen ihren Mackeln, damit ich den Augen meines Bräutigams gefallen, und mit reinem Herzen das Heil. Sacrament empfange, Amen.

Begierd zur Heil. Communion.

O Christe JEsu, du König aller Königen! der du reich bist für alle, und gegen alle, so dich anruffen, siehe ich ruffe dich an, meine Seele seufzet nach dir, und mein Herz verlangt nach diesem H. Sacrament, damit ich dich bey mir haben, und des grossen Guts, so darinn verborgen liegt, möge theilhaftig werden. Ich weiß, und glaube vestiglich, daß wenn schon tausend Himmel und Erden wären, welche mit lauter Gold und Edelgestein erfüllet wären,

ren, so würde dannoch dieser Schatz gegen dem Schatz, der in dieser H. Hostien verborgẽ liegt, viel weniger zu vergleichen seyn, als ein einziges Sandkörnlein gegen der ganzen Welt. Und nun disen unvergleichlichẽ Schatz willst du mir jetzund geben, diese unerschätzliche Reichthumen willst du mir schenken, damit ich daraus mich selbst und alle himmlische und irrdische Creaturen möge bereichen. Und soll ich dann nach disem Sacrament nicht verlangẽ? sollt ich dañ diesen Schatz zu bekommen nicht von ganzem Herzen begehren? Ey komme dann, mein liebster JEsu! und bereiche mein Seel mit disem Gnaden Schatz: komme, du Ausspender der Gnaden, erzeige an mir deine Freygebigkeit. Siehe, mein Geliebter! ich komme zu dir mit großem Verlangen, und begehre deiner von Grund meines Herzens. Es ist mir aber leid, daß ich deiner so gar unwürdig bin, und so

gar nichts Guts in mir habe, das deinen Augen könnte gefallen. O daß ich ganz rein, ganz heilig, und ganz vollkommen wäre! O daß ich solche Andacht, solche Lieb und solche Begierden hätte, mit welchen jemal ein menschliches Herz ist entzündet gewesen. Wollte GOtt! daß ich aller Engel und Heiligen Tugenden und Reinigkeit hätte, damit ich dich so andächtig könte empfangen, gleichwie dieselbige dich auf Erden in disem H. Sacrament empfangen haben. Darum, o JEsu! säubere mein sündiges Herz mit deinem Blut, ziere es mit deinen Tugenden und Verdiensten. Komme du Geliebter meiner Seele, komm in mein Herz und bewohne es mit deiner hochwürdigsten Gottund Menschheit. Strecke aus deine Händ, zu empfangen meine arme Seele, gleichwie du sie am Kreuz hast ausgestrecket. Ich lade dich, mein geliebter Seelen Bräutigam, mit sol-

cher

cher Liebe und Demuth, wie dich deine liebste Mutter zu sich geladen hat: Komme, mein Geliebter! in den Saal meines Herzens, ich will dich mit Freuden aufnehmen. Komme, du himmlischer Arzt, und heile meine kranke Seel. Kom̃ du göttliches Licht, und erleuchte meinen finstern Verstand. Komme du Feuer der Liebe, und entzünde meinen kalten Willen. Komme du Trost der Herzen, und erquicke mein sündiges Herz, Amen.

Wenn du gleich hinzugehen willst, so sprich:

Komm, o seligste Jungfrau! komm, o mein H. Schutz-Engel! kommet, o ihr alle meine sonderbare Patronen! gehet mit mir meinem liebsten JEsu entgegen, und erwerbet mir Gnad, ihn würdig zu empfangen, Am.

Nach der heiligen Communion.

Gebenedeyt sey, der da kommt im Namen des HErrn. O süsser,

o gütigster, o holdseligster JEsu! o JEsu! mein Heiland und Seligmacher! O mache mich selig, o JEsu, mein Seligmacher! woher kömmt mir die Gnad, daß du zu mir kommest, und mich armen Sünder heimsuchest? Tausend und tausendmal sey gegrüßt, und viel hundert tausendmal sey gelobt und gebenedeyt, o JEsu, mein Heiland! mit höchster Demuth und Reverenz falle ich vor dir nieder, und küsse deine Händ und Füß. O du mein auserwählter Seelen-Schatz! nun habe ich dich in meinem Herzen, o du allerliebster Gast! sey mir willkomm, du mein allerliebster Bräutigam, mein allersüssester Trost, mein höchstes und einziges Gut, mein Süß- und Lieblichkeit! du bist die Ruhe und Freud meines Herzens, du bist mein GOtt und Alles, du bist mein, und ich bin dein. O! mache mich selig, damit du mein

und

und ich dein verbleibe in Ewigkeit.

Mein allerliebster JEsu! du weist wohl, daß ich dich geladen, und gebethen habe, du sollest zu mir kommen, als zu einem kranken, blinden und armen Bettler, und mich von meinen so vielen Krankheiten heilen und gesund machen. Ey! so thue dann auf den Schatz deiner Barmherzigkeit, mittheile mir so hochbedürftigen etwas von deinen Reichthumen. Es mangelt mir an Demuth und Geduld, es mangelt mir an Mäßigkeit, Andacht, und an allen Tugenden. Ueberdas bin ich voller eigener Liebe und Hoffart voller Ungeduld und Sinnlichkeit, und voller bösen Begierden. So nimme dann die Salb deiner göttlichen Gnaden, und heile die faule Wunden meiner kranken Seele. Lege dein Herz auf mein Herz, deine Seele auf meine Seele, heile meine Wunden, und vertilge meine Sünden, o du wahres Brod des Lebens!

bens! mache lebhaft meinen Geist, erfreue meine Seele, stärke mein Herz, entzünde mein Gemüth, und mache mich zu einem Menschen, der dir gefällt.

Ueber alles aber bitte ich dich, o allerbarmherzigster JEsu! du wollest mir meine vielfältige Sünden u Missethaten verzeihen, deren ich mein Lebtag sehr viel begangen hab. Ich falle demüthiglich nieder, und schlage mit dem offenen Sünder an meine Brust, und spreche: O JEsu! sey mir gnädig, o JEsu! sey mir barmherzig, o gütigster JEsu! verzeihe mir meine Sünden. Lösche aus mit deinem allerheiligsten Blut die Mackeln meiner Seel, und durch die Verdienste deines bittern Leidens, schenke mir die schwere Strafen, die ich dir noch schuldig bin. Und wenn du mich je willst strafen, so strafe mich hie, und nicht dorten. Damit du mich aber desto gnädiger stra-

fest,

fest, so will ich nun und hinführo öftermahl vor deinem göttlichen Gnaden-Thron meine Sünden abbitten, demüthig sprechend: O JEsu! verzeihe, o JEsu! nachlasse, verzeihe mir meine Sünden, und nachlasse mir gnädig die wohlverdiente Strafen, Amen.

Zu GOtt dem Vater.

Allmächtiger Vater! siehe ich armer Sünder, der ich sonst nicht würdig bin vor deine Augen zu kommen, trette jetzund mit großem Vertrauen zu deinem göttlichen Thron dich um Gnad zu bitten durch JEsum Christum. Denn jetzund hab ich denjenigen bey mir, welchen du nit kanst verstossen, und um dessen willen du auch deinen grösten Feinden Barmherzigkeit erzeigest. So siehe dann auf denjenigen, den ich in meinem Herzen habe, und um seinetwillen erbarme dich meiner. Das ist ja dein allerliebster Sohn, daran du dein Wohlgefallen hast, und welcher

für mich am H. Kreuz gehangen, und den bittern Tod gelitten hat. Dieser dein lieber Sohn ist jetzt wahrhaftig mein, und hat sein Fleisch und Blut mir wahrhaftig geschenkt. Und so lang als die H. Hostia in meinem Leib bleibt, so lang ist er mein eigen, und gleichsam in meinem Gewalt. Derowegen zur Vergeltung der Lieb, mit welcher du die Welt geliebet hast, daß du deinen eingebohrnen Sohn dargabest, opfere verehre und schenke ich dir denselben deinen eingebohrnen Sohn, samt allem, was er in drey und dreyßig Jahren gethan, und gelitten hat; und begehre dir hiemit alles Wohlgefallen, Ehr, Freud, Lob und Dienst, so er dir auf Erden erzeigt hat, zu erneuern, und zu vermehren. Ich opfere dir ihne zur Verehrung und Erkenntniß deiner höchsten Majestät und Herrschaft, so du hast über alle Creaturen. Ich opfere dir ihne zur Danksagung

und Vergeltung aller Wohlthaten, so du mir und allen Creaturen jemal erzeiget hast. Ich opfere dir ihne zur vollkommensten Abtragung aller Schmach und Unehr, so dir von mir und allen Menschen ist zugefügt worden. Und endlich opfere ich dir ihne zur Verzeihung meiner Sünden, und zur Erlangung deiner göttlichen Gnaden.

Siehe an, o lieber Vater! deinen lieben Sohn, und den armen Menschen, den er erlöset hat: siehe an den treuestē Hirten, der mich als ein irriges Schaf mit Seufzen und Schmerzen gesucht hat. Viel habe ich gesündiget, er aber hat auch viel, ja tausendmal mehr abgebüßt. Vil hab ich verschuldt: er hat aber auch viel, ja tausendmal mehr bezahlt. Denselben setze ich zwischen dir und mir: zwischen dein gerechtes Urtheil und mein sündige Seel. Denselben schicke ich zu dir, als meinen Fürsprecher, und durch ihn hoffe ich

Verzeihung meiner Sünden, und Nachlassung meiner Strafen zu erlangen. Und damit du dieses ohne Nachtheil deiner Gerechtigkeit, thun könnest, so will ich dir alles bezahlen aus dem Schatz seiner Verdiensten vollkommentlich. Siehe derowegen, o gerechter Vater! ich greiffe jetzund in den unendlichen Schatz seiner Verdiensten und Tugenden, welche du uns mit deinem lieben Sohn geschenkt und gegebē hast, und opfere dir alle seine Tugenden und gute Werke, die er geübet hat, für alle meine Sünden und Schulden, Am.

Zur Mutter GOttes und den Heiligen.

Allerseligste Jungfrau Maria! siehe, jetzund habe ich in meinem unwürdigen Herzen deinen allerliebsten Sohn, unsern HErrn JEsum Christum, welchen du mit höchsten Freuden empfangen, gebohren, ernähret, und so oft mit höchster Süßigkeit umfangen geküsset, und allzeit so herzlich

geliebt hast. Siehe, hie bringe, und opfere ich dir denselben, und lege ihn in deine heilige Arme zu Erneuerung aller Freuden, so du mit ihm auf Erden gehabt. Ach gütigste Jungfrau! bitte ihn für mich, und in meiner letzten Stunde zeige mir JEsum zum Trost meiner armen Seele, Amen.

O mein lieber Schutz Engel! siehe den HErrn, der dich so edel erschaffen, und mit so vielen Gnaden gezieret hat: diesen opfere ich dir auf zur Vermehrung aller deiner Freuden, und zum Dank für alle von dir empfangene Wohlthaten.

O ihr meine lieben Patronen! sehet den süssen JEsum, den ihr auf Erden so herzlich geliebt, und geehrt habt, denselben opfere ich euch allen zur Vermehrung eurer Freuden, zu Erlangung eurer Fürbitte und Mittheilung eurer Verdiensten.

O ihr heiligen neun Chör der Engeln,

ihr Heil. Patriarchen und Propheten, ihr Heil. Apostel und Martyrer, ihr Heil. Beichtiger und Jungfrauen, ihr sammentliche Heilige und GOttes-Freund! sehet den süssen JEsum, den ich in meinem Herzen habe, welchen ihr auf Erden so herzlich geliebt, und so heftig begehret habt: ich opfere euch denselbē zur Vermehrung eurer Freud und Seligkeit. Und gleichwie die Mutter GOttes dem alten Simeon ihr süsses JEsulein auf seine Armen geleget hat, also lege ich einem jeden dasselbige JEsulein auf seine Armen. Ach! grüsset, küsset, liebkoset, anbethet, ehret, und opfert es der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit auf für mich, und sagt ihm in meinem Namen Lob und Dank für alle Gutthaten. Und endlich bittet das liebe JEsulein für mich, daß es verleihe, auf daß diese H. Communion zum Heil meiner Seele gereiche, mich im Dienst GOttes stärke,

und

und bis an mein End beständig erhalte, Amen.

Aufopferung der H. Communion für eine abgestorbene Seele.

Wenn du dir fürgenommen für einen Abgestorbenen zu communicieren, so setze das folgende Gebeth hinzu, sonst laßt es aus.

O Vater der Barmherzigkeit! im Namen deines geliebten Sohns komme ich, dich zu bitten um Erlösung der armen Seele NN. welche, wie ich fürchte, vielleicht in den Peinen des brennenden Feuers noch seufzet, und klaget. O streng und gerechter GOtt! du haltest diese Seele in dem feurigen Kerker gefangen, siehe, ich habe deinen lieben Sohn in meinem Herzen auch gleichsam gefangen, welcher sich freywillig in meine Händ gegeben hat, daß ich durch ihne diese und andere arme Seelen soll erkaufen. O lieber Vater! gib mir diese arme Seel, ich will dir deinen vielgeliebten Sohn darfür geben. Ich bitte demüthiglich, schenke ihr die

noch übrige Pein- und Straffen, ich will dir alle Verdienste deines lieben Sohns dafür schenken, und opfern. Siehe, o barmherziger Vater! ich opfere dir deinen allerdemüthigst-sanftmüthigst und allerliebsten Sohn, seine eifrigste Werke für ihre Trägheit: die Reinigkeit seines allerunschuldigsten Lebens für alle ihre böse Gedanken, Worte, und Werke, sein bitteres Leiden und Sterben zur Bezahlung aller ihrer Sünden und Strafen: und endlich zu ihrer völligen Erlösung opffere ich dir diese Communion samt allen Verdiensten und Ablassen, die ich darmit kann erlangen; deren ich mich aus christlicher Liebe gern beraube, und ihr zur Linderung ihrer Peinen freywillig schenke. So nimm dann, o gütigster Vater! dieses Opfer an, und um deines lieben Sohns willen, den ich jetzund dir geopfert habe, schenke mir die arme Seel, und führe sie zur ewigen Seligkeit, Amen.

Dank-

Danksagung nach der H. Communion.

O du Heil und Trost meiner Seele Christe JEsu! wie will ich dir nun die so große Gnad würdiglich vergelten? Wie will ich dir schuldigen Dank sagen können, daß ein HErr so großer Majestät zu mir armen Erd-Würmlein bist eingekehret? Ich lobe, preise, anbethe, glorificiere, und ehre dich, und von Grund meines Herzens sage ich dir Dank, daß du dich gewürdiget, meine Seele mit der allerköstlichsten Speiß deines Heil. Fleisches und Bluts zu speisen und zu trinken. Und weil ich für diese so große Gnade dich nicht wirklich lobē kañ, darum bitte ich alle himlische und irrdische Creaturen, fürnemlich aber die allerseligste Jungfrau Maria, und meine liebe heilige Patronen, daß sie dich mit mir und für mich aus allen Kräften wollen preisen und benedeyen. Und endlich bitte ich dich, du wollest dir selbst durch die süß-

klingende Orgel deines allerwürdigsten Herzens alles Lob und Dank erzeigen. Die ganze Wirkung und Kraft deiner GOttheit wolle dich für mich loben und benedeyen. Die ganze Freundschaft und Liebe, welche zwischen deiner GOtt- und Menschheit ist, wolle dir für meine Schuldigkeit genug thun. Die Majest. der Heil. Dreyfaltigkeit wolle dich für mich loben, und benedeyen mit dem allerhöchstenLob, welches die hochheilige Dreyfaltigkeit ihr selbst giebet, Amen.

Jetzt sprich fünfmal die folgende Wort zu Erlangung des vollkommenen Ablaß, welchen Pabst Paulus der Fünfte, und Urbanus der Achte verliehen hat.

Gelobt sey das allerheiligste Sacrament des Altars. Gelobt sey JEsus Christus durch Ausreutung aller Ketzerey und Irrthumen; durch Fried und Einigkeit der christlichen Fürsten und Potentaten: Erhöhung und Ausbreitung der christl. Kirchen, Amen.

O gütigster JEsu! ich opfere dir diese H. Communion, und bitte du wollest mir alle Mängel und Nachläßigkeiten, so ich in der Vorbereitung, Empfahung und Danksagung in- und bey dieser H. Communion begangen, gnädiglich verzeihen, und dieselbige durch das brennende Feuer der Liebe deines süssesten Herzens verbrennen, o Christe JEsu! der du heut mein sündiges Herz mit deinem H. Blut abgewaschen hast, lasse nicht zu, daß es mit Sünden wieder verunreiniget werde: u. lösche darinn aus das schädliche Feur der bösen Begierlichkeiten, damit ich dich mit reiner Lieb möge lieben. Nun segne meine Augen, die dich gesehen haben, segne meinen Mund, der dich berühret hat, segne meine Zunge, die dich verkostet hat: segne mein Herz, das dich empfangen hat: und segne meinen ganzen Leib, der dich heutiges Tags beherberget hat. Und gleichwie

du

du den keuschen Leib deiner süssesten Mutter, darinn du neun Monat lang geruhet, mit himmlischen Segen und Gnaden erfüllet hast, also wollest du auch mein armes Herz mit deinem gnadenreichen Segen erfüllen, Amen.

Gebeth, wenn man mit dem heil. Sacrament den Segen giebt.

Strecke aus, o gütigster JEsu! deine Händ, welche du am Kreuz zu allen Sündern hast ausgestrecket, und segne mich an Leib und Seel, gleichwie du gen Him̃el fahrend deine heilige Apostel gesegnet hast, damit durch das Zeichen deines H. Kreuzes der leidige Feind erschröckt von mir fliehe, und mir keinen Schaden dörfe zufügen. So segne mich GOtt der Va✝ter, es segne mich GOtt der So✝hn, es segne mich GOtt der H. Gei✝st, Amen.

Der vierte Theil.

Sonntägliche Gebeth zur HH. Dreyfaltigkeit.

Seufzer zur HH. Dreyfaltigkeit.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit! ich gieb mich dir zu eigen, o allerwürdigste Dreyfaltigkeit! nimm mich an zu deinem Eignen. O allerseligste Dreyfaltigkeit! bewahre mich dein eigen, sonderlich in der Stunde des Tods, und erhalte mich zum ewigen Leben, Amen.

Aufopferung seiner selbst zur Heil. Dreyfaltigkeit.

I. Zu GOtt dem Vater.

O Vater der Barmherzigkeit, und GOtt alles Trosts! ich deine unwürdige Creatur stelle mich vor das Angesicht deiner göttlichen Majestät, und übergieb dir mein Leib und Seel, und alles, was ich bin, und von dir empfan-

pfangen habe. Nimme an o barmherziger Vater! dieses Opfer durch und wegen deines Sohns, der sich am H. Kreuz für mich hat aufgeopfert. Ach! verschmähe nicht das Werk deiner Händ, und verwirf nicht mich armen Sünder: sondern siehe an das Angesicht (und die Verdienste) deines liebsten Sohns, den du uns zum Mittler und Erlöser gegeben hast. Seine Würdigkeit erstatte mein Nichtigkeit, damit ich deine göttliche Gnad und ewige Glorie so ich Elender aus mir nicht verdienen kann, durch ihn und seine unendliche Verdienste erlangen möge, Amen.

II. Zu GOTT dem Sohn.

O JEsu Christe, du Sohn des ewigen Vaters, unser Erlöser und Seligmacher! der du von dem Vater durch wunderbarliche Geburt von Ewigkeit entsprossen, zwar in der Person von der Person des Vaters unterschieden bist, doch mit ihme hast eine gött-

göttliche Natur, gleiche Substanz, Macht und Herrlichkeit: Siehe, ich stelle mich vor dein göttliches Angesicht, und bekenne, daß ich ganz u. gar dein eigen bin, und ewiglich seyn wolle, weil du mich mit deinem theuren Blut erkauft und erlöset hast. Ach gütiger Seelen-Hirt! nimme an das Schäflein, so dich so viel gekostet hat, und laß nicht ewig an mir dein kostbares Blut verlohren seyn, sondern laß mich dein ewiglich verbleiben, Amen.

III. Zu GOTT dem Heil. Geist.

O GOtt H. Geist, ein ewiger und wahrer GOtt! der du von dem Vater und Sohn auf ganz unbegreifliche Weiß ohne Geburt von Ewigkeit herkommest, und Eins bist mit dem Vater und Sohn in der GOttheit, Macht und Glorie. O du unser Trost und Leben! ohne deine Kraft ist nichts im Menschen, wir Christen alle sind aus dir in dem Tauf gebohren, GOttes

tes Kinder und Brüder JEsu Christi worden. Von dir wird die H. Catholische Kirch als deine liebe Braut stets regiert und erhalten. Du bist das wunderbarliche Band der allerhöchsten Liebe zwischen dem Vater und Sohn: Siehe, dir opfere ich auf alle meine Sinn und Kräften und bitte du wollest dieselbige mit dem Einfluß deiner Gaben und Gnaden reinigen, leiten und regieren nach deinem göttlichen Wohlgefallen zu allen Zeiten, Amen.

Kräftiges Gebeth zu GOtt.

Barmherziger GOtt, himmlischer Vater! sey mir armen Sünder gnädig, und erzeige mir deine große Barmherzigkeit. Siehe nicht auf meine Sünden und Missethaten, sondern auf die Unschuld u. Gerechtigkeit JEsu Christi. Laß sein bitteres Leiden und Sterben an mir nicht verlohrẽ werdẽ, sondern mache mich theilhaftig seiner unendlichen Verdiensten. O gütiger GOtt!

GOtt! erhöre mich armen Sünder in der Zeit der Gnaden, damit ich nicht falle in die Hände deiner strengen Gerechtigkeit, Amen.

Dreyfaches Lob GOttes.

1. Ich glorificiere und ehre dich, o allerheiligste Dreyfaltigkeit! in Vereinigung der allergrösten Ehr und Glorie, mit welcher GOtt der Vater in seiner Allmacht ehret den Sohn und Heil. Geist in Ewigkeit, Amen.

2. Ich glorificiere und lobe dich, o allerheiligste Dreyfaltigkeit! in Vereinigung der allergrößten Ehre und Glorie, mit welcher GOtt der Sohn durch seine unerforschliche Weisheit ehret und glorificieret den Vater und Heil. Geist in Ewigkeit, Amen.

3. Ich glorificiere und ehre dich, o allerheiligste Dreyfaltigkeit! in Vereinigung der allergrösten Ehr und Glorie, mit welcher GOtt der Heil. Geist durch seine unveränderliche Gütigkeit er=

erhöhet, und glorificieret den Vater und den Sohn, in Ewigkeit, Amen.

Das Gloria Patri ausgelegt.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: wegen seiner eigenen Majestät, Glorie und Herrlichkeit.

Ehr sey dem Vater wegen seiner unbegreiflichen Allmacht: Ehr sey dem Sohn wegen seiner unbegreiflichen Weisheit: Ehr sey dem H. Geist wegen seiner unendlichen Gütigkeit.

Lob, Ehr und Dank sey dem Vater in allen Werken der Erschaffung: Lob, Ehr und Dank sey dem Sohn für alle Werke der Erlösung: Lob, Ehr und Dank sey dem H. Geist für alle Güter der Gnaden und Heiligmachung.

Lob, Ehr und Dank sey GOtt von allen seinen lieben Heiligen, von seiner würdigen Mutter, von der hochwürdigen Menschheit Christi, von ihme selbsten.

Es benedeyen, loben und ehren den Vater, Sohn, und H. Geist alle Geschöpf im Himmel und auf Erden und seine eigene Güte und göttliche Vollkommenheit zu allen Zeiten, Amen.

Der fünfte Theil.

Hohe Festtägliche Gebeth zu Christo.

Gruß Gebethlein zu Christo.

Tausend und tausendmal grüße ich dich, o alleredelster JEsu! und begehre dich unendlich tausendmal alle Stund zu grüßen und zu loben. Und das Lob, so jemal aus deinem Mund zur Ehr GOtt des Vaters ist ausgesprochen, und von deinem göttlichen Herzen erdacht worden, das alles hundert tausendmal vermehrt, opfere u. schenke ich dir, o holdseligster JEsu! ach! ziehe mich nach dir im Geruch deiner

ner Süßigkeit, und laß mich nimmer von dir geschieden werden, Amen.

Drey Lob Grüße zu Christo.

1. Gegrüßt, gelobt, und gebenedeyt seyest du, o allerfreundlichster JEsu! du Freund und Wollust aller heiligen Engeln: in derselben Lieb, mit welcher du alle Engel erschaffen hast, grüsse und benedeye ich dich so viel hundert tausendmal als Engel sind, und verlange von Herzen, daß dich alle heilige Engel loben und benedeyen um alles Gut, so du mir, ihnen, und allen Creaturen erzeigt hast, und ewiglich erzeigen wirst, Amen.

2. Gegrüßt, gelobt, und gebenedeyt seyest du, o allerliebster JEsu! in derselben Liebe, mit welcher du die Menschen erlöset hast, grüsse und anbethe ich dich so viel hundert tausendmal, als Heilige im Himmel, und Menschen auf Erden sind; und begehre von ganzem Herzen, daß alle sammentlich dir

Lob

Lob und Dank sagen für alle Guttha-
ten, so du uns erzeiget, und ewiglich
erzeigen wirst, Amen.

2. Begrüßt, gelobt, und gebenedeyt
seyest du, o allersüssester JE-
su! in derselben Liebe, mit welcher du
dein liebe Mutter auserwählt, und mit
so vielen edlen Gaben und Gnaden ge-
zieret hast; ich grüsse, lobe, und bene-
deye dich so viel hundert tausendmal,
als Stern am Himmel, und Tröpf-
lein im Meer seynd; und bitte von Her-
zen, daß deine allerseeligste Mutter dir
wolle für mich aufopferen zu deinem
höchsten Wohlgefallen alle mütterliche
Lieb, so sie zu dir getragẽ, und alle treue
Dienste, so sie dir erwiesen hat, Amen.

Seufzer zu Christo.

JEsu, du Sohn Davids erbarme
dich meiner, und um deiner Gütig-
keit willẽ erzeige mir deine Gnad, nicht
strafe mich nach meinen Sünden, son-
dern erbarme dich meiner nach deiner

unendlichen Barmherzigkeit. Nicht gehe mit mir in das Gericht, sonst werd ich vor dir nicht bestehen: dañ meine Sünden seynd sehr viel, und meine Missethaten ist keine Zahl. O JEsu! zu dir seufze ich: O JEsu, zu dir rufe ich. O JEsu! zu dir kehr und bekehre ich mich. Dir klage ich all mein Leid und Noth, dir offenbare ich all mein Elend und Armuth, dir zeige ich die grosse Gefahren, mit welchen ich umgeben bin. Ich bin zwar deiner Gnad nicht würdig, dannoch hoffe ich dieselbe zu erlangen, weil deine Barmherzigkeit unendlich ist, und weil dein vergossenes Blut übertrift alle meine Sünden, ja unendliche Sünden konnte auslöschen. Derowegen bitte ich dich, o gütigster JEsu! durch die unermessene Lieb, mit welcher du dich für uns in den Tod gegebē hast, du wollest meine Sünden und Missethaten in das Meer deiner Barmherzigkeit versenken, auf daß meine Seele

durch

durch dein Blut rein werde, durch deine Verdienst gerecht, durch dein Gnad heilig, und durch deine Glorie seelig, Amen.

Gebeth zum süssen Namen JEsu.

O HErr JEsu Christe! erbarme dich meiner: dann unter dem Himmel ist kein anderer Namen, in welchem ich kañ seelig werden, als in deinem Namen, o JEsu! so sey dann, o gütiger HErr! mein JEsus, wann ich in Sünden lieg: sey mein JEsus, wañ ich schlafe: sey mein JEsus, wann ich wache: sey mein JEsus. wann ich in Unglück bin: sey mein JEsus, wann ich krank bin: sey mein JEsus, wann ich gesund bin: sey mein JEsus, wann mich der böse Feind versucht: sey mein JEsus in diesem und im andern Leben. Sey mein JEsus, wañ ich werd ringen mit dem Tod, und fahrē von dieser Welt: sey mein JEsus im göttlichen Gericht: sey mein JEsus in der ewigen Belohnung. O du süsser

JEsu, mein allerhöchstes Gut, mein Reichthum, und ewiger Wollust! wann ich dich hab, so hab ich alles: wann ich dich nicht hab, so hab ich nichts: was wurd es nutzē meiner armen Seel, wañ ich hätte die ganze Welt, und hätte nit dein H. Namen und dein Heil, o JEsu! so schreibe dañ dein H. Namen JEsu in mein Herz mit deinem Blut, auf daß ich hinfüro nichts mehr von der Welt achte, noch vom Fleisch empfinde, sondern siegreich den Teufel überwinde, und mit dem H. Bernardo stets rufe: O JEsu! sey mein JEsus, mein Heil und Heiland in Ewigkeit, Amen.

Zum Herz JESU.

Sey gegrüßt, du allersüssestes Herz JEsu! du süß-klingende Orgel der allerheiligsten Dreyfaltigkeit, du lebendige Bronn-Quell aller Gütigkeit, du guldene Schatz Kammer aller Reichthumen GOttes. Tausend und tausendmal benedeye und grüsse ich dich,

ich, und mit dem Affect aller Creaturen anbethe und verehre ich dich.

O Herz JEsu! du süsses Herz; o Herz JEsu! du mildes Herz; o Herz JEsu! du tausendgoldenes Herz! in dich verbirge ich mich, in dich verschließ ich mich, in dich befehle ich mich. Dir übergib ich all mein Kreuz und Leid, dir opfere ich all mein Thun und Lassen, dir befiehl ich mein Leben und Sterben.

O allerseeligste Jungfrau Maria! O ihr Heilige und Auserwählte GOttes! euch grüß ich durch dies übersüsseste Herz JEsu, und opfere euch dasselbe zur Vermehrung eurer Seeligkeit, und bitte, ihr wollet dieses übergebenedeyte Herz loben und benedeyen, und ihm danken, wegen aller Gnaden, die da ausgeflossen seynd, und noch ohne End ausfliessen in alle himmlische und irrdische Creaturen, ehret und anbethet mit mir dieses hönigfliessende Herz, welches so oft übergossen hat eure keusche Seelen

len mit dem Bach seiner göttlichen Wollüsten: und singet ihm das immerwährende Dank-Lied, und himmlische Lieb- und Lob-Gesang ohne End und Unterlaß.

O allerhochwürdigste Dreyfaltigkeit! ich grüsse, ehre und benedeye dich durch dasselbige überseeligste Herz JEsu Christi, und im Namen aller Creaturen sage ich dir Dank, daß du gekönnt, gewußt und gewollt, diesem so edlen Herzen so vielfältige Gaben und Gnaden zu erzeigen. Und mit schuldiger Reverenz opfere ich deiner Majestät dieß göttliche Herz mit allen Reichthumen, die du demselbigen mitgetheilt hast, demüthiglich bittend, du wollest um desselbigen willen mir alle meine Sünden verzeihen, und alle Nachläßigkeiten gnädiglich nachlassen, Amen.

Bitt-Seufzer zum Herz JEsu.

O JEsu Herz! ich liebe dich, weil du zuvor geliebt hast mich.

O JE-

O JEsu! durch dein allerreinestes, gnaden- und tugendreicheſtes, innbrünſtig- und liebwürdigſtes Herz reinige, erleuchte, entzünde und ziere mein Herz: reinige es von allen Sünden: erleuchte und ziere es mit Tugenden: entzünde es mit deiner göttlichen Liebe nach deinem Wohlgefallen, zu deinem ewigen Lob, Amen.

O JEſu! wegen der Gütigkeit deines heiligen Herzens verleihe, daß wir das geiſtliche Kleinod erlaufen und erlangen mögen, Amen.

Der ſechste Theil.

Gebeth auf die hohe Zeiten, und fürnehmſte Feſt des HErrn.

In denen Heil. Chriſt-Tägen.

Zu verehren Chriſti Geburt und gnadenreiche Kindheit.

Begrüſſung des Chriſt-Kindleins.

Sey gegrüßt, o allerſüſſeſtes JEſulein, und allerliebſtes Brüderlein!

lein! du bist voller Gnaden, die Barmherzigkeit ist mit dir, du bist gebenedeyt unter allen Menschen Kindern, und gebenedeyt sey deine heilwertheste Menschwerdung und Geburt. Süssestes JEsulein, auserwählt aus Tausenden! wende deine milde Aeugelein zu mir armen Sünder, reinige und entzünde mein Herz mit deiner heiligen Liebe, Amen.

Gegrüßt seyest du, o allerliebreichestes JEsulein! du allersüsseste Lieb über alle erschaffene, liebreiche Dinge! ich verlange dich in der Kraft deiner GOttheit zu grüssen, und mit der Begierd aller erschaffenen Herzen zu umfangen, und zu lieben.

Sey gegrüßt, o anmüthigstes JEsulein! du edles Pflänzlein von Nazareth, du gefülltes Röslein von Jericho, du himmlisches Blümlein aus der Wurzel Jesse, du bluhender Weinstock aus dem Weinberg Engaddi: ziehe

he unsere Herzen zu dir, und erfülle sie mit deiner allzeit überfliessenden Seligkeit.

Sey gegrüßt, du allerholdseeligstes JEsulein! du lebendiges Brod von Bethlehem, du unschuldiges Lämmlein von Jerusalem, du gebohrner König aus Juda, du edler Herzog des Haus Israel, du durchleuchtigster Fürst des Galiläischē, das ist, des ewiggelobten Lands: nimme uns an unter die Zahl deiner auserwählten Dienern.

Sey gegrüßt, du liebes Engelein, auserwählt aus tausenden, geziert mit Edelgesteinen der Tugenden, du herziges Schätzlein, schöner als alle Menschen Kinder, holdseelig an Geberden, freundlich und zierlich an Gestalt: durch deine Liebe und Freundlichkeit ziehe uns zu deiner Liebe und Gemeinschaft.

Sey gegrüßt, du allerschönste Morgen Röthe, geziert mit mancherley

Farben der Gnaden, so uns verkündiget hat den Tag des ewigen Lebens. Du heller Morgen-Stern, umgeben mit dem Schein der ewigen Klarheit, der du bist aufgangen in der finstern Nacht des Unglaubens und der Sünden; erleuchte unsere finstere Seelen mit dem Licht deiner Erkanntnus.

Sey gegrüßt, du hitzige Sonn, leuchtend über den Firmament des Himmels, die du dich gebogen hast zur Niedrigkeit der Erden, und hast erleuchtet die ganze Welt: entzünde alle Herzen der Menschen, die deine heilige Geburt verehren.

Sey gegrüßt, o allerschönstes JEsulein! du liebstes Hirtlein der himmlischen Schäflein: du liebes Brüderlein aller Kinder Adams, welche du durch deine Geburt mit GOtt dem Vatter wieder versöhnet hast. Erwerb uns deines Vatters Gnad, und mache uns theilhaftig deiner Verdiensten.

Sey

Sey gegrüßt du armes Wayßlein, welches GOTT der Vatter in das Elend geschicket hat. Sey gegrüßt, du klagendes Turtel-Täublein, welches so oft die Sünden der Menschen beweinet hat.

Sey gegrüßt, du liebes Schäferlein, welches drey und dreyßig Jahr die irrende Lämmlein gesucht hat. Nimme mich auf deine Schülterlein und trage mich zu dem himmlischen Schaaf-Stall, Amen.

Lob des Christ-Kindleins.

Gelobt und gebenedeyt seyest, du, o allerwürdigstes JEsulein! du edles Pflänzlein, welches der H. Geist in den keuschen Garten und Leib Mariä hat gepflanzet. Dir sey ewiges Lob und Dank für alle Wohlthaten, die du durch deine Geburt der ganzen Welt erzeigt hast.

Gelobt und gebenedeyt seyest du, o alleradelichstes Kindlein, du Ehr und

88

Freud der Heil. Dreyfaltigkeit. Ich lobe und grüsse dich von Grund meines Herzens, und begehre dich zu ehren und anzubethen, gleichwie die Engel und Hirten dich in dem Kripplein haben angebethet.

Gelobt und gebenedeyt seyest du, o allerfreundlichstes JEsulein! du kostbarlichster Schatz unter allen himmlischen Reichthumen. Ich benedeye und ehre dich von Innigkeit meiner Seelen, und begehre dich mit solcher Liebe zu umfangen, und zu lieben, gleichwie dich deine liebe Mutter geliebet, und umfangen hat.

Gelobt und gebenedeyt seyest du, o herzliebstes Schätzlein! du süsseste Wollustbarkeit der ewigen Frolockung, ich begehre dich also zu loben und zu preisen, gleichwie die irrdische und himmlische Creaturen dein Lob verkündiget haben.

Gelobt und gebenedeyet seyest du,

o allerholdseeligstes JEsulein, du Heiland der Welt! darnach die liebe Alt-Väter so lang geseufzet haben, ich glorificiere und benedeye dich, und begehre dir im Namen aller Menschen zu danken für alle Wohlthaten, die du durch deine Geburt der ganzen Welt erzeigt hast.

Gelobt und gebenedeyt seyest du, o du zartes, liebes JEsulein! ich lobe und anbethe dich aus dem innersten Mark meines Herzens, und danke dir, daß du mir und allen Menschen zu Lieb hast wollen auf dem Heu liegen, und leiden so grosse Armuth und Elend: ich grüsse und anbethe deine zarte Gliederlein, liebe Händ- und Füßlein. Und benedeye deine unaussprechliche Liebe, welche dich aus dem Schoos des himmlischen Vatters herab gezogen, und im stinkenden Stall ins arme Kripplein hat hinein gelegt, Amen.

Aufopferung.

Allersüssestes JEsulein! diese Gebethlein, welche ich zu Ehren deiner Geburt und gnadenreichen Kindheit gesprochen habe, übertrage ich deinem süssesten Herzlein zu verbessern. Und durch dasselbe opfere ich sie dir mit allen Worten, holdseeligsten Geberden und Affecten, welche dir deine allerwürdigste Mutter und St. Joseph in deiner Kindheit erzeigt haben, zur würdigsten Danksagung und Verehrung deiner hochheiligsten Menschwerdung und Geburt. Und mit diesem Gebethlein will ich dir dein liebes Kripplein, und das ganze Hüttlein, gleich als mit Röslein, Violen und Blümlein bestreut, geziert, und wohlriechen gemacht haben: damit du in diesen Tugenden dich erfreuen, und in diesen himmlischen Paradeis-Blümlein gleichsam sanftiglich mögest ruhen, und süßiglich einschlafen, Amen.

Zu

Zu der Mutter GOttes.

Hochgelobte Jungfrau Maria! du allerwürdigste Mutter unsers HErrn JEsu Christi! ich wünsche dir Glück zu deiner glückseeligsten Geburt; und erinnere dich der unaussprechlichẽ Ehr, die dir GOtt erzeigt hat, daß er dich vor allen Weibern zu seiner Mutter hat auserwählt. O du ehrwürdiges Gefäß der Gnaden, und reineste Schlafkammer des ewigen Königs, gebenedeyt sey dein keuschester Leib, welcher Christum getragen hat; gebenedeyt sey dein H. Mund, welcher ihn so oft geküßt hat: gebenedeyt seyen deine jungfräuliche Brüste, welche ihn gesäuget haben: deine Arme, welche ihn so oft getragen haben: deine Händ, welche ihn in das Kripplein gelegt haben: deine heilige Knie, welche sich vor ihm gebogen haben; alle deine Glieder, welche sich ihm zu Lieb jemal bewegt haben: deine Zähren,

wel-

welche du mit ihm, und wegen seiner vergossen. Gebenedeyt sey deine heilige Milch, welche ihn ernähret hat: dein H. Geblüt, aus welchem er seine H. Menschheit genommen hat; und gebenedeyt sey dein allerheiligstes Herz, welches ihn so innbrünstig geliebt hat, noch liebet, und lieben wird in Ewigkeit. O übergebenedeyteste Jungfrau! Himmel und Erde, und alle Creaturen sollten dich benedeyen, dann durch dich ist das Heil in die Welt kommen, und durch dich seynd wir arme Sünder von dem ewigen Verderben erlößt worden. Darum ehre, preise, und benedeye ich dich, bittend, du wollest mir erwerben, daß ich dich auch in Ewigkeit mit allen himmlischen Innwohnern in GOTT möge loben und benedeyen, Amen.

Gebeth am Neuen Jahr.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit! ich anbethe, verehre, lobe, und benedeye dich, ich sage dir herzlichen Dank,

daß

daß du mich dieses neue Jahr hast lassen erleben. Es reuet mich von Grund meines Herzens alles, was ich in vorigen Jahren gesündiget, und beklage reumüthig alle meine Sünden, derentwegen, weil ich dich meinen liebwürdigsten GOtt und HErrn beleidiget habe. Ich bitte dich durch das kostbarliche Blut JEsu Christi demüthiglich um Verzeihung, und durch sein allerheiligstes Herz, so ich dir zum neuen Jahr aufopfere, bitte ich flehentlich, du wollest mein Herz von begangenen Sünden reinigen, vor zukünftige bewahren, mit deiner göttlichen Liebe entzünden, in allem Guten stärken, und stets erhalten zur Ehr und Erhöhung deines Heil Namens, Amen.

Drey kräftige Opfer am Heil. drey König-Tag.

O HErr JEsu Christe! mit den Heil. 3. Weisen fall ich nieder, und anbethe dich als meinen allerhöchsten GOtt,

GOtt, König und HErrn: ich opfere dir an statt des Golds alle Liebe meines Herzens, und bitte durch dein allereiferigstes Herz, vermehre in meinem Herzen deine göttliche Liebe, Amen.

2. O JEsu, du Sohn des lebendigen GOttes! ich falle nieder mit den Heil. 3. Königen, und anbethe dich, als meinen wahren GOtt, mit dem Vater und heiligen Geist: ich opfere dir anstatt des Weyhrauchs alle Gebeth und Andachten aller Heiligen: und bitte demüthig durch alle Andacht deines allerheiligsten Herzens, vermehre in mir die wahre Andacht, Eifer, und Innbrunst in allem Guten, Amen.

3. O JEsu, du Spiegel der sanftmüthigen Gedult, Demuth und aller Tugenden! ich falle nieder mit den H. 3. Königen, und anbethe dich als meinen Erlöser und Heyland, und sage dir Dank für alle deine Myrrhen und bit-

tere

tere Schmerzen: ich opfere dir auf an statt der Myrrhen alle Marter und Pein aller H. Martyrer: und auch mein Kreuz und Anliegen: und bitte durch die Gedult und Sanftmuth deines allerheiligsten Herzens, du wollest in mir vermehren diese Tugenden, damit ich alle Unbild und Widerwärtigkeit mit christlicher Sanftmuth, und demüthiger Gedult nach deinem Willen möge übertragen, Amen.

Gebeth vom bittern Leiden Christi in der Fasten, und zu anderen Zeiten zu sprechen.

St. Birgittä Gebeth vom Leiden Christi.

O HErr JEsu Christe, du wahres unschuldiges Lämmlein GOttes! ich erinnere dich des innerlichen Leidens, das du vom Anfang deiner Empfängnus bis in deinen Tod hast ausgestanden, sonderlich als du am Oel-Berg sprachest: Mein Seel ist betrübt bis in den Tod, und wegen grosser

Angst und Forcht des Tods blutigen Schweiß geschwitzet. Ich erinnere dich auch aller Schmerzen und Peinen, als du von den Juden wurdest gefangen, mit Backenstreichen geschlagen, mit Ruthen gegeisselt, mit Dörnern gekrönet, und mit Speichlen verwüstet. Durch alle diese Schmerzen und Unbilden bitte ich dich, du wollest dich über mich armen Sünder erbarmen, und mir alle meine Sünden verzeihen, Amen.

Gebethlein vor einem Kreuz.

Dies Gebethlein hat ein Layen Bruder, so oft er bey einem Kreuz fürüber gegangen, zu bethen gepflegt; und sobald er gestorben, ist er seinem Abbt erschienen, und gesagt, er gehe wegen dieses Gebethleins in den Himmel, und habe kein Fegfeuer gehabt, 2c. l. 12. c. 12.

O HErr JEsu Christe! durch die allerbitterste Schmerzen, so du am Stammen des H. Kreuzes gelitten hast, insonderheit als dein allerheiligste Seel von deinem gebenedeyten Leib ist abgeschieden, erbarme dich über meine arme

arme sündige Seele, wann sie von meinem Leib wird abscheiden, Amen.

Gebeth um Verehrung der fünf Wunden JESU Christi.

1. Gegrüßt seyest du, o Heilbringende Wunde der linken Hand meines lieben HErrn JEsu Christi: ich bitte dich, nimm von mir alles, was in mir link und unrecht ist, beschirme mich vor allem Uebel, und in aller Widerwärtigkeit sey beständig mein Helfer.

Vatter unser, ꝛc. Ave Maria ꝛc.

2. Gegrüßt seyest du, o Heilbringende Wunde der rechten Hand meines lieben HErrn JEsu Christi: ich bitte dich, mache, daß ich allzeit recht thue, und vollbringe, was dir gefällig ist. Bewahre auch mein Wohlthun, und laß mich am jüngsten Tag zur rechten Hand stehen.

Vatter unser, ꝛc. Ave Maria ꝛc.

3. Gegrüßt seyest du, o gebenedeyteste

teste Wunde des rechten Fußes meines lieben HErrn JEsu Christi: ich bitte dich, verleihe meiner Seele rechte Begierd und Verständnus zu göttlichen Dingen, auf daß ich die göttliche Dinge vollkommentlich lieben, und recht verstehen möge.

Vatter unser, ꝛc. Ave Maria ꝛc.

4. Gegrüßt seyest du, o allzeit ehrwürdige Wunde des linken Fuß meines lieben HErrn JEsu Christi: ich bitte dich, behüte mich vor verkehrten bösen Gedanken, vor falschen Argwohnen, und freventlichen Urtheil wider meinen Nächsten, auf daß nichts sträfliches an mir erfunden werde.

Vatter unser, ꝛc. Ave Maria ꝛc.

5. Gegrüßt seyest du, o gnadenreiche Wunde des Herzens, meines lieben HErrn JEsu Christi; ich bitte dich, verwunde mein Herz mit deiner und meines Nächsten vollkommenen Liebe, auf daß meine Seele von allen sündlichen

Wun-

Wunden geheilet werde, Amen.
Vatter unser, ꝛc. Ave Maria ꝛc.

Gebeth.

O barmherziger, ewiger GOTT, milder HErr JEsu Christe! ich bitte dich um deiner Heil. fünf Wunden willen, die du am Stammen des H. Kreuzes empfangen hast, daß du nach deinem Willen und Wohlgefallen behüten wollest die fünf Sinne meines Leibs, damit ich nicht ohne rechte Reu, ohne lautere Beicht, ohne den Bronnen der Zähern, und ohne das hochwürdigste Sacrament aus diesem Leben scheide, Amen.

Begrüssung aller Gliedern Christi.

Sey gegrüßt, o schmerzhaftester JEsu! Du immer-grünender Palm-Baum der Gedult, der du aus Liebe gegen das menschliche Heil dich so jämmerlich an das Kreuz lassen aufhenken, und an demselben drey ganzer Stund solche Marter und Pein an

und

Leib und Seel wollen ausstehen, daß sich alle Creaturen darüber entsetzt.

Sey gegrüßt, o du ehrwürdiges Haupt meines HErrn JEsu Christi, du Glorie und Zierath des Himmels, welches du mit der dörnern Cron so unbarmherziglich bist durchstochen worden, daß die spitzige Dörner dein Heil. Haupt und Hirn durchdrungen haben.

Seyd gegrüßt, ihr wohlgezierte Haar meines HErrn JEsu Christi, glänzender als das edleste Gold, die ihr so gar mit Blut und Speichel verunreiniget, und zerrauft worden.

Sey gegrüßt, du holdseeligstes Angesicht meines HErrn JEsu Christi, du klarester Spiegel der Heil. Dreyfaltigkeit, welches du so übel zerschlagen, und aller deiner Schönheit bist beraubt worden.

Seyd gegrüßt, ihr liebreicheste Augen meines HErrn JEsu Christi, ihr

bren-

brennende Diamanten, und klareste Crystallen, die ihr durch die viele Schläg ganz Blutroth, und durch das vielfältige Weinen ganz verdunkelt, und erblindet seyd.

Seyd gegrüßt, ihr edelste Arme meines HErrn JEsu Christi, ihr guldene Aest von dem Baum des Lebens, die ihr so peinlich ausgedähnet, und gleichsam ausgerissen seyd.

Seyd gegrüßt, ihr heilige Füß meines HErrn JEsu Christi, ihr starke Säulen des Himmels, die ihr mit groben Nägeln so grausamlich durchschlagen, und mit Blut ganz überrunnen seyd.

Sey gegrüßt, du ehrwürdige Brust meines HErrn JEsu Christi, du Schatz-Kammer der Wollüsten GOttes, die du in der Geißlung so gar zerschlagen worden, und so manchen harten Stoß bekommen hast.

Sey gegrüßt, du allersüssestes Herz

JEsu Christi, du Brunn und Ursprung aller Gnaden, welches du mit Bitterkeit ganz erfüllet, u. am Kreuz aus Liebe zersprungen bist. Durch alle diese Peinen, o HErr JEsu Christe! die du in deinem bittern Leiden an allen Gliedern gelitten hast, bitte ich dich, du wollest mir verzeihen, was ich mit meinen Gliedern gesündiget habe, und dich meiner erbarmen in meiner letzten Stund, Amen.

Gebeth zur Schulter-Wunde.

St. Bernardus fragte den HErrn, was sein größtes unbekanntes Leiden gewesen? Christus sprach: Ich hatte eine Wunde drey Finger tief auf meiner Achsel, darauf ich das Kreuz getragen: was du durch diese peinliche Wunde begehren wirst, will ich dir nicht versagen. Acta Claravallensia.

Allerliebster HErr und Heiland JEsu Christe! ich sage die Lob und Dank für diese schmerzliche Wund deiner H. Achsel, darauf du dein schweres Kreuz getragen, und bitte dich durch alle deine Schmerzen und peinliche

Wunden, sonderbar durch diese so schmerzhafte Wunde verzeihe mir alle meine Sünden, und verleihe mir deine göttliche Gnade, daß ich von allem Uebel erlediget, und in allem Anliegen gestärkt, mein Kreuz mit Gedult möge tragen, dir nachfolgen, und durch den Kreuz-Weg zum ewigen Leben gelange, Amen.

Litaney vom Leiden Christi.

Diese Litaney ist sehr nützlich zu bethen für sich, oder für einen andern, Lebendigen oder Abgestorbenen, sonderlich für einen Sterbenden, wann er keinen Verstand mehr hat. Wann du für dich bethest, sagst du: Erbarme dich meiner. Bethest du für einen andern, so sage: Erbarme dich seiner, oder ihrer. Bethest du für das gemeine Anliegen, so sage: Erbarme dich unser.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich meiner (seiner) ihrer (oder) unser.

GOtt Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

GOtt H. Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unser.

JEsu, du Sohn des lebendigen GOttes,
Durch dein heiliges Leben,
Durch dein bitteres Leiden,
Durch deinen traurigen Abschied von deiner lieben Mutter,
Durch den traurigen Weg, da du giengest zum Oel-Berg,
Durch deine grosse Betrübnus und Angst,
Durch dein dreyfaches Gebeth,
Durch das Niederfallen auf dein H. Angesicht,
Durch deine bittere Seufzer und Zäher,
Durch die klare Einbildung aller Marter,
Durch deinen blutigen Schweiß,

} Erbarme dich meiner (seiner) (ihrer) oder unser.

Durch

Durch die Uebergebung in den vätterlichen Willen,
Durch die Erscheinung des Engels,
Durch deine elende Gefängnus,
Durch die harte Band u. Schläg,
Durch das Niederwerfen auf die Erden,
Durch die Führung in die Stadt,
Durch die Fürstellung vor Annas,
Durch den schmählichen Backenstreich,
Durch die Führung zu Caiphä,
Durch deine ungerechte Verklagung,
Durch das falsche Urtheil des Raths,
Durch Verspeyung deines Angesichts,
Durch alle Schmach- und Läster-Worte,
Durch alle Schläg und Backen-Streich,
Durch alles, was du selbige Nacht gelitten hast,

} Erbarme dich meiner (seiner) (ihrer) oder unser.

Durch die Führung zu Pilato,
Durch die Verklagung vor Herode,
Durch die Verspottung in dem weisen Kleid,
Durch deine Schamhaftigkeit und Gedult, (lato,
Durch die falsche Klagen vor Pi-
Durch dein demüthiges Still schweigen,
Durch die Vergleichung mit Barraba,
Durch deine schmerzliche Geißlung,
Durch alle Wunden, so du empfangen hast,
Durch alle Bluts Tropfen, so du vergossen hast,
Durch alle Pein, so du gelitten hast,
Durch das Niederfallen unter die Saul,
Durch deine schimpfliche und schmerzliche Krönung,
Durch das spöttliche Rohr und Purpur-Kleid,

Erbarme dich meiner (seiner) ihrer (oder) unser.

Durch

Durch das schimpfliche Begrüssen und Anbethen,
Durch die Ausführung zum Volk,
Durch das Urtheil, so Pilatus über dich gesprochen,
Durch die Liebe, mit welcher du dein Kreuz umfangen hast,
Durch den elenden Gang bis zum Berg Calvariä,
Durch den Schmerzen, so du littest an deiner Schulter-Wund,
Durch alle blutige Tritte, so du mit dem Kreuz gegangen bist,
Durch die Bewegung deiner traurigen Mutter,
Durch die sieben Fälle, die du mit dem Kreuz gethan hast,
Durch alle Noth, die du auf diesem Weg gelitten hast,
Durch das schmerzliche Ausziehen deiner Kleidern,
Durch die grosse Scham, die dein Herz empfunden hat,

Erbarme dich meiner (seiner) ihrer (oder) unser.

Durch dein Angst und Forcht wegen der Kreuzigung,
Durch das Niederwerfen auf das Kreuz,
Durch die schmerzliche Ausdähnung deiner heiligen Gliedern,
Durch die schmerzlichste Annaglung deiner H. Hände und Füße,
Durch das kostbarliche Blut, so daraus geflossen ist,
Durch das Aufheben und Niederfallen des Kreuzes,
Durch alle Schmerzen, die du am Kreuz gelitten hast,
Durch die Kälte und Erstarrung aller Gliedern,
Durch die Gall und Eßig, so du getrunken hast,
Durch die Zähren, so du geweint hast,
Durch alle Bluts-Tropfen, so du vergossen,
Durch die sieben Wort, die du geredt hast,

Erbarme dich meiner (seiner) (ihrer) oder unser.

Durch

Durch die Verlassung von GOtt dem Vatter,
Durch die Barmherzigkeit gegen dem Schächer,
Durch das herzliche Mitleiden deiner Mutter,
Durch das Weinen und Klagen deiner Freunden,
Durch das Lachen und Spotten der Juden,
Durch das Trauren und Klagen aller Creaturen,
Durch die Angst und Noth deines Herzens,
Durch deinen bitteren Todes-Kampf,
Durch die viele Stöß, so dein Herz erlitten hat,
Durch den bitteren Stoß, der dir dein Herz zerbrochen hat,
Durch den grossen Schrey, den du gethan hast,
Durch die Neigung deines Heil. Haupts,

Erbarme dich meiner (seiner) ihrer (oder) unser.

Durch die Aufgebung deines Geists,
Durch die Eröfnung deiner heiligen Seiten,
Durch das Blut und Wasser, so daraus geflossen ist,
Durch die Abnehmung von dem Kreuz,
Durch das Klagen und Trauren deiner Mutter,
Durch das Jammern und Weinen deiner Freunden,
Durch deine traurige Begräbnus,
Durch deine fröliche Auferstehung,
Durch deine glorwürdige Himmelfahrt,
Durch die Sendung des heiligen Geists,
Am Tag des Gerichts,
JESU Christe,

Erbarme dich meiner (seiner) ihrer (oder) unser.

O du Lamm GOttes! das du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o HErr!

O du

O du Lamm GOttes! das du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o HErr!

O du Lamm GOttes! das du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o HErr!

Kyrie eleison. Christe, eleison.

Vatter unser.

Aufopferung

O HErr JEsu Christe! nimme auf diese Litaney, welche ich dir aufopfere, in Vereinigung der Lieb, mit welcher du alle deine heilige Wunden und Schmerzen, allen Spott und Verachtung, alle Angst und Noth in deinem heiligen Leiden ausgestanden, und freywillig gelitten hast. Und ich bitte dich, daß du all das Leiden, welches ich in dieser Litaney genennt habe, jetzt und allezeit, und sonderlich in der Stund meines Tods deinem himmlischen Vatter zeigen und aufopfern wollest für meine vielfältige Sünden,

mit welchen ich ihn jemal erzörnet habe, Amen.

Am Heil. Oster-Tag.

Gelobt und gebenedeyt sey dieser allerglorwürdigste Tag, an welchem Christus die Hölle zerstöhrt, die Alt-Väter erlößt, und mit unaussprechlicher Glorie, Klarheit, und Majestät von den Todten auferstanden ist. Alleluja.

Oesterliches Lob-Gesang.

So St. Mechtild hat gehört die Engel singen. lib. 1. c. 31.

Heilig, heilig, heilig ist der HErr GOTT Sabaoth: voll seynd Himmel und Erden seiner Glorie und Majestät. Alleluja.

Eja! laßt uns erfreuen, und frolocken, und ihm die Ehre geben: dann den Tag der Freuden hat er uns gemacht. Alleluja.

Würdig ist das Lamm, so geschlacht wor-

worden, zu empfangen die Kraft, GOttheit, Weisheit, Ehre, und Benedeyung. Alleluja.

Lob singet und saget unserem GOtt alle seine Diener, die ihn förchten, Kleine und Grosse. Alleluja.

Heil, Glorie und Stärke sey dem, der auf dem Thron sitzet, und dem Lamm in Ewigkeit. Alleluja

Wir danken dir, o allmächtiger GOtt! der du bist und warest, und seyn wirst: weil du deinen Gewalt und Glorie mitgetheilt hast Christo deinem Gesalbten. Alleluja.

Nun ist worden das Heil, die Kraft und das Reich unsers GOttes, und Christi seines Sohns. Alleluja.

Dann nun ist gestürzet der Gewalt des Feinds, und ist überwunden und zerbrochen der Stachel des Todes. Alleluja.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist in Ewigkeit. Alleluja.

An Christi Himmelfahrts-Tag.

Sey gegrüßt, glorwürdiger Heiland JEsu Christe! der du in Freud und Jubel der Engeln und Menschen in Himmel gefahren bist: ich bitte dich durch deine herrliche und freudenreiche Himmelfahrt, sey mir armen Sünder gnädig, und verleihe mir deine kräftige Hülfe und Gnade, also zu glauben, und zu leben, daß ich am jüngsten Tag mit dir und deinen lieben Heiligen zu den ewigen Freuden in Himmel fahren, und gelangen möge, A.

Am Heil. Pfingst-Tage.

O Heil. Geist, du göttliche Liebe, und allerseligste Gemeinschaft des ewigen Vatters und Sohns! ich anbethe und verehre dich, als den wahren lebendigen GOtt mit dem Vatter und Sohn: ich hoffe auf dich, und liebe dich über alles: ich bitte, du freygebiger Ausspender aller Gnaden! mittheile auch meinem lauen und kalten Herzen ein Funk-

Fünklein der heiligen Liebe und wahren Andacht.

Ach komme du himmlisches Feuer! verbrenne und vertilge alles, was in meiner Seele dir mißfällig ist, und gieb mir alles, damit ich dir gefalle, und GOTT dienen möge.

Komme in mein Herz, du allergütigster Tröster! komme, du mächtiger Helfer in Trübsalen! komm, du glückseligster Gast der Seelen! komme und reinige meine Seele, und heile alle meine Wunden und Laster.

Antiphon. Komm, heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Glaubigen, und zünde an in uns das Feuer der Liebe.

Vers. HERR! schicke aus deinem Geist, so werden die Ding geschaffen.

Resp. Und du wirst erneueren das Angesicht der Erden.

Gebeth.

O GOtt! der du die Herzen deiner Glaubigen durch Erleuchtung des H. Geists gelehrt hast, gieb uns

in

in demselbigen Geist, was recht ist, zu verstehen, und uns von seiner Trö-stung allzeit zu erfreuen, durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen.

Am Heil. Fronleichnams Fest.

Pabst Paulus der Fünfte hat hundert Täg Ablaß verliehen, so oft einer mit Andacht sprechen wird: Gelobt sey das allerheiligste Sacrament: darum soll unser Lob-Spruch so viel heissen:

1. Gelobt und gebenedeyt sey das allerheiligste Sacrament des Altars mit so vielem Lob als Stern im Himmel, Fünklein im Feuer, Stäublein im Luft, Tröpflein im Meer, und Sand-Körnlein auf Erden seynd: so viel Blumen im Frühling, Früchten im Sommer, Blätter im Herbst, Schnee im Winter, und endlich so viel leibliche Creaturen im Himel und auf Erden gefunden werden. Dann du bist dessen würdig, o GOtt! der du unter den leiblichen Gestalten des Brods und Weins wahrhaftig verborgen bist, Amen.

2. Gelobt und gebenedeyt sey JEsus Christus im allerheiligsten Sacrament des Altars mit so vielem Lob, als mit dem Werk verrichtet, mit dem Mund ausgesprochen, mit den Gedanken erdenket, mit dem Herz begehrt, mit dem Verstand aller Engeln und Menschen begriffen, und erfunden werden; dann du bist dessen würdig o HERR! der du uns speisest und tränkest mit deinem heiligen Fleisch und Blut, Amen.

3. Gelobt und gebenedeyt sey JEsus Christus in seinem ewigen Reich der Himmeln, mit so vielem Lob, als die allerheiligste Dreyfaltigkeit mit ihrer Allmacht kann herfürbringen, mit ihrer Weisheit erfinden, und mit ihrer Gütigkeit wünschen und begehren auf alle Weis, an allen Orten, und zu allen Zeiten in Ewigkeit; dann du bist es würdig, o HErr! der du nun in diesem allerheiligsten Sacrament dein

Mensch-

Menschheit und allerheiligste GOttheit mittheilest, Amen.

Der siebente Theil

Gebeth zur Mutter GOttes für die Marianische Fest-Täg, und zur täglichen Andacht.

Lob-Grüßlein zu Maria.

Von diesem Gruß ist St. Gertrud offenbaret worden, daß derselbe der Mutter GOttes gar wohl gefalle, und daß sie ein jeder, der solchen oft sprechen werde, nach ihrer mütterlichen Gütigkeit wolle reichlich belohnen. lib. 3. c. 46.

Gebeth zu Maria.

Ich lobe und grüße dich, o Mutter aller Seligkeit, du allerwürdigste Schatz Kammer des H. Geists, durch das allersüsseste Herz JESU Christi, deines allerliebsten Sohns: bittend, du wollest mir in allen und sonderbar in der letzten Noth zu Hülf kommen, Amen.

Freuden-Gebethlein zu Maria.

Erfreue dich Maria, du Gebährerin GOttes, du unbefleckte Jungfrau! Erfreue dich: dann du von dem

Engel

Engel Freud empfangen hast: erfreue dich, dann du gebohren hast die Klarheit des ewigen Lichts: Erfreue dich, o Mutter GOttes! die du gebohren, und unversehrt geblieben bist: Erfreue dich, o liebreiche Gebährerin des Lichts: dann dich loben und ehren alle Creaturen. Wir bitten dich du wollest unsere Fürsprecherin seyn bey deinem Sohn, unsern HErrn JEsu Christo, A.

Lob-Gebeth zu Maria.

Sey gegrüßt, du allerreineste, alleredleste und allerfürtreflichste Jungfrau Maria, du Königin und Herrscherin Himmels und der Erden: sey gegrüßt, du allerwürdigste Mutter des allerhöchsten GOttes und Heilands der ganzen Welt: sey gegrüßt, du Zierd und Wollust des ganzen himmlischen Vatterlands. Sey gegrüßt und gebenedeyt du Tempel des lebendigen GOttes, du edles Gefäß des H. Geists, du Schatz-Kammer der H.

Dreyfaltigkeit, du edler Rubin in der Kron des Allerhöchsten, du Paradeis der Wollustbarkeit, du Quell-Ader des Lebens, und Gnaden-Stuhl des ewigen Königs, du hellglänzender Morgenstern, du wohlriechendes Rauch-Werk, du Bronn des lebendigen Wassers, du goldenes Geschirr voller Himmels-Brod, du immerfliessender Gnaden-Bronn, durch welchen die ganze Christenheit erquickt wird. Aus dir hat wollen Fleisch und Blut annehmen dein und unser GOtt: In dir hat wollen verschlossen werden, den Himel und Erden nicht können begreifen: Aus dir hat wollen gebohren werden der König der Ewigkeit, JEsus Christus der Glanz der vätterlichen Glorie, darum dich dann billich loben und ehren alle Creaturen: In deren Namen benedeye ich dich, und in Vereinigung der Ehr, so dir die allerheiligste Dreyfaltigkeit in alle Ewigkeit erzeigen

gen wird, ehre und lobe ich dich, du hochwürdigste Königinn des himlischen Reichs: und zu Vermehrung aller deiner Ehr und Freud opfere ich dir das allersüsseste Herz deines Sohns JEsu Christi, und mit treuem Herzen befehl ich dir jetzt mein Leib und Seel für nun, und allezeit, sonderlich für die Stunde meines Absterbens, Amen.

Passauer-Gebeth zu Maria.

O allerfürtreflichste, glorwürdigste, allerheiligste und allzeit unbefleckte Jungfrau Maria! eine Mutter unsers HErrn JEsu Christi, eine Königinn der Welt, und Herrscherinn aller Creaturen, welche du niemand verachtest, auch niemand verlassest, und niemand, wer zu dir mit bußfertigem Herzen kommt, ungetröst hinweg lassest. Ach! verachte mich nicht wegen meiner unzahlbaren und überaus schweren Sünden, verlaß mich nit wegen meiner vielfältigen Missethaten, noch auch wegen

gen Härte und Unreinigkeit meines Herzens, schließ mich, o Maria! nicht aus von deiner Gnad und Liebe, sondern erhöre mich armen Sünder, der ich mein einige Hofnung in deine Gnad und Barmherzigkeit gesetzt habe. Kom mir zu Hülf, o allerseligste Jungfrau Maria! in allen meinen Anfechtungen, Aengsten und Nöthen: verleihe mir Kraft und Stärke wider alle Versuchungen der Welt, des Fleisches und des Teufels. Erlange mir von deinem allerliebsten Sohn Ablaß und Verzeihung aller Sünden, Besserung des Lebens, Zeit und Gelegenheit der wahren Buß, Mehrung aller Tugenden und Gnaden, und Erlösung von allem Uebel Leibs und der Seele, und in meinē letzten Nöthen sey mir eine treue Helferin. Errette mich, wie auch die Seelen meiner lieben Eltern, Brüdern, Schwestern, Befreunden, Wohlthätern, und für die ich zu bethen schul-

dig

dig bin, von der ewigen Finsterniß, und für allem Uebel Leibs und der Seel: durch die Güte und Barmherzigkeit deines Sohns JEsu Christi: den du neun Monat lang unter deinem Herzen getragen, und mit deinen Hönigfliessenden Brüsten ernähret hast, Amen.

Bund mit Maria.

Ueberseligste Mutter Maria! du treue Liebhaberin aller deren, die dich lieben: Du weist, daß ich dich liebe, und all mein Trost und Hofnung nächst GOtt auf dich habe. Und obwohl ich wegen meines sündhaften Lebens nicht würdig bin dein Kind zu seyn; dannoch aus Lieb und Begierd dir zu dienen, und in deinem jungfräulichen Schutz zu seyn, und zu verharren, erneuere ich abermal das Band der Liebe mit dir, und in Gegenwart GOttes und meines Heil. Schutz Engels (welche ich hierüber zu Zeugen nimme)

nimm) erwähle ich dich wiederum zu meiner allerliebsten treuherzigsten Mutter und Fürsprecherinn, auf solche kräftige Weiß, als es immer von einer andächtigen Seele geschehen ist. Und damit keine Gewalt des Feinds mich von dir könne abscheiden, so übergiebe, schenke, und opfere ich mir dir zum Leibeigenen Diener (Dienerinn) und gleichsam mit meinem eigenen Blut verschreibe ich dir mein Leib und Seel, und versprich dir mein Lebtag zu dienen, und deine Ehre nach Möglichkeit zu befördern.

Laß dir, o Maria! meine Treu gefallen und nimm mich an zu deinem, obwohl unwürdigen Kind, schließ mich in dein mütterliches Herz, und setze mich in die Zahl deren, die du sonderlich liebest, und beschützest, damit ich in allen meinen Nöthen eine sichere Zuflucht zu dir haben, und in deinen HH. Händen als ein Kind in seiner Mutter

Schoos

Schos meinen Geist möge aufgeben, Amen.

Bitte zu Maria in absonderlichen Anliegen.

O du sicherste Hofnung aller Nothleidenden, Maria! ich armer sündiger Mensch komme mit großem Vertrauen zu dir, und klage dir meine große Noth, darein ich gerathen bin. Ich habe nächst GOtt keinen bessern Trost im Himmel und auf Erden, als eben dich, o Mutter aller Gnaden! Und obschon GOtt unendlich barmherzig ist, so förchte ich mich doch wegen meiner Sünden zu ihm zu gehen wegen seiner strengen Gerechtigkeit. Du aber, o Maria! bist diejenige, die nit ansiehet, ob der Mensch deiner Gnad würdig sey: sondern es freuet dich, daß du deine Gütigkeit an den Unwürdigen magst erzeigen. Ich thue gleichwie ein Kind, das aus angebohrner Neigung allzeit mehr zur Mutter als zum

Vater lauft, und viel bälder von ihr, als von ihm etwas hoffet zu erhalten. So bitte ich dann, O mein herzliebste Mutter! durch die große Lieb, die du auf Erden zu deinem lieben Sohn getragen hast, du wollest meine Bitt GOtt fürtragen und anbefehlen. Ich bitte dich durch dein mütterliche Liebe und Treu, mit welcher du deinem süssesten JEsu auf Erden gedienet hast, du wollest mir nun auch die mütterliche Lieb und Treu erzeigen, und mich um Seinetwillen erhören. Ich bitte dich durch das Herzenleid, so du mit ihm in seinem Leiden hattest, sonderlich, als du bey ihm unter dem H. Kreutz stundest, du wollest mich trösten. Ich bitte dich durch die herzliche Freud, so du am H. Oster-Tag empfiengest, als dir dein Sohn nach seiner Auferstehung glorwürdig erschienen, du wollest mich durch Erhaltung meines Begehrens erfreuē. Ich bitte u. beschwöre dich durch

dei-

deine Königliche Kron und Ehr, so du von ihm emfiengest, als er dich über alle Chör der Engeln erhebt, und zur Königin Himmels und der Erden gesetzt hat, du wollest deine Macht an mir erzeigen, und mich gnädiglich erhören. Eja du Königin der Barmherzigkeit! verschmähe nicht das Gebeth des armē Sünders, der vor deiner Thür stehet, und so demüthig bittet. O du Zuflucht der Armen! laße mein Seufzen zu dir kommen, und laß mein demüthige Bitt dein mütterliches Herz durchdringen. Ich weiß, daß du mir helfen kañst, weñ du willst. Ich weiß, daß, wenn du deinen lieben Sohn nur mit einem Wörtlein bittest, daß du alles erhalten kañst: denn weil er dich so herzlich mehr liebet, als sonst keine Creatur im Himmel noch auf Erdē, so kañ er dir auch nichts abschlagen. So will ich dann dise meine Bitt dir heimstellen, und demüthig anbefehlen, daß du sie getreulich fürtra-

gen, und die gewünschte Bewilligung erhalten wollest, durch JEsu Namen, und zu seiner Ehr, und ewigen Lob, Amen.

Von Mariä Empfängniß und Geburt.

Gelobt sey JEsus und Maria, und gebenedeyt seyen die heiligste Aeltern Joachim und Anna, von welchen Maria ohne Sünd und Mackel empfangen und gebohren worden, Alleluja. O Maria! unbefleckte Mutter u. Jungfrau! ich bitte dich durch deine unbefleckte Empfängnis und Geburt, unbeflecktes Leben und Sterben, erlange mir ein unbeflecktes Herz, auf daß ich mit reinem Herzen in GOtt und wegen GOtt dich möge lieben und loben, hinfüro ohne Mackel leben und sterben, damit ich würdig werde, mit reinem Herzen GOtt anzuschauen, und zu loben in Ewigkeit, Amen.

Von Mariä Verkündigung.

Ave gratia plena: Gegrüßt seyest du Ma-

Maria voll der Gnaden. Im Namen der allerheiligsten Dreyfaltigkeit grüß ich dich also, o allerseligste Jungfrau Maria! und wünsche dir Glück zu der grossen Ehr und Gnad, so dir damal wiederfahren, als der Heil. Erz-Engel von GOtt gesandt, dir diesen hohen Gruß gebracht, und GOttes Menschwerdung verkündiget hat.

O wie glorwürdig ist der Engel dir erschienẽ, wie züchtig ist er zu dir hinein gegangen, wie ehrerbiethig hat dich gegrüßt, und von dem göttlichen Willen berichtiget, wie daß du solltest werdẽ die Mutter GOttes, doch zugleich eine reine Jungfrau verbleiben? O! wie demüthig niederfallend auf die Knie, und mit gefaltenen Händen und geneigtem Haupt hast du gesprochen: Siehe, ich bin ein Dienst-Magd des HErrn, mir geschehe nach deinem Wort: worauf alsobald in deinem heiligen Leib GOtt ist Mensch worden? O! wer will da die

Freud und Süßigkeit deines H. Herzens aussprechen? O! was hast du die neun Monat, als du Christum getragen, gedacht, geredet und gethan? O was für herrliche Tugenden hast du geübet? was für Lob und Danksagungen hast du dem HErrn gesprochen? wie sorgfältig hast du dein liebes Söhnlein getragen? wie herzlich hast du nach seiner Geburt verlangt? was für Affect und Tugenden hast du erweckt und verrichtet? durch diese große Ehr, und heilige Freuden, Tugenden und Gnaden bitte ich dich, O Maria! du wollest mir Gnad erlangen, daß ich deinen lieben Sohn im hochwürdigen Sacrament möge würdiglich empfangen, andächtig in meinem Herzen tragen, und niemal mit einer schweren Sünd daraus vertreiben, Amen.

Von Mariä Heimsuchung.

Sey gegrüßt, O gebenedeyte unter den Weibern, allerseligste

Jungfrau Maria! ich ermahne dich der unaussprechlichen Freuden und göttliche Gnaden, so du empfangen in den neun Monaten, als du JEsum Christum unter deinem Herzen getragen hast. O! wie ein süsses Gespräch hast du mit ihme gehalten, als du ihn (am heutigen Tag) in Begleitung vieler tausend Englē über das Gebürg zu Elisabeth in die Stadt Juda getragen hast. O! was große Freuden hattest du, als du wahrgenommen, daß auf deinen Gruß der H. Johannes von der Erb-Sünd erlediget in Mutter-Leib aufsprange, und auch Elisabeth mit dem H. Geist erfüllet wurde, daß sie das Geheimniß der göttlichen Menschwerdung erkennte u. bekennte, Durch diese große Freud, die du damalen empfangen hast, bitte ich dich, O Maria! du wollest mein arme Seel in Anliegen und Angst, und sonderbar in der letzten Noth vor meinem End heimsuchen,

und auch mir dein mütterlichen Seegen und kräftigen Gruß ertheilen, auf daß ich auch GOttes Huld und Gnad erlangẽ möge, durch Jesum Christum, deinen Sohn unsern HErrn, Amen.

Von Mariä Reinigung und Christi Aufopferung.

O allerwürdigste Jungfrau Maria! ich erinnere dich der unaussprechlichen Freuden, welche du von dem Tag der Geburt deines Sohns bis auf den freudenreichen Tag deiner Reinigung empfangen hast. O! wie hast du nach diesem Tag verlangt, damit du GOtt dem Vater seinen und deinen lieben Sohn möchtest aufopferen zu einem angenehmen Opfer, durch welchen, in welchem, oder wegen dessen alle Opfer von Anfang der Welt GOtt sind angenehm gewesen. Ich bitte dich, du wollest mir erlangen, daß ich allzeit herzliche Begierd und Verlangen trage, ihne endlich und einmal im Himmel anzusehen, Amen. 2. O

2. O allergebenedeyteste Jungfrau Maria! ich erinnere dich der würdigsten Fürbereitung, mit welcher du deinen Sohn, und auch dich selbsten fürbereit, und in deinem Herzen so süßiglich gedacht wird, mit was für Worten, Geberden, und Reverenz du dem ewigen Vater deinem lieben Sohn zu seiner höchsten Ehr, und Nutzen der ganzen Welt möchtest aufopffern. Erlange mir, daß ich mich würdiglich zu einem seligen End möge fürbereiten, Amen.

3. Allerlobwürdigste Jungfrau Maria! ich ermahne dich der überschwenglichen Andacht, mit welcher du deinen lieben Sohn auf den Altar gelegt, und mit gebogenen Knieen dem ewigen Vater Dank gesagt hast, daß er dich vor allen Weibern auserkohren, eine Mutter seines eingebohrnen Sohns zu seyn, und hast denselben mit solcher Andacht aufgeopfert, daß, wann

aller Heiligen Andacht in eines Menschen Herz würde eingegossen, dannoch mit diser deiner Andacht nicht könte verglichen werden. Ich bitte dich, daß du abermal denselben deinen lieben Sohn am heutigen Tag, für mich und für alle, für welche ich zu bethen schuldig bin, wollest aufopfern dem himmlischen Vater für und zu unserem Heil, und zu seinem ewigen Lob und Wohlgefallen, Amen.

Vor Mariä Vesper-Bild.

Die Mutter GOttes erschiene einer Heil. Jungfrau, sprechend: Es wird mir sonderlich gefallen, wenn du mich erinnerst des Schmerzens, so ich empfunde, als ich meinen todten Sohn auf meiner Schoos hatte. Und allen, so mich dardurch bitten, sollen ihre Sünden verziehen, und andere Gnaden verliehen werden. Vita Mariæ Bonhomiæ l. 5. c. 6.

O Schmerzhafte Jungfrau Maria! ich armer Sünder (Sünderin) komme vor dein heiliges Vesper-Bild, und bitte dich durch denjenigen bitteren Schmerzen, so du in deinem Her-

Herzen empfandest, als du deinen todten Sohn nach der Abnehmung vom Kreuz auf dein mütterliche Schoos nahmest: Du wollest ihn für mich bitten, und mir Verzeihung meiner Sünden erlangen. Gedenke, O Maria! wie unaussprechlich dein Schmerz war, als du seine große und tiefe Wunden mit deinen Augen ansahest, und mit deinen Händen berührtest, mit deinem Mund küßtest, und mit deinen Zähren benetztest. Ach! was empfandest du in deinem Herzen, als du die spitzige Dörner aus seinem Haupt zogest, die Wunden seiner Händ und Füssen berührtest, u. seinen zermarterten Leib vom Haupt bis zu den Füssen beschautest. Dieser unaussprechlichen Bitterkeit ermahne ich dich, O Maria! und durch dieselbige bitt ich um Verzeihung meiner Sünden. Ach! bitte deinen lieben Sohn für mich armen Sünder: und durch das große Her-

zenleid, so du mit ihm gehabt hast, erwerbe mir Gnad und Barmherzigkeit, damit ich durch seine Verdienste Gnad und die Seligkeit erlange, Amen.

Zu der schmerzhaften Mutter unter dem Kreuze.

O jungfräuliche Mutter Maria! ich erinnere dich der betrübten Stund und Zeit, als du bey deinem am Kreuz sterbenden Sohn gestanden bist: und bitte dich durch alle Schmerzen deines mütterlichen Herzens, und sonderbar durch den bittern Tod deines lieben Sohns, stehe mir Sterbenden bey, und bewahre mich vor dem ewigen Tod der Höllen, Amen.

Kräftige Befehlung zu Maria unter dem Kreuze.

O du allerbetrübteste und getreueste Mutter! gedenke, wie dein liebster Sohn Christus JEsus am Stammen des H. Kreuzes hangend sei-

seinen Jünger Johannes dir, und dich hingegen ihm hat anbefohlen. Mit eben derselben Lieb und Treu befehl ich deinem mütterlichen Herzen mein Seel und Leib, mein Thun und Lassen, mein Ehr und Gut, meine Verwandte und liebe Freund, mein Leben und Sterben. Ich bitte, o herzliebste Mutter! durch den bittern Tod deines gebenedeyten Sohns, laß mich mit sonderbarer Lieb, wie der H. Johannes, dir anbefohlen und verbunden seyn: stehe mir bey, sonderlich an meinem letzten End: Lasse dir, o tröstliche Mutter! alsdann zu Herzen gehen die Tods Seufzer meiner bedrängten Seel: beschütze sie, nehme sie auf, führe, und übergieb sie in die Händ Christi JESU, deines Sohns, unsers Heilands, der mit dem Vater und heiligen Geist lebt und regiert zu ewigen Zeiten, Amen.

Von Mariä Himmelfahrt.

O Glorwürdigste Himmels-Königin Maria! dir wünsche ich von Herzen Glück zu deiner Glorie, Majestät und Herrlichkeit, und sage herzlichen Dank der allerheiligsten Dreyfaltigkeit, so dir so große Ehr und Würdigkeit mitgetheilt, und dich über alle Chör der heiligen Engeln und Menschen erhöhet hat. Ich bitte dich, O allerseligste Jungfrau! durch dein allerhöchste Glorie und Würde der göttlichen Mutterschaft, und durch deinen hochheiligen und liebreichen Tod, durch die gröste Liebe, mit der du den HErrn, und der HErr dich geliebt hat, und ewig lieben will laß dir mein Leben und Tod, und mein Ewigkeit befohlen seyn. O Mutter der Barmherzigkeit! sey mir ein Mutter der schönen, heiligen, und ewigen Lieb, und ein tröstliches Zeichen meiner seligen Gnaden-Wahl, Amen.

Der

Der Mutter Gottes Officium.

Dies Officium hat Christus St. Gertrud von Wort zu Wort gelehrt, und als sie es ihm nachbethete, sahe sie, daß er seiner Mutter aus seinem Herz in Gestalt eines goldenen Bechers zu trinken darreichete: Aus welcher Hönigfliessenden Süßigkeit sie überflüßiglich ersättiget wurde. Und es wurde ihr offenbaret, daß, so oft einer dies Gebeth bethet, so oft reiche ihr Christus aus seinem Herz zu trinken, welches die Königliche Jungfrau höchlich annahme, und einem jeden freygebiglich wolle vergelten. lib. 3. c. 46.

Zu der Metten.

Ich lobe und benedeye dich, O allerliebreichester HErr JEsu Christe! durch dein allersüssestes Herz in und wegen der Unschuld der unbefleckten Jungfrauschaft, mit welcher dich dein Mutter ein Jungfrau empfangen, ein Jungfrau gebohren, und nach der Geburt ein ungeschwächte Jungfrau verblieben ist Und hat also nachgefolgt deiner Heil. Unschuld, welche zur Metten Zeit für die Erlösung des menschlichen Geschlechts gefangen, gebunden, mit Maul-Streichen und Brügeln geschla-

schlagen, und mit allerley Schmach- und Schimpf-Wort armseliglich und unbarmherziglich gelästert worden.

Desgleichen lobe und grüsse ich dich, o Mutter aller Seligkeit! du allerwürdigste Schatz Kammer des Heil. Geists! durch das allersüsseste Herz JESU Christi, welcher ist GOttes Vaters, und dein allerliebster Sohn: und bitte dich, daß du uns in allen Nöthen, und sonderbar in der letzten Stund wollest zu Hülf kommen.

Zu der Prim

Ich lobe und benedeye dich, alleredlester HErr JEsu Christe! durch dein allersüssestes Herz in und wegen selber anmüthiger Demuth, durch welche die ungeschwächte Jungfrau, deine Mutter, mehr und mehr fähig wurde, dich zu empfangen. Und hat also nachgefolgt deiner Demuth, mit welcher du ein Richter der Lebendigen und Todten zur ersten Stund für den

heydnischen Richter hast wollen stehen gericht zu werden für die Erlösung des menschlichen Geschlechts.

Desgleichen lobe und grüsse, rc. wie oben.

Zu der Terz.

Ich lobe, und benedeye dich, o du Hönigfliessender JEsu, durch dein allersüssestes Herz in und wegen der inbrünstigen Begierd, durch welche deine liebe Mutter dich des ewigen GOttes Sohn in ihren jungfräulichen Leib hat herab gezogen, und hat hierinn deiner innbrünstigen Begierd nachgefolgt, mit welcher du für das menschliche Heil verlangt hast, mit harten Geißeln zergeißelt, und mit Dörnern gekrönt zu werden: und auch zur dritten Stund das allerschmählichste Kreuz auf deinen ermüdeten und verwundten Achslen mit höchster Sanftmuth und Geduld zu tragen.

Desgleichen lobe und grüsse, rc. wie oben.

Zur Sext.

Ich lobe und benedeye dich, O allerholdseligster JEsu! durch dein allersüssestes Herz in und wegen selbiger sicherer Hofnung, mit welcher die himmlische Jungfrau durch ihren guten Willen und heilige Meynung allzeit zu deinem Lob seufzete, und hat hierinn dir nachgefolgt, der du an dem hohen Baum des Kreuzes angenagelt, unter dem allerbittersten Schmerzen des Tods mit allen Kräften seufzetest nach der Erlösung des menschlichen Geschlechts; daher du dann auch schriest: Mich dürst! nemlich nach dem Heil der menschlichen Seel, daß, wenn es wäre vonnöthen gewesen, so woltest du noch schärfere und bittere Marter gelitten haben, und woltest, den Menschen zu erlösen, dich zu allem Leiden umsonst und freywillig aufgeopfert haben.

Desgleichen lobe und grüsse, ꝛc. wie oben.

Zur

Zur Non.

Ich lobe und benedeye dich, O aller-anmüthigster JEsu! durch dein allersüssestes Herz in und wegen der innbrünstigen Liebe, welche war zwischen deinem göttlichen und dem jungfräulichen Herzen Mariä, welche deine fürtreflichste GOttheit unauflößlich vereiniget hat mit der Menschheit in ihrem jungfräulichen Leib, und hat hierin dir nachgefolgt, der du das Leben aller Lebendigen um die neunte Stund dich am Kreutz für Größe der Lieb dem allerbittersten Tod hast unterworfen für die menschliche Erlösung.

Desgleichen lobe und grüsse, etc. wie oben.

Zur Vesper.

Ich lobe und benedeye dich, O du sanftmüthigster JESU! durch dein allersüssestes Herz in und wegen der beständigen Treu und Glauben, mit welchem die seligste Jungfrau allein zur Zeit deines Tods, als die

Apostel von dir geflohen, und schier alle den Glauben verlohren hatten, beständig verblieben ist, und hat hierinn deiner Treuherzigkeit nachgefolgt, mit welcher du nach deinem Tod denen Menschen nachgangen bist bis zu der Vorhöll, woraus du sie mit der allmächtigen Hand deiner Barmherzigkeit erlößt, und zu der Freud des Paradeis geführet hast.

Desgleichen lobe und grüsse, ꝛc. wie oben.

Zu der Complet.

Ich lobe und benedeye dich, o du allerfreundlichster JEsu! durch dein allersüsses Herz in und wegen der lobwürdigsten Beharrlichkeit, mit welcher deine süsseste Mutter in allen guten und tugendseligen Werken bis ans End verharret ist, und hat hierinn dir nachgefolgt, der du mit solchem Fleiß das Werk der menschlichen Erlösung verrichtet hast, daß du auch, nachdem durch deinen bittern Tod die voll-

vollkommene Erlösung des Menschen erlangt worden, dannoch hast gewollt, daß dein unverweßlicher Leib auf menschliche Weiß begraben wurde: anzuzeigen, daß nichts so schlecht war, welches du für unsere Erlösung nicht wolltest annehmen.

Desgleichen lobe und grüße, &c. wie oben.

Bitt-Seufzer.

O seligste Jungfrau Maria! bitte den HErrn durch alle seine Güte und Barmherzigkeit, daß er uns seine Gnad verleihe, also zu laufen, damit wir das Kleinod seiner Glorie erlangen, Amen.

Zu Maria um ein seliges Ende.

Allerseligste Jungfrau Maria, du süsseste Mutter der Gnaden! in die Schoß deiner Barmherzigkeit, und in dein mütterliches Herz befiehl ich das letzte Ständlein meines Lebens, daran die Ewigkeit hanget, demüthiglich bittend durch die Ehre dei-

nes

nes mütterlichen Namens Maria, und durch das bittere Leiden und Sterben JEsu Christi, du wollest dir mein arme Seel an meinen letzten End lassen treulich befohlen seyn, und sie für allem Anlauf des bösen Feinds beschützen, und verthädigen. Komme alsdann, O mildreicheste Mutter! meiner Seel zu Hülf, wenn sie ganz Trost loß und zitterend vor dem strengen Richter ihr gerechtes Urtheil muß anhören. Ja, weil mir alsdann nicht zugelassen, dich anzurufen, darum komme ich jetzund und befehle dir mein Seel mit solcher Lieb und Treuherzigkeit, wie dein eingebohrner Sohn JEsus Christus am Stammen des H. Kreuzes sterbend dich dem H. Johanni, und ihne dir hat anbefohlen. In solchem Glauben und Vertrauen bitte ich dich abermal, O Maria! du wollest mir armen Sünder in meinem Sterbstündlein beystehen, gleichwie du deinem sterbenden Sohn

unter dem Kreuz beygestanden, wollest mir auch dein mütterliche Fürbitt, Gnad und Barmherzigkeit erbitten: und durch Zuthuung deiner überreichesten Verdiensten, was mir an guten Werken mangeln wird, völliglich erstatten, Amen.

Ladung Mariä zu seinem End.

Ehrwürdige Jungfrau Maria! ich bitte dich durch dein Mütterliche Treu, mit welcher du deinem sterbenden Sohn unter dem Kreuz beygestanden, daß du mir in meinem Tod beystehen, und mich für den Gewalt des Feinds beschützen wollest. Und weil ich alsdann wegen Größe der Schmerzen dich nicht anrufen, noch zu meinem End laden kann, so lade ich dich jetzund mit solcher Lieb und Freundlichkeit, wie du deinen lieben Sohn zu deinem seligsten End geladen hast. Und gleichwie er dein Bitt erhört, und zu deinem seligsten End kommen ist; also wollest du

auch

auch mein Bitt erhören, und bey meinem gefährlichen End erscheinen, und keineswegs ausbleiben: denn ich getraue mir ganz und gar nicht ohne dich zu sterben. O Maria! schlage mir doch diese Bitte nicht ab, sonst fürchte ich, es möchte mit mir geschehen seyn. Denn wie will ich Armer in den vielfältigen und schweren Anfechtungen können bestehen, wenn du nicht bey mir bist? Wie will ich därfen vor dem strengen Urtheil GOttes erscheinen, wenn du nicht mit mir gehest, und mein Fürsprecherinn bist? Wie will ich über alle meine Sünden köñen Rechenschaft geben, wenn du bey deinem lieben Sohn dieselbige nicht entschuldigest, und mir deren Verzeihung erlangest? Darum, o Maria! thue mir doch diese Gnade: so will allzeit bereit seyn, frölich zu sterben, wenn es dem lieben GOtt angenehm, und wohlgefällig ist, Amen.

Lau-

Lauretanische Litaney, um ein seliges End.

HERR, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
HERR, erbarme dich unser.
Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.
GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt Heil. Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unser.

Heilige Maria,
Heilige GOttes Gebährerin,
Heile Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der Göttlichen Gnaden,
Allerreineste Mutter,
Allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter.

Bitt für uns.

Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter unsers Schöpfers,
Du Mutter unsers Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du gewaltige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursache unsers Heils,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du fürtrefliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rosen,
Du Thurn Davids,
Du helfenbeinener Thurn,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bunds,
Du Himmels-Pforten,
Du Morgen-Stern,

Bitt für uns.

Du

Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Helferin der Christen,
Du Königin der Engeln,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Aposteln,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,

} Bitt für uns.

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o HErr!

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o HErr!

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o HErr!

Christe, höre uns. Christe, erhöre uns. Ave Maria.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, O Heil. GOttes Gebährerin, verschmähe nit unser Gebeth in unsern Nöthen, sonder erlöse uns allezeit von aller Gefährlichkeit. O du glorwürdige und gebenedeyte Jungfrau, unser Frau, unser Mittlerin, unser Fürsprecherin! versöhne uns mit deinem Sohn, befihle uns deinem Sohn, fürstelle uns deinem Sohn.

℣. Bitt für uns, O Heil. GOttes Gebährerin!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, O HErr! du wollest deine Gnad in unser Hertzen eingiessen, auf daß, dieweil wir durch die Botschaft des Engels die Menschwerdung Christi deines Sohns erkennet haben, durch sein Leiden und Kreutz zur Herrlichkeit der glorreichen Auferstehung gelangen mögen,

mögen, durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen.

℣. Bitt für uns, allerseligster Joseph.

℟. Auf daß wir der Verheissungen Christi theilhaftig werden.

Gebeth.

Wir bitten dich, O HErr, daß uns durch die Verdienst des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerin geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kan, uns durch seine Fürbitt geschenkt werde, der du lebst und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Der achte Theil.

Gebeth zu den Heiligen.

Durch folgende Gebeth, welche sehr kräftig sind, kann man einem jeden Heiligen, Apostel und Martyr, Beichtiger, Jungfrau, 2c verehren und anrufen an ihren Fest-Tägen und andern Zeiten.

Kräftige Weiß, einen Heiligen zum Patronen zu erwählen.

O Heiliger N. du treuer Fürbitte (treue Fürbitterin) aller deren die dich lieben und ehren: du weist, da ich dich liebe, und in deine treue Fürbi große Hofnung setze. Nun weil ic mich wegē meiner großen Schwachhei nit getraue durch die vilfältige Gefahr dieses elenden Lebens glücklich durchzu kommen; darum wende ich mich vo Herzen zu dir, und aus allen Kräfte rufe ich dich um Fürbitt an. Derowe gen damit ich deine Fürbitt desto siche rer erhalte, und all mein Lebtag un ter deinem Schutz wider alle Uebel be wahrt verbleibe, so erneuere ich da Band der Liebe mit dir: und vor dem allmächtigen GOtt, in dessen Ange- sicht ich stehe, wie auch in Gegenwar meines Heil. Schutz Engels, den ic hierüber zum Zeugen nehme, erwähl ich dich widerum zu meinem allerlieb- sten Patronen (Patroniñ) und Beschü- zer (Beschützerinn) von diser Stund an

bis

bis auf den letzten Augenblick meines Lebens. Ich schenke mich dir in GOtt zum ewigen Diener, und erbiete mich dir allezeit treulich zu dienen, und wider deine Ehre nichts zu thun, oder zuzulassen. So nimme mich dann, o H. N. zu dieser Stund zu deinem Pfleg-Kind und Diener an, gleichwie ich dich jetzo zu meinem Patronen von Herzen annehme, und dich von Herzen bitte, du wollest mich unter die Zahl deiner lieben Diener und Pfleg-Kinder setzen, und nimmer vergessen, für mich den lieben GOtt zu bitten, auch mir in meiner letzten Krankheit zu Hülf kommen, und meine Seel vor GOttes Angesicht begleiten, Amen.

Vertrauen zu einem Heiligen.

Gelobt und gebenedeyt seyest du, o H. N. du mein sonderlich geliebter Freund (Freundiñ) mein Herz erfreuet sich, wenn ich deinen Namen höre, und meine Seel wird getröst, weñ

sie deiner Gütigkeit gedenckt. O wie manche betrübte Seel hat der liebe GOtt durch dich von ihrer Betrübniß errett, und mit seinem göttlichen Gnaden-Trost übergossen? O wie manche verzweiflete Seel, die gleichsam halb in der Höll ware, hat er durch dein eiferiges Anhalten dem Feind abgenommen, und zum Erben des Himmels gemacht? darum habe ich auch so grosses Vertrauen auf dich gesetzt, daß ich vestiglich glaube, Gott werde mich um deinetwillen nicht verstossen: Eja! dann, O Heil. N. nimme dich meiner armen Seel an, und thue an ihr dasjenige, was du an so vielen sündhaften Seelen gethan hast. Verlasse mich nit, O mein treuer Freund! ich will dich auch nit verlassen. Gedencke an mich in meinen Nöthen, ich will auch an dich gedencken in deiner Glorie: vergiß nicht, dich meiner zu erbarmen, ich will auch nit vergessen, dich zu verehren

bis

bis daß ich einmal zu dir hinaufkomme zur Seligkeit, alsdenn wollen wir miteinander den HErrn loben in Ewigkeit, Amen.

Verehrung eines jeden Heiligen.

Gelobt seye JEsus Christus in und von allen Heiligen.

Von Grund meines Herzens, O H. N. grüsse ich dich, und begehre dir Glück zu wünschen wegen aller Gnaden, die dir der liebe GOtt erzeigt hat. O! wie hoch bist du verbunden, deinem GOtt und HErrn zu dancken, daß er dich so wunderlich zu sich berufen, mit so vielen Gnaden begabt, und zu hohem Gipfel der Heiligkeit erhebt hat? So lobe, preise und benedeye dann deinen GOtt, jubilire, psallire und frolocke vor seinem Thron: und von Innigkeit deines Herzens dancke ihm für alle empfangene Gutthaten. Und ich preise mit dir dieselbige unendliche Gütigkeit wegē aller Wohltha-

thaten, für alle Gaben der Gnad, und Güter der himmlischen Glorie, so er dir mitgetheilt hat, und noch in Ewigkeit mittheilen wird: dann der HErr hat dich über viel, ja über die ewige Güter gesetzt. Derowegen bitte den HErrn, daß er mit seinen überflüßigen Gütern meiner Armuth zu Hülf komme, und mich durch deine Fürbitt mit seinen himmlischen Gütern bereichen wolle, Amen.

Befehlung zum H. Johannes von Nepomuck und jedem Heiligen.

In wahrem Vertrauen auf deine Gütigkeit befehle ich dir, o heiliger N. mein Leib und Seel, meine Geschäft und Sorgen, meine Ehr und guten Namen, mein Leben und Sterben. Ich befehle dir in dein liebreiches Herz mich und die Meinige, mit demüthiger Bitt, du wollest mich samt ihnen in deinen Schutz aufnehmen, und mir in allen meinen Nöthen beystehen.

Hier-

Hiermit setze ich dich, o heiliger N. zum Beschützer meiner armen Seel, welche ich dir zu bewahren übergebe mit demüthiger Bitt, du wollest dieses edle Pfand, welches Christus mit seinem theuren Blut erkauft hat, so treulich bewahren, gleichwie ein treuer Freund dasjenige, so ihm anbefohlen wird, mit aller Sorg bewahret. Lasse mich dir dann anbefohlen seyn, o heiliger N. wenn ich bethe, und wenn ich arbeite: wenn ich schlafe, und wenn ich wache, wenn ich auf der Reiß zu Land oder zu Wasser bin. Laß mich dir anbefohlen seyn, wenn ich in Anfechtung, oder Betrübniß bin, wenn ich gesund, und wenn ich krank bin. Und endlich lasse mich dir am meisten anbefohlen seyn, wenn ich in Todes-Nöthen bin, und meinen Geist aufgebe, alsdann komme mir zu helfen, und meine Seele zu erhalten zum ewigen Leben, Amen.

Um ein seliges End zu jedem Heiligen.

O Heiliger N. wie köstlich ware dein Tod vor dem Angesicht des HErrn! ich bitte dich durch die große Gnad, die dir GOtt erwiesen, daß er dich durch einen seligen Tod hat abgefordert, daß du mir ein seliges End erlangen, und in meinem Tod beystehen wollest: und wenn ich alsdenn dich nicht anrufen, noch zu meinem End laden könnte, so anrufe und lade ich dich jetzund mit solcher Lieb und Freundlichkeit, wie Maria ihren Sohn zu ihrem seligen End eingeladen hat. Jetzt bitte ich dich, du wollest meine Bitt erhören, und bey meinem letzten End erscheinen, und mir im letzten Streit beystehen O du glorwürdiger Held! heiliger N. der du den höllischen Drachen so ritterlich überwunden, und unter deine Füß gebracht hast, erzeige deine Macht in meiner letzten Noth, und verjage von mir die grimmige böse

Geister, stärke mich in meinen Aengsten und Anfechtungen; beschütze und beschirme mein arme Seel zum ewigen Leben, durch JEsum Christum unseren HErrn, Amen.

Seufzer zu einem jeden Heiligen.

O Heiliger N. ich grüsse und lobe dich, ich ehre und liebe dich, O Heil. N. ich bitte dich, bewahre mich, regiere, tröste und stärcke mich. O H. N. dir schencke ich mich, dir befehle ich mich, an meinem End verlasse mich nit, vor dem bösen Feind beschütze mich: vor GOttes Gericht vertheidige mich, zur ewigen Freud begleite mich, so will ich dich loben ewiglich, Amen.

Gebeth am Festag eines Heiligen.

Ich lobe, preise und benedeye dich, O H. N. und mit allem Vermögen meines Herzens wünsche ich dir Glück wegen den großen Gnaden und Herrlichkeit, so dir der unendlich güti-

ge GOtt hat mitgetheilt. Ich ermahne dich der großen überschwenglichen Freud, so dir am heutigen Tag wiederfahren, als du so glorwürdig durch die Heil. Engel, zu und in das himmlische Paradeiß bist begleit, und eingeführt worden. O! was für ein unerschätzliche Ehre ist dir geschehen, als du vor dem Thron der allerheiligsten Dreyfaltigkeit präsentirt wurdest, und die Krone des ewigen Reichs empfiengest? Wegen diesen Gnaden, Glorie und Herrlichkeit, so dir GOtt jemal ertheilt hat, preise und erhöhe ich sein göttliche Gütigkeit, und sage ihm möglichsten Dank, daß er dich von Ewigkeit zu so großer Heiligkeit auserwählt, und so treulich von einer Tugend zur andern geführt hat. Ich befehle mich in deine Heil. Verdienst und treue Fürbitt, und bitte, daß du sonderbar in meiner letzten Stund mir beystehen, und zu Erstattung meiner Nachläßigkeiten, und

zu Bezahlung meiner Sünden dem HErrn wollest aufopfern alle deine Tugend Uebungen, mit welchen du dich zu deinem seligen End hast bereitet, Amen.

Gebeth zu seinen heil. Patronen.

O ihr auserwählte Freunde GOttes! meine geliebte heil. Patronen, ich habe euch vor allen andern Heiligen zu meinen Fürsprechern und Patronen auserwählt, und habe so grosses Vertrauen zu euch, daß ich nächst GOtt und seiner süssesten Mutter alle mein Heil und Wohlfahrt in eure treue Fürbitte setze. Ich erwähle euch heutiges Tags wiederum zu meinen Fürbittern und Patronen, und übergebe euch mein Leib und Seel in eure Heil. Händ. Ich befehle mich euch durch dieses Gebeth so treulich, als ich immer kan̄, und bitte von Grund meines Herzens, ihr wollt euch würdigen, über mein Heil Sorge zu tragen, und mir in allen meinen

nen Nöthen beyzustehen. Ich nehme mir ernstlich für, euch nach Möglichkeit zu ehren, zu lieben, und von euch nimmer zu lassen bis in den Tod. Bitte derowegen durch die Liebe JESU Christi, mit welcher Er euch jetzund die ewige Freud mitgetheilt, daß ihr mich niemal verlassen, sondern allezeit treulich beystehen wollet, Amen.

Litaney zu allen Heiligen.

Kyrie Eleison, Christe Eleison, Kyrie Eleison.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

GOTT Vater vom Himmel, erbarme dich unser.

GOtt Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

GOTT Heil. Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unser.

Heilige Maria, bitt für uns.

Alle

Alle Heil. Engel und Ertz-Engel,
Alle heilige Thronen und Herrschaften,
Alle heilige Fürstenthum und Gewaltige,
Alle heilige Kräften der Himmlen,
Alle heilige Cherubin und Seraphin,
Alle heilige Patriarchen und Propheten,
Alle heilige Apostel und Evangelisten,
Alle heilige Martyrer und Beichtiger,
Alle heilige Bischöf und Lehrer,
Alle heilige Mönch und Einsidler,
Alle heilige Pilgram und Büssende,
Alle heilige Jungfrauen und Wittfrauen,
Alle heilige Eheleut, und unschuldige Kindlein,

} Bittet für uns.

Alle

Alle Heilige, die ihr in diesem Land gewohnet habt,
Alle Heilige, deren Heiligthum in diesem Land aufbehalten werden,
Alle Heilige, die ihr in diesem Land für Patronen geehrt werdet,
Alle Heilige, denen die Kirchen und Altäre zu Ehren geweihet sind,
Alle Heilige, die ihr meinen Namen habt,
Alle Heilige, die ihr in meinem Stand gewesen seyd,
Alle Heilige, die ihr gebohren, oder gestorben seyd an dem Tag, an welchem ich gebohren worden, und auch sterben werde,
Alle Heilige und Auserwählte GOttes,

} Bittet für uns.

Seye uns gnädig, verschone unser, o HErr!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o HErr!
Von allem Uebel, erlöse uns, o HErr!
Von allen Sünden, erlöse uns, o HErr!

Von

Von deinem Zorn,
Vom gähen und bösen Tod,
Von den Anfechtungen des Teufels,
Von Zorn, Haß, und bösen Willen,
Von aller Unkeuschheit,
Von Blitz und Ungewitter,
Von Hunger und Theurung,
Vom Krieg und Unfrieden,
Von Pestilenz und Krankheit,
Von dem ewigen Tod,
Durch deine H. Menschwerdung,
Durch deine gnadenreiche Geburt,
Durch dein H. Tauf und Fasten,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen bittern Tod,
Durch deine Begräbniß,
Durch deine glorwürdige Auferstehung,
Durch deine freudenreiche Himmelfahrt,
Durch die Zukunft des H. Geistes,
Durch die Verdienste deiner lieben Heiligen,

} Erlöse uns, o HErr!

Durch

Durch ihre Geduld und Demuth,
Durch ihre Mortification und bußfertiges Leben,
Durch ihr Fasten und Wachen,
Durch ihre Mühe und Arbeit,
Durch ihre Armuth und Dürftigkeit,
Durch ihre Pilgerfahrten und Gebeth,
Durch ihre Lieb und Andacht,
Durch ihre Seufzer und Begierden,
Durch ihr Allmosen und Freygebigkeit,
Durch ihr Mitleiden und Barmhertzigkeit,
Durch ihre Marter und Peinen,
Durch ihre Wunden und Blut-Vergiessungen,
Durch alles Uebel, welches sie um deinetwillen gelitten haben,
An dem Tag des letzten Gerichts,

Erlöse uns, O Herr!

Wir arme Sünder bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du unser verschonest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns zu wahrer Buß bekehrest,
Daß du uns die Sünden verzeihest,
Daß du uns die Sünden nachlassest
Daß du die H. Katholische Kirch regieren und erhalten wollest,
Daß du die geistliche Stånd in wahrer Andacht bewahren wollest,
Daß du die Ketzerey und Irrthum ausreuten wollest,
Daß du alle Feind der Kirchen erniedrigen wollest,
Daß du den Christlichen Königen und Fürsten Fried und Einigkeit verleihen wollest,
Daß du das gantze Christliche Volk im wahren Frieden erhalten wollest,
Daß du uns in deinem H. Dienst stärcken und erhalten wollest,

} Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du uns von der ewigen Verdammniß behüten wollest,
Daß du die Früchten der Erden geben und erhalten wollest,
Daß du allen abgestorbenen Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe verleihen wollest,
Daß du unser Gebeth erhören wollest, } Wir bitten dich, &c.

JEsu Christe, du König der Glorie und aller Heiligen, wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o HErr!

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o HErr!

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o HErr!

Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.

Kyrie eleison. Christe eleison.

Kyrie eleison. Vater unser, &c. Vers.

Vers. HErr! erbarme dich unser.
Resp. Nach deiner großen Barmherzigkeit.
Vers. Nicht handle mit uns nach unseren Sünden.
Resp. Und strafe uns nicht nach unserer Bosheit.
Vers. Sende uns deine Hülf vom hohen Himmel.
Resp. Und wider alle Feinde beschütze uns.
Vers. Siehe an unser Jam̃er u. Noth.
Resp. Und lasse dich unser Elends erbarmen.
Vers. Lasse unser Gebeth zu dir kom̃en.
Resp. Und lasse unsere Seufzer dein heiliges Herz durchdringen.
Vers. Bittet für uns, ihr liebe Heilige.
Resp. Auf daß wir bey GOtt mögen Gnad erlangen.

Gebeth.

Allmächtiger, ewiger GOtt! der du bist voller Güte, und auch Barmher-

herzigkeit, wir bitten dich, du wollest allen Lebendigen und Abgestorbenen für welche wir zu bethen schuldig sind, durch deine unendliche Gütigkeit und Fürbitt deiner lieben Heiligen, Verzeihung ihrer Sünden und Strafen gnädiglich mittheilen. Durch unsern HErrn JEsum Christum, Amen.

Bitt-Seufzer.

HErr! durch die Tugend und Heiligkeit, durch die Verdienst und Fürbitt aller Heiligen, verleihe, daß wir laufen, damit wir das herrliche Kleinod der ewigen Glorie erlangen, Amen.

HErr! durch dein Barmherzigkeit lasse ruhen die Seelen der Christglaubigen im Frieden, Amen.

Der neunte Theil.

Gebeth in Anliegen.

Kurze Litaney zu den sieben Zufluchten.

O Hei-

O Heilige Dreyfaltigkeit! durch deine Gütigkeit, und Begierd zu unserm Heil, erbarme dich meiner.

O JEsu, du Gekreuzigter! durch dein Kreuz und Leiden, erbarme dich meiner.

O JEsu! du verborgener GOtt und Heiland im hochwürdigen Sacrament! erbarme dich meiner.

O Maria, du Zuflucht der Sündern, und Mutter der Barmherzigkeit! bitt für uns Elende und Betrübte.

O ihr alle Chör der Heil. Engeln! bittet für uns Bedrangte in unserm Kreuz und Anliegen.

O ihr Heilige und Gerechte im Himmel, auf Erden, und unter der Erden im Fegfeuer! bittet für alle Armselige und Betrübte, durch JEsu Namen, Lieb und Gütigkeit, Amen.

Andächtige Bitt-Seufzer aus den Psalmen genommen, in gemeinen und sonderlichen Anliegen zu sprechen.

I. O GOtt!

O GOtt! erbarme dich unser nach deiner großen Barmherzigkeit, und nach der Viele deiner Erbarmnissen komme uns zú Hülf in unsern Nöthen.

Siehe an unser Jammer und Noth: und erbarme dich unser wegen deiner Güte und Barmherzigkeit.

Wende nicht ab dein Angesicht von deinen Kindern; sondern erhöre uns zu helfen: denn die Trübsal ist groß.

Mache uns heilwärtig, o HErr! unser GOtt und Erretter: denn die Wasserflüß der Trübsalen haben uns überschwemmet.

Wir sind dein Volk, das du erlöset hast: und deine Erbschaft, die du dir erkauft hast.

Wir erkennen dich allein für unsern GOtt: und anbethen deinen heiligen Namen.

Du bist unser Vater, der du uns erschaffen hast: und wir sind ja deine Kinder, die du auserwählt hast. Du

Du bist unser Schirm und Zuflucht: und steht auf dich all unser Hoffnung: darum verlasse uns nicht in dieser Noth und Trübsal.

Wir haben zwar gesündiget, und viel Unrecht gethan: und mit unsern Missethaten haben wir dich beleidiget.

Darum sind wir nicht werth deiner Gnaden, und verdienen nicht, daß du unser verschonest.

Aber du, o HErr! bist mild und sehr gütig, und versagest keinem deine Gnad, der sie begehrt.

Wir haben gesündiget, und deine Geboth übertretten: wir haben unrecht gethan, und gottloß gehandlet.

Aber nicht gedenke unserer vielfältigen Sünden: und räche dich nicht wegen unserer Missethaten.

Wir bekennen vor dir unsere Ungerechtigkeit: und klagen uns an wegen unsrer Mißhandlung.

Darum thue mit uns nach deiner

Barmherzigkeit und halte ein deinen gerechten Zorn und Grimmen.

Wende dein Angesicht nicht von uns: und nicht verstopfe deine Ohren vor unserm Gebeth.

Lasse unsere Seufzer zu dir hinaufsteigen: und lasse unser Bitten vor dein Angesicht kommen.

Mache wunderbarlich deine Barmherzigkeit: der du allezeit hast geholfen denen, die auf dich gehoft haben.

Gedenke deiner alten Erbarmnissen und deiner Güte, so von Ewigkeit gewährt hat.

Um deines Namens willen seye uns gnädig: und wegen deiner lieben Heiligen verschone unser.

Seye unser Helfer, und verlasse uns nicht, sondern gedenke, wie theuer du uns erkauft hast.

Bekehre uns, o HErr! unser Heiland! und wende deinen Zorn von uns, o allergütigster GOtt!

So wollen wir dich loben und preisen,

sen, und deinen Heil. Namen benedeyen in alle Ewigkeit.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem Heil. Geist, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Zu der Mutter GOttes in gemeiner Trübsal.

Unsere Herzen und Gemüth mit Händen und Augen erheben wir zu dir, o glorwürdige Königin Himmels und der Erden! und vor der Glorie deiner Majestät biegen wir unsere Häupter und Knie. Zu dir schreyen wir elende Kinder Evä, und mit herzlichem Seufzen schicken wir dir unser Gebeth in den Himmel. Du aber, o Allermildeste! würdige dich deine selige Augen, mit welchen du die unbegreifliche Glorie des ewigen Liechts anschauest, zu uns Armselige herab zu wenden, unsere vielfältige Uebel gnädiglich anzusehen.

Denn siehe, dein erzürneter Sohn,

welchen wir mit unsern Sünden schwerlich beleidiget haben, hat das zweyschneidige Schwerdt seines Grimmens über uns ausgezogen, und will an uns Elenden seine gerechte Rach nehmen. Und wer will diesen heftigen Zorn von uns abwenden? wer will das erschröckliche Schwerdt ihme aus den Händen reissen? Niemand anders, als eben du, o Maria! du wahre Mittlerin zwischen deinem Sohn und der sündigen Welt. Du hast vor Zeiten zwischen ihm und den durch dich haben wir zum ersten die göttliche Barmherzigkeit empfangen. So erzeige uns denn widerum dieselbige Gnad, und lasse uns noch einmal geniessen deiner Fürbitt und Barmherzigkeit. Eröfne, o mitleidige Mutter! die Thür deines allermildesten Herzens, und lasse die Seufzer und Gebeth der armen betrübten Kinder Evä hinein gehen.

Von

Von allen Enden der Erden fliehen wir unter dem Schatten deines Schutz-Mantels, damit wir vor dem Angesicht des erzürneten GOttes mögen bedeckt seyn. Zu dir sehen unsere Augen, und zu dir schreyen unsere Herzen, bittend, daß du den Grimm deines Sohns wollest abwenden. Wir glauben, und bekennen, daß du das Herz GOttes in deiner Hand habest, und daß du selbiges, wohin du willst, biegen kanst. Darum wende dasselbige zu uns, und verkehre seinen Zorn in Barmherzigkeit. Wir glauben und erkennen auch, daß du zugleich mit deinem Sohn regierest Himmel und Erden, und daß er dir kein Bitt, wie groß sie auch seye, könne noch wolle abschlagen. Darum trage ihm denn treulich für das große Uebel, mit welchem wir umgeben sind, und bitte, daß er dasselbige von uns gnädiglich abnehme. O gütige, milde, allersüsseste Jungfrau Maria! lasse

dir unser Elend zu Herzen gehen, und seye bey deinem Sohn unsere getreue Fürsprecherin. Wir bitten dich durch das herzliche Mitleiden, das du mit deinem gekreuzigten Sohn hattest, sonderlich als du ihn hörtest so erbärmlich klagen, daß ihn GOTT verlassen hätte, du wollest dich über uns verlassene Sünder erbarmen, und deinen lieben Sohn für uns bitten. Wir bitten dich durch das herzliche Mitleiden, welches du allezeit mit allen betrübten Herzen getragen hast, du wollest jetzund mit uns armen Menschen ein Mitleiden tragen, und uns auf das bäldeste aus diesem Elend erretten. Lasse uns erfahren deine Barmherzigkeit, welche noch keinem, der sie von Herzen begehret hat, ist versagt worden: damit wir von allem Uebel befreyt, deinen heiligen Namen mögen loben in Ewigkeit, Amen.

Zu den Heil. 14. Noth-Helfern.

O ihr himmlische Ritter und glorwürdige Obsieger! die ihr für den wahren Glauben und GOttes-Dienst Leib und Leben ausgesetzt habt: Ihr seyd diejenige, die ihr kommen seyd aus grosser Trübsal, und habt eure Kleider gewaschen in dem Blut des Lamms. Ihr seyd diejenige, die ihr gleich als 14. goldene Leuchter vor dem Thron des Allerhöchsten ewiglich stehet, und mit eurer Klarheit den ganzen Himmel erleuchtet. Gebenedeyt seye der gütige GOtt, der euch mit Gnaden so reichlich begabt und in Herrlichkeit so hoch erhöhet hat: und gebenedeyt seye euer Heil. Marter und glorwürdiger Tod, den ihr um Christi willen gelitten habt. O ihr hochberühmte Bekenner und Blut Zeugen Christi, H. Georgi, H. Blasi, H. Erasme, H. Phantaleon, H. Vite, H. Christophore, H. Dionysi, H. Cyriace, H.

Achati, Heil. Eustachi, Heil. Egidi, Heil. Catharina, Heil. Barbara, H. Margaretha! ich thue euch allen ein demüthigen Fußfall, und bitte durch eure Heil. Marter und Tod, daß ihr meiner ingedenk seyn, und mir in allen meinen Nöthen treulich wollet beystehen. Ich versenke all mein Kreuz in eure Heil. Verdienste und Wunden, damit es durch eure Fürbitt zu meiner Seelen Heil möge ersprießlich werden. Endlich befehle ich mein Leben und Tod in eure Heil. Händ, und bitte euch durch den kostbaren Werth aller Bluts-Tropfen, die ihr um Christi willen vergossen habt, ihr wollet mir ein seliges End erbitten, und zu der ewigen Seligkeit verhelfen, Amen.

Gebeth um Abwendung eines Kreuzes.

O Vater aller Barmherzigkeit, und GOtt alles Trosts! der du durch deinen Propheten gesagt hast: Rufe mich an dem Tage der Trübsal,

und ich will dich erretten. Ich bitte dich, du wollest mich mit selbigen mild-reichen Augen ansehen, mit welchen du deinen lieben Sohn, als er vor dir am Oel-Berg auf der Erden lage, angesehen, und ihm einen Engel zum Trost geschickt hast. O gütigster Vater! du willst ja, daß wir in unserer Noth sollen zu dir fliehen, und dich um Abwendung alles Uebels anrufen; derentwegen weil und wie es dein Will ist, also bitte ich dich um deinetwillen, daß, wenn es dir beliebig, und mir selig ist, du mich aus dieser Noth errettest. O allermildester Vater! neige die Ohren deiner Barmherzigkeit zu meinem unwürdigen Gebeth, und erlöse mich von dieser Beschwerniß. Vor deine heilige Füß, und vor die Augen deiner Barmherzigkeit lege ich mein Kreuz, und übergebe dir dasselbige, damit du aus demselbigen machest, was dir beliebig ist. Derowegen mit deinem

Herzen und Mund bitte ich für mich und alle Betrübte, sprechend: Abba, mein Vater! alles ist dir möglich, ist es dein göttlicher Will, so nehme den Kelch dieser Beschwerniß von mir; dennoch nicht mein, sondern dein Will geschehe. Ist es dein Will, o gütiger Vater! so will ich dich auch gebethen haben durch das bittere Leiden und Sterben JEsu Christi, und aller Martyrer, du wollest mich aus dieser Noth erretten. Ist es aber dein Will, daß ich länger solle leiden, so verleihe mir Geduld, damit die Bitterkeit dieses Leidens mich nicht verzagt und kleinmüthig, sondern um deiner Lieb willen, dies alles zu leiden stark und bereitwillig mache, Amen.

Aufopferung seiner selbst in den Willen GOttes.

Allergütigster GOtt und HErr, JEsu Christe! in dein allerheiligstes und gütigstes Herz verschließe ich

mich

mich gänzlich, und opfere mich zu einem wohlgefälligen Brand-Opfer deinem göttlichen Willen. Willt du mich länger lassen leben, o HErr! ich bin zufrieden. Willt du mich bald lassen sterben, o HErr! ich bin zufrieden. Willt du mich gesund erhalten, o HErr! ich bin zufrieden. Willt du mich krank lassen werden, o HErr! ich bin zufrieden. Willt du mir Glück und Segen mittheilen, o HErr! ich bin zufrieden. Willt du mir Unglück und Elend zuschicken, o HErr! ich bin zufrieden. Was von deiner göttlichen Hand herkommt, das ist mir alles lieb, und wills auch von Herzen gern annehmen, und leiden. Dies allein bitte ich, du wollest mir deine Gnad verleihen, deinen Willen vollkommentlich zu erfüllen, Amen.

Aufopferung deiner selbst, wenn dir ein Kreuz vorstehet.

O gütigster JEsu! komme mir zu

hilf, und stärke mein betrübt und geängstigtes Herz. Du hast mir ein heilsames Kreuzlein fürbereit, welches mir aber so schwer fürkommt, daß sich meine ganze Natur darüber entsetzt. Ich ermahne dich, o liebster JEsu! der großen Angst, welche du am Oel Berg hattest, als dir dein heiliges Leiden so bitter fürkame, daß dir der blutige Schweiß darüber ausbrache! und dannoch dich in den Willen deines Vaters übergebend, sprachest: Vater! nicht mein, sondern dein Will geschehe. Also, obschon ich mich für diesem Kreuz sehr fürchte, dennoch dir zu lieb gieb ich mich darein, und nehme dasselbige zu Ehren deines Kreuzes und Leidens, welches du für mich auf Erden gelitten hast, freywilliglich an. Ich spreche derohalbē mit deinem Mund und Herzen: Abba, mein Vater! ist es möglich, so nehme den bittern Kelch von mir, dennoch nicht mein, sondern dein

Will

Will geschehe. Ich bitte, gieb mir deine Gnad, den fürbereiteten Kelch mit Geduld anzunehmē, und zu deiner grösern Ehr mit Freuden auszutrinken, Am.

Der zehente Theil.

Kräftige Gebeth Für Kranke, Sterbende und Abgestorbene.

Gebeth für einen Kranken.

Dies Gebethlein hat Christus St. Gertrud. gelehrt, und gesagt: Daß so oft sie es bethen würde, so oft wurde sowohl ihr als des Kranken Verdienst vermehret werden. l. 5. c. 52.

Mitleidigster JEsu! ich bitte dich durch alle Schmerzen, so du in deinem bittern Leiden hast ausgestanden, du wollest diesem armen Kranken Geduld verleihen, und alle Augenblick, in welchem er (sie) noch leiden wird, zu deinem ewigen Lob und zu seiner (ihrer) Seelen-Heil gereichen lassen, nach-

nachdem es deine Gütigkeit von Ewigkeit her verordnet hat, Amen.

Gebeth eines Kranken.

Barmherziger GOtt! ist es dein göttlicher Will, und meiner Seelen Heil, so nehme diese Krankheit von mir: das bitte ich dich durch das bittere Leiden und Sterben JEsu Christi, u. durch die Fürbitt der Mutter GOttes Mariä, u. aller lieben Heiligen GOttes. Gereichet aber diese Krankheit zu deiner größern Ehr, so bin ich bereit zu leiden, so lang es dir gefällig ist. Verleihe mir nur, daß ich dardurch meine Sünden abbüsse, die verdiente Straffen abzahle, deine Gnad vermehre, und ein seliges End erlange. Gedenke allein, o gütiger GOtt! an meine große Schwachheit, und lindere mir meine Schmerzen, also, daß ich sie könne ertragen. Ich opfere dir alle meine Seufzer und Beschwernissen in die Wunden JEsu Christi, und in die Wunden aller Heil. Martyrer. Ich

will

will alles gern mit höchster Geduld leiden, du aber erkennest, wie ich so gar elend und unvollkomen bin, so verleihe mir denn deine Gnad, und stärke mich in allem meinem Leiden, Amen.

Wie ein Kranker seine Seele GOTT befehlen solle.

Barmherziger GOtt, und gütiger Vater! der du nach der Menge deiner Erbarmnissen die Sünden der Büssenden auslöschest: siehe auf mich armen Sünder vom Himmel herab, und erbarme dich über meine vielfältige Armseligkeit: und weil ich keinen andern Trost habe, als zu deiner Barmherzigkeit, so wollest du mir denselbigen nicht versagen.

1. Ich befehle dir meine Seele, o barmherziger Vater! und übergebe dir dasjenige, welches du so edel erschaffen hast. Erneuere in ihr, was durch menschliche Schwachheiten verderbt,

derbt, und durch teuflischen Betrug zu Schanden gemacht worden ist. Durch die Liebe, so du zu dem menschlichen Heil tragest: verleihe mir, daß wenn meine Seele wird in Tods-Nöthen kommen, deine liebe Engel sie für dem Gewalt der bösen Geistern beschützen, und die liebreiche Jungfrau Maria wolle sie mit dem Mantel ihrer Barmherzigkeit bedecken, und wider alle feindliche Anläuf beschirmen, Amen.

2. Christus JEsus, der für mich ist gekreuziget worden, erlöse mich von allen Schmerzen und Peinen. Christus JEsus, der für mich gestorben ist, erlöse mich von dem ewigen Tod. Christus JEsus, der die Pforten der Höllen zerbrochen hat, erlöse mich von der ewigen Verdammniß. Der getreue Hirt, welcher seine Schäflein mit Schmerzen gesucht hat, wolle meine Seele zum himmlischen Schafstall tragen.

gen. Der barmherzige Heiland wolle mich von allen meinen Sünden lossprechen, und durch die Kraft seines H. Bluts von allen Mackeln reinigen.

Ich befehle dir, o JEsu Christe! meine arme Seele, welcher du zu Lieb vom Himmel herab gestiegen bist, und bitte demüthiglich, du wollest sie zu dem himmlischen Paradeiß gnädiglich einlassen. Erkenne, o gütiger JEsu! meine arme Seele, für welche du dein rosenfarbes Blut vergossen, und einen so bittern Tod gelitten hast. Wende ab dein Angesicht von meinen Sünden, welche ich aus Schwachheit, Unwissenheit und Bosheit begangen habe. Denn ob ich schon viel gesündiget habe, so habe ich doch dich nicht verlaugnet; sondern bin allezeit in deinem Glauben verharret, und habe dich für meinen GOtt und HErrn allezeit erkennet, und angebethet.

3. Ich befehle dir auch meine Seele,

O Heil. Geist! und bitte dich, du wollest sie nicht überlassen den Händen meiner Feinden. Stehe mir bey in meiner letzten Noth, und stärke mich in dem gefährlichen Streit. Du bist mein HErr und GOtt, und hast mich von Jugend an geführt und vor unzählichen Uebeln bewahrt, darum so verlaß mich nun nit in dieser großen Noth. Vollende durch deine Gnad, was du in mir angefangen hast, und bleibe bey mir bis auf den letzten Athem. Erhalte mich vest in wahrem Glauben, steifer Hoffnung und innbrünstiger Liebe: auf daß alle meine Widersacher mit Schanden darvon fliehen, und ich dir das ewige Sieg- und Dank-Lied singen möge, Amen.

Begierd zum Himmel.

St. Augustinus sagt: daß GOTT ein absonderliches Fegfeuer bereitet habe für diejenige, welche selten, oder gleichsam kein Begierd zum Himmel haben. Darum befleisse dich oft in deinem Leben, und sonderlich in deiner letzten Krankheit, diese Begierd in dir zu erwecken mit folgendem Gebeth.

Erhe-

Erhebe, meine Seele! erhebe deine Augen, und schaue an den Tempel der Glorie, welchen GOtt seinen Liebhabern bereitet hat. Siehe, wie groß und herrlich seye die Glorie, welche du einmal zu gewarten hast, und wie edel seye das Vaterland, in welchem du einmal wohnen wirst. Wer will aussprechen diese Freud, diese Wollůsten, die Ehren, die Reichthumen, die Klarheit und Seligkeit, welche die Auserwählte genießen, und ewiglich geniessen werden? Kein Aug hat es gesehen, kein Ohr hat es gehört, und in keines Menschen Herz ist es jemal gestiegen, wie große Freud GOtt seinen Freunden zubereitet hat. O! wie selig sind, die da wohnen, o HErr! in deinem Haus; denn sie werden dich loben in Ewigkeit, und werden darbey gesättiget von dem Bach aller Freud und Süßigkeit. Sie stehen immerdar vor deinem göttlichen Thron, und

hören

hören die Weißheit des göttlichen Salomonis Christi JEsu und schauen an sein liebliches Angesicht, welches glanzet über die Klarheit der Sonnen.

O gütigster GOtt! wenn wird die glückselige Stunde kommen, daß du meine Seele von diesem Zäher Thal aus- und in das himmlische Paradeiß der ewigen Wollustbarkeit einführest? O wenn werde ich kommen in das himmlische Jerusalem deiner Gegenwart, und deines Angesichts im Glanz der himmlischen Glorie zu geniessen ewiglich? Mein Herz verlanget, und meine Seele seufzet nach dir, o GOtt! und begehret aufgelößt zu werden, und bey dir zu seyn. Ach! komme nur bald, mein liebster GOtt! und zerbrich die sterbliche Bande meines Leibs, damit ich zu dir möge gelangen, und dich im Himmel sehen, und loben in Ewigkeit, Amen.

Geist-

Geistliches Testament.

Dies folgende Testament, aus unterschiedlichen Orten der Offenbahrungen St. Getrudis und Mechtildis heraus genommen, ist ein so kräftiges Gebeth, daß, wenn ich dir einen Artikel nach dem andern erklären sollte, so würdest du dich höchlich verwundern, daß unter so schlechten und wenig Worten so große Kraft sollte verborgen liegen. Darum rathe ich dir, als ein treuer Freund, daß du es alle Monat (so viel es geschehen kann) einmal nach der Heil. Communion bethest. Wenn du aber krank wirst, so lasse es dir vorlesen, und antworte auf einen jeden Artikel mit diesen oder dergleichen Worten: Ja, Gelobt seye JESUS CHRISTUS. Oder: Ja, dies ist mein Will und Meynung, o mein lieber GOtt! Und seye gewiß, daß kein Ding ist, welches die Seel in dem Glauben, Hoffnung, und Liebe mehr stärken, und den Gewalt des bösen Feinds mehr brechen kann, als eben dies Testament. Ja ich darf sagen, wenn du es vor deinem Tod in deiner letzten Krankheit nur einmal mit recht reumüthig, und treuem Herzen bethen thust, du nicht wirst verlohren werden. Darum bethe es mit möglichster Andacht, und sprich:

Im Namen GOTT des Va✝ters, und des So✝hns, und des heiligen Gei✝sts, Amen.

Dieweil ich armer sündiger Mensch versichert bin, daß ich einmal werde sterben müssen, und aber nicht weiß,

weiß, wie es mir in meinem Tod werde ergehen, darum will ich jetzund, da ich noch bey gutem Verstand bin, mit dir meinem lieben GOtt, gründlich abhandeln, und mich vor dir erklären, wie ich zu leben und zu sterben begehre. Doch protestire, und bekenne ich hiermit, daß ich dies mein Testament nicht begehre zu machen wegen eines Nutzen und Trosts, sondern allein, dieweil es dein göttliches Wohlgefallen ist, und du unendlicher Weiß würdig bist, daß man dich lieben und verehren solle. Weil aber mein Herz so unandächtig und untauglich ist, dises hohe Geschäfft würdiglich zu verrichten, darum begehre ich es zu thun mit der Kraft und Würkung des allersüssesten Herzens JEsu Christi, nemlich mit so tiefer Demuth, mit so inbrünstiger Lieb, mit so reiner und aufrichtiger Meynung, und andern vollkommensten Würkungen, mit welchen Christus, als wahrer

Mensch

...msch dich seinen ewigen Vatter hat gebethet, verehrt, und geliebt. Ich habe auch den Willen und Meynung, dies mein Gebeth nicht allein in meinem Namen zu verrichten, sondern im Namen aller Creaturen, die da gewesen seynd, noch seynd und seyn werden, in Vereinigung aller Uebungen und Andachten, die von Christo und allen Heiligen jemahl seynd geschehen: und begehr in diesen Tugend-Uebungen, wann es möglich wäre, zu verharren in alle Ewigkeit. Siehe derowegen, o allergütigster Vatter! vom hohen Him̃el herab auf dein unwürdiges Kind, wie du hast gesehen auf deinen allerliebsten Sohn am H. Oel-Berg vor dir kniend, und wie du damahl sein allerheiligstes Gebeth mit höchstem Wohlgefallen hast angenommen, also wollest du auch jetzund dieses mein Gebeth und Testament, welches ich mit seinem Testament vereinige, annehmen, und zu deiner

höchsten Ehr und Glorie gereichen lassen, Amen.

Hie bezeichne dich mit dem kleinen Kreuzlein, und fange dann also an:

1. Ich armer unwürdiger Mensch N. N. bekenne vor dir, o allerheiligste Dreyfaltigkeit! und vor der seeligsten Jungfrau Maria, und vor meinem lieben Schutz Engel, wie auch vor N. (Hie nenne deinen Heil. Patronen) welche ich zu Zeugen nehme, daß ich auf heutigen Tag (nenne auch den Tag) mein Testament mit dir gemacht, und von neuem widerum hiemit bekräftige, und bekenne, daß du mich, o GOtt! aus lauter Gnaden durch deine våterliche Allmacht und Gůtigkeit um deinetwillen zu einer vernůnftigen Creatur erschaffen, und durch den bittern Tod deines lieben Sohns JEsu Christi von dem Gewalt des bősen Feinds erlőset, und durch die Gnad und Gůtigkeit des Heil. Geists in

Heil.

Heil. Tauf und anderen Heil. Sacramenten geheiliget, und zu deinem Kind hast aufgenommen. Darum erkenne und bekenne ich dich allein für meinen wahren GOtt und HErrn, der du vollkommene Macht und Gewalt über mich hast, und dem ich mit Leib und Seel, samt allem, was ich habe, leibeigentlich zustehe, und zu dienen verpflicht bin. Welches ich auch in alle Ewigkeit zu thun bereit bin.

2. Ich sage dir Lob und Dank für alle Gnaden und Güter, so ich jemal an Leib und Seel in geistlich- und leiblichen Dingen empfangen habe: dieselbige schreibe ich dir zu, als dem Brunn und Ursprung: und bekenne, daß du aus deiner grundlosen Barmherzigkeit mir tausendmal mehr Guts gethan hast, als ich um dich verdienet habe. Ich erkenne und bekenne, daß du auch mein ganzes Leben mit solcher Weisheit und Gütigkeit regiert hast,

dergleichen niemand hätte kõñen thun. Für welches ich dir meinem lieben gü- tigen GOtt unendlichen Dank sage, und zur Dankbarkeit alles, was ich von dir empfangen, freywilliglich dir wiederum zustelle, und allhie vor dei- ne Heil. Füß niederlege.

3. Ich bekenne den wahren Glauben, und glaube alle und jede Glaubens-Artikel von der H. Dreyfaltigkeit, von der Menschheit JEsu Christi, von dem H. Sacrament des Altars, von Ver- ehrung und Fürbitt der Heiligen, und alle andere Glaubens-Sachen, wie sie die wahre Catholische Kirche glaubt und bekeñt. Und in diesem wahren Ca- tholischen Glauben begehre ich zu le- ben, zu sterben, und wollte lieber mein Leib und Leben verlassen, als von disem wahren Glauben abweichen, oder einen einzigen Artikul desselbigen verlaug- nen. Ja, wann schon jetzund allbereit einer mit einem gezuckten Schwerdt

hinter

hinter mir stünde, so wollte ich tausendmahl lieber meinen Kopf dargeben, als im geringsten etwas wider diesen Glauben reden, oder handeln.

4. Wañ ich vielleicht in meinem Tod (das GOtt verhüten wolle) durch teuflische Eingebung, oder auf andere Weiß solte diesem wahren Glauben etwas zuwider gedenken, reden oder thun, dasselbige will ich hiemit ganz und gar vernichtiget und unkräftig gemacht haben; und sage jetzund, da ich noch bey gutem Verstand bin, daß dies wider allen meinen Willen geschehe. Und darum befehle ich, o mein GOtt! diesen meinen Glauben deiner Allmacht, Weisheit u. Gütigkeit, und verschliesse ihn in die rosenfarbe Wunden JEsu Christi, und in die treue Bewahrung aller meiner lieben Heil. Patronen, damit er also unverfälscht verbleiben, und durch kein teuflischen Gewalt könne umgestossen, oder unkräftig gemacht werden.

5. Ich bereue von Herzen alle meine Sünden, so ich von Jugend an bis auf diese Stund mit Gedanken, Worten und Werken wider dich meinen allerliebsten GOtt, wider meinen Nächsten, und wider mich selbsten wissentlich, oder unwissentlich begangen habe. Sie seynd mir von Grund meines Herzens leid, allein darum, weil ich dich meinen gütigsten und allerliebsten GOtt, der du aus lauter Lieb für mich dein rosenfarbes Blut vergossen, und den bittern Kreuzes-Tod gelitten hast, so schwerlich erzürnet habe. Zu Erstattung der Reu, so ich nit hab, opfere ich dir auf die herzliche Reu, so dein lieber Sohn über alle unsere Sünden am Oel Berg gehabt, und getragen hat.

6. Ich präsentiere und erbiete mich hiemit, für alle meine Sünden ein vollkommenes oder mögliches Genügen zu thun, und alle Strafen, welche dei-

ne

ne Gerechtigkeit von mir in dieser oder jener Welt erfordern wird, wo, und wie du willst, von Herzen gern anzunehmen, und geduldiglich zu leiden, damit ich die Ehr, welche ich dir mit meinen Sünden gestohlen habe, möge völliglich wieder geben.

7. O himmlischer Vatter! für meine Sünden recht genug zu thun, nimm ich meine Zuflucht zu den reichen Verdiensten JEsu Christi: und zur Nachlassung und Bezahlung aller meiner Missethaten opfere ich dir die allerheiligste Bußwerk und Genugthuungen, welche dein eingebohrner Sohn Christus JEsus von der Stund an, da er in die Krippen gelegt worden, bis auf den Augenblick, da er mit höchstem Schmerzen seinen Geist aufgeben, verrichtet hat. Und so oft ich werde sprechen: Vergieb uns unsere Schulden: so will ich allzeit JEsum bitten, und gleichsam sprechen: O JEsu! in deine

allerheiligste Wunden und bittern Tod versenke und verberge ich alle meine Sünden, und bitte dich, du wollest dieselbige mit deinem rosenfarben Blut abwaschen, und in dem Feuer der Liebe, welches allzeit in deinem Heil. Herzen brennet, gänzlich austilgen, und verbrennen.

8. O barmherziger Vatter! ich bitte alle und jede, welche ich jemahl erzürnet habe, demüthiglich um Verzeihung, und bin bereit allen Schimpf und Schaden, so ich ihnen an Ehr und Gut zugefügt habe, zu erstatten. Und allen, die mich jemahl auf einige Weiß beleidiget haben, verzeihe ich von Grund meines Herzens, gleichwie Christus am Kreuz seinen Feinden verziehen hat: und um deiner Lieb willen schenke ich ihnen alle Rach, die ich etwann hätte suchen können: Also, daß ich mich weder mit Worten noch Werken an ihnen begehre zu rächen.

9. Ich

9. Ich bekenne, o gütigster Vatter! und erkenne, daß ich durch meine gute Werk nicht kann seelig werden, darum verlaß ich mich gar nicht auf dieselbige; sondern ich verlasse, und vertröste mich gänzlich auf deine grundlose Barmherzigkeit, auf das bittere Leiden und Sterben JEsu Christi, auf die Fürbitt und Verdienst Mariä seiner liebsten Mutter, und aller seiner Heiligen. Und ich hab eine solche starke Hofnung und Zuversicht auf dieselbige, daß ich nimmer will glauben, daß du mich verstossen werdest. Ja, wann ich schon noch tausendmahl mehr gesündiget hätte, und wußte, daß du tausendmal mehr über mich erzürnet wärest, als du bist, so wollt ich doch im geringsten an deiner Barmherzigkeit nicht zweiflen: dann ich weiß, daß dieselbige unendlicher Weis grösser ist, als alle meine Sündē, und weiß auch, wie du so ungern ein einzige Seel verdammest: dahero auch

ist mir nit bang für dein göttliches Urtheil zu kommen; dann ich kann mir nicht einbilden, daß du werdest verstossen, den du so herzlich liebest, und durch den bittern Tod deines lieben Sohns so theuer erkauft, und erlöset hast.

20. Ich schenke dir, o himmlischer Vatter, mein Leib und Seel, und alles, was ich Gutes hab, und haben werde, und opfere und übergiebe dir alles zu deinem ewigen Lob, mit so aufrichtiger Meynung und vollkommener Uebergebung, als du mein GOtt und HErr kannst wünschen und begehren, also, daß du mit mir nach deinem wohlgefälligsten Willen magst schaffen, und verordnen. Darum begehr ich keine Stund länger zu leben, als dir gefällt; bin auch bereit zu sterben, und solchen Tod und Krankheit zu leiden, wie es deinem allergerechtesten Willen am gefälligsten seyn wird. Ja, wann es mir frey stünde noch tausend Jahr in allen Wollüsten

lüsten zu leben, so wollte ich doch viel lieber um deiner Lieb und Ehr willen jetzund gleich sterben, wann es dir gefällig wäre, als wider deinen Willen noch ein einzigen Augenblick leben.

11. Ich liebe dich, o mein GOtt! von Grund meines Herzens, allein darum, weil du ein so liebreicher, anmüthiger, freundlicher, gütiger, süsser und barmherziger GOtt bist, und ich begehre dich zu lieben in alle Ewigkeit, wann ich schon wußte, daß ich den geringsten Lohn von dir nicht zu hoffen hätte, und wollte, daß ich dich tausendmahl mehr liebte, ja ich wollt, daß ich alle Liebe hätte, welche in allen erschaffenen Herzen jemal gewesen ist. Weil ich aber dich nit genug lieben kan, darum bitte ich, du wollest dich selbst für mich lieben, und loben, wie du geliebt und gelobt zu werden würdig bist.

12. Letztlich bezeuge ich, daß ich begehre zu sterben, wie ein frommer

Catholischer Christ, und begehre die hochheiligste Sacrament der Beicht, Communion, und letzten Oelung mit solcher Andacht zu empfangen, als sie von einem Menschen können empfangen werden: Und wann ich vielleicht in meinem Tod sollte allen Sinn und Kräften verliehren, und die Heil. Sacrament nicht kañ begehren, so bezeuge ich hiermit, daß ich ohne dieselbige, so viel in mir ist, nicht begehr zu sterben, sondern will demüthiglich gebethen haben, daß man mir dieselbige reichen wolle. Ich begehre und verlange auch aller Heil. Messen und Gebeth nach meinem Tod theilhaftig zu werden, und bezeuge, daß, wann ich die Mittel hätte, und es ohne Verletzung der Gerechtigkeit thun kōñte, so wollt ich noch heut verordnen, daß man von diesem Tag an bis auf den jüngsten Tag in allen Kirchen der ganzen Christenheit alle Tag ein heilige Meß für mein arme

Seel

Seel lesen sollte. Weilen ich aber dieses nicht thun kan, darum bitte ich dich, o allersüssester JEsu! daß du wollest diesen meinen guten Willen also annehmen, und dich selbsten deinem Vatter auf die allervollkommneste Weiß täglich in der H. Meß für mich aufopfern, zur Bezahlung aller Strafen, so ich noch schuldig bin. Ich bitte auch, du wollest meiner Seel in ihrer letztẽ Noth nur einen einzigen Seufzer von denen, die du aus deinem betrübten Herzen am H. Kreuz gelassen, schenken, und auch ein einziges Tröpflein deines kostbarlichen Bluts, welches aus deinem Herzen geflossen ist, zu gut kommen lassen, auf daß ich in deinem Namen wohl getröst meinen Geist in deine Händ möge aufgeben, Amen.

Versieglung des Testaments.

Nun dann, o allerhöchst würdigste Dreyfaltigkeit! vor dir, und vor deinem ganzen himmlischen Heer beken-

kenne, und bezeuge ich, daß alles, was in diesen zwölf Artikeln verfaßt ist, mein gänzlicher und ernstlicher Will seye, und daß ich begehre darbey zu leben und zu sterben. Darum, damit dies mein Testament keines Wegs widerruffen, oder umgestossen werde, bitte und ersuche ich dich, o allergütigster JEsu! daß du dasselbige wollest mit deinem heiligsten Namen und rosenfarben Blut gleichsam unterschreiben, und mit deinen Heil. fünf Wunden, als mit fünf Sigillen versiglen. Auch bitte ich dich, o du allerseeligste Jungfrau Maria! du Mutter des ewigen Königs, wie auch dich, o Heil. Johannes Evangelist mit all meinen Heil. Patronen, daß ihr dis mein Testament auch wollet bekräftigen, und in das allerhochwürdigste Herz JEsu Christi, als in das Archiv und Schatz Kammer der allerheiligsten Dreyfaltigkeit hineinlegen, damit dasselbige vor der

gött-

göttlichen Majestät zu aller Zeit gegenwärtig und angenehm seye.

Zu mehrer Sicherheit will ich diese Copey und Abschrift in diesem Buch allzeit verwahren, und mit eigenhändiger Unterschreibung meines Namens bekräftigen; damit vor GOtt und den Menschen kund, und offenbar seye, wem ich eigentlich mit Leib und Seel zustehe, und wie ich zu leben, und zu sterben begehre.

Bezeuge hiermit

Ich unwürdige Creatur GOttes mit eigener Hand.

Andächtige Bitt-Seufzer über den Sterbenden zu sprechen.

Die Seele Christi heilige dich: der Leichnam Christi erlöse dich: das Blut Christi tränke dich: das Wasser seiner Seiten wasche dich.

Der gütige JEsus erhöre dich: in seine Heil. Wunden verberg er dich:

von

von ihm lasse nimmer scheiden dich: vorm bösen Feind beschütze er dich: in Himmel er beruffe dich: daß du ihn mit allen Heiligen mögest loben ewiglich, Amen.

Bitt-Seufzer eines Sterbenden zum himmlischen Vatter.

O himmlischer Vatter! vermehre in mir den Glauben, die Hofnung, die Liebe, die Reu und Leid und andere Tugenden: und verleihe, daß JEsu Schwachheit sey meine Stärke: JEsu Schmerzen seyen meine Linderung: JESU Betrübnus sey mein Trost: JEsu Weinen sey mein Freud: JEsu Wunden meine Arzney: JEsu Kreuz mein Sitz: JEsu Tod sey mein Leben: JEsu Auferstehung und Himmelfahrt sey mir zur ewigen Glorie und Seeligkeit, Amen

Schuß-Gebethlein zum Namen JEsu.

O JEsu! ich glaube an dich; stärke und vermehre den Glauben. O JE-

JEsu! ich hof auf dich: lasse meine Hofnung nicht zu Schanden werden. O JEsu! ich liebe dich über alles: deswegen reuet und schmerzet mich von Herzen, daß ich dich jemahl beleidiget habe.

O JEsu! durch dein bittern Tod, verlasse mich nit in letzter Noth. O JEsu! hie züchtige und peinige mich, aber verschone mir in der Ewigkeit! O JEsu! ich liebe dich, da ich leide: ich liebe dich, da ich lebe! ich liebe dich, da ich sterbe: dein bin ich, o JEsu! tödt und lebendig. O HErr! durch dein Barmherzigkeit lasse ruhen die Seelen der Christglaubigen im Frieden, Amen.

O JEsu, liebster JEsu mein, ach! mach mein Herz von Sünden rein: bewahre mich, verlasse mich nicht: O Mutter JEsu! für mich bitt, Amen.

Anruffung des Heil. Kreuzes, in Form einer Litaney.

O H. Kreuz! du Trost der Kranken:

O

O H. † du Hofnung der Kleinmüthigen,
O H. † du Führer der Blinden,
O H. † du Stab der Schwachen,
O Heil. † du Schwerdt wider die Höllen-Feind,
O Heil. † du Schatz Kammer der göttlichen Gnaden,
O Heil. † du Leiter zum Himmel,
O Heil. † du Schlüssel zum ewigen Leben,
O Heil. † du Ruhe-Bettlein der GOttliebenden,
O H. † du Zuflucht der Büssenden,
O Heil. † du Stärke der Zunehmenden,
O Heil. † du Pfand des himmlischen Bräutigams!

Laß mich deiner Gnad geniessen.

O JEsu! durch dein Heil. † versöhne uns mit deinem Vatter, gieb uns den Werth deiner Erlösung, und mittheile uns das Erbtheil deiner Glorie und Herrlichkeit, Amen.

O

O HErr! durch dein H. Kreuz erlöse uns von allen unsern Feinden, Am.

Seelen-Hülf, oder Gebeth für die Abgestorbene.

Zu Ende dieses Gebeth-Büchleins habe ich beygefügt die neuntägige Andacht für ein oder mehr abgestorbene Seelen, auch andere gar kräftige Gebeth samt Litaney für die Abgestorbene.

Anfang der neun Dienstägigen Andacht für einen Abgestorbenen.

O du sonderbarer getreuer Noth-Helfer Heil. Vatter Antoni! der du dich so gnädiglich gewürdiget hast, zu versprechen denjenigen, so dich neun Dienstäge heimsuchen, Hülf und Trost bey GOtt zu erhalten; siehe, ich habe einen guten Freund auf Erden gehabt, dessen arme Seel, wie ich förchte, anjetzo in denen heissen Flamen des Fegfeuers sitzet, und von mir Hülf und Trost zu erlangen hoffet. Und weil ich mir nicht getraue, dieselbige durch mein Gebeth und Verdiensten zu erlösen;

sen; darum hab ich gedacht, dich als einen Fürbitter anzuruffen, und durch Haltung der neun Dienstägen diese Seel zu erlösen. So will ich dann am heutigen Tag die neun Dienstägige Andacht anfangen, und mit GOttes Hülf und Gnad bis zum End ausführen, damit ich dich hierdurch möge bewegen, und gleichsam verpflichten, daß du dich dieser armen Seele annehmest, und sie durch deine Fürbitt aus dem Fegfeuer erledigest. Derowegen alles, was ich diese neun Dienstäg mit Besuchung der Kirchen und deines Heil. Bilds, mit Beichten, Communiciren und Meßhören werde Guts thun, das will ich dir aus wahrer Liebe schenken, und zu Vermehrung deiner Glorie aufopfern, mit dieser Meynung und Bedingnus, daß du dies alles wollest die arme Seel lassen geniessen, und eifriger bey GOtt um ihre Erlösung anhalten. Falls aber, daß diese Seele, für welche

ich die neun Diensträg halte, nicht im Fegfeuer wäre, so soll dieses alles derjenigen Seel zu gut kommen, welche mir am nächsten verwandt ist, oder für welche ich am meisten zu bethen schuldig bin. Der liebe GOtt wolle mir durch deine Fürbitt Gnad geben, auf daß diese arme Seel zur grössern Ehr seiner Glorie aus dem Fegfeuer bäldest erlöset werde, Amen.

Vor St. Antoni-Bild an den neun Diensträgen.

Mit andächtig- und mitleidigem Herzen komme ich vor dein Heil. Bild, H. Antoni! und bitte demüthiglich, du wollest deine grosse Barmherzigkeit an der armen Seel N. erweisen. Oder, wann dieselbe nicht im Fegfeuer wäre, so wollest du dies mein Gebeth derjenigē Seel, für welche ich am meistē zu bethē schuldig bin, lassen zu gut kommen. O du barmherziger Vatter! siehe doch vom Himmel herab in die feuri-

ge

ge Kluft des Fegfeuers, und nimme in Acht, wie diese arme Seel samt viel anderen so erschröcklich und entsetzlich gepeiniget werde. Siehe, wie tief sie in das brennende Feuer versenket ist, daß die heisse Flammen über dem Haupt zusammen schlagen. Siehe wie heftig sie als ein brennende Kohlen brennet, und für unerträglichen Schmerzen seufzet, und klaget: Beherzige doch dieses so grosse Herzenleid, dergleichen auf dem ganzen Erden-Kreiß keines zu finden ist, und habe ein Mitleiden mit dieser armen verlassenen Seel. Erbarme dich ihrer, erbarme dich ihrer, o Heil. Antoni! dann die Hand des HErrn hat sie berührt. Ach! sey ihr treuer Fürbitter bey GOtt, und komme ihr zu Hülf in der äussersten Noth. Ich bitte dich durch das grosse Mitleiden, so du allezeit mit allen Nothleidenden getragen hast, du wollest ihre Noth vor dem Thron GOttes getreulich

für-

fürtragen. Ich bitte dich durch die Lieb, welche du zu JEsu Christo gehabt, und durch alle Diensten, so du ihm erwiesen hast, du wollest ihm diese deine Diensten zu ihrer Erlösung aufopfern. Und bitte dich durch alles, was dir im Himmel und auf Erden lieb ist, du wollest das Amt eines Mittlers zwischen GOtt und ihr vertretten, und nit nachlassen für sie zu bitten, bis GOTT völlig versöhnt, ihr die noch übrige Strafen schenke, und sie aus dem Fegfeuer erlöse, Amen.

Kräftige Bitt zu Erlösung einer Seel.

O Vatter der Barmherzigkeit, und GOTT aller Güte! der du in deiner Hand haltest die Schlüssel des Lebens und des Tods, ich armer Sünder klopfe an vor der Thür deiner Barmherzigkeit, und bitte demüthig um Erlösung der armen Seelen, deren Begräbnus (oder Begängnus) wir heutiges Tags begehen. O GOtt

GOtt! der du gesagt hast: Klopfet an, und es wird euch aufgethan werden: Siehe, ich will nach deinem Wort getreulich, ja ungestimmiglich anklopffen, und nicht nachlassen, bis du mich erhörest. O mein allerliebster Vatter! schenke mir doch diese arme Seele, das bitt ich dich so hoch, als ich bitten kann, o allerliebreichester Vatter! erlöse doch diese arme Seel, das bitt ich durch die Verdienste der allerseeligsten Jungfrauen Mariä und aller Heiligen. O allerbarmherzigster Vatter! erbarme dich doch über diese arme Seel, das bitte ich dich durch die Lieb deines lieben Sohns JEsu Christi. Ich bitte dich durch die Band und Strick, mit welchen er so unbarmherziglich ist gebunden worden: durch Speichel und Koth, mit welchen er verspiehen, geworfen, und so schändlich ist verstellt worden: und durch die Geisel und Ruthen, mit welchen er

so

so erbärmlich ist zerschlagen worden. Ich bitte dich, o mildreichester Vatter! du wollest diese arme Seele von ihren Peinen erledigen; sintemal ich dich nicht meinetwegen bitte, sondern von wegen des Leidens und Sterbens deines Sohns. Siehe an sein Heil. Haupt, wie es mit gespitzten Dörnern so schmerzlich durchstochen ist. Siehe an seine Händ und Füß, wie sie mit eisernen Näglen so grausamlich durchschlagen seynd. Siehe an den ganzen Leib, wie er so unmenschlich verwundt, und zerrissen. Was wird dich können bewegen, o lieber GOtt! wann dich nicht bewegen die Band, die Speichel, die Geissel, die Dörner, die Nägel und die blutige Wunden deines armen Sohns? Was wird dich können bewegen, wann dich nicht bewegen die herzliche Seufzer, die innerliche Angst, der blutige Schweiß, die heisse Zähren, die tiefe Wunden und das rosenfarbe

Blut deines allerliebsten Sohns JE-
su Christi? durch diese bitt ich dich, die-
selbe stelle ich dir für, und diese opfer
ich dir zur Erlösung dieser armen Seel
Und wann dieses alles noch nicht ge-
nug ist, so bitte ich dich, o ewiger Vat-
ter! durch deinen H. Namen, durc
deine ewige GOttheit, und durch da
unbegreifliche Geheimniß der aller
hochwürdigsten Dreyfaltigkeit, er
barme dich über diese arme Seele,
gütiger Vatter! das bitt ich dich durc
deinen lieben Sohn und den Heil. Geis
erbarme dich über diese arme Seele,
Christe JEsu! das bitte ich dich durc
deinen Vatter und den H. Geist. Er
barme dich über diese arme Seele,
H. Geist; das bitte ich dich durch GO
den Vatter, und GOtt den Sohn.
drey göttliche Personen! ich bitte euc
alle Drey zugleich, und eine jede inson
derheit durch die unermessene Lieb, di
Ihr gegen einander tragt, ihr wolle

mein

mein Gebeth erhören, und diese arme Seel aus den unerträglichen Flammen des Fegfeuers erlösen. O mein GOtt! ich gehe nicht von dir, bis du mich erhöret hast. O Christe JEsu! ich lasse nicht ab zu klopfen, bis du mir aufmachest. O H. Geist! ich lasse nicht ab zu bitten, bis ich meine Bitte erhalte. Ich will thun, wie jener evangelische Hausmañ welcher nit nachliesse zu klopfen, bis sein Nachbar wegen seiner Ungestümmigkeit mußte aufstehen, und ihm so viel Brod, als er wollte, mittheilen. Und ob ich zwar mit dem Mund werde ablassen zu bitten, so will ich gleichwol mit dem Herzen nicht ablassen. Dahero ist mein Will, und ich mache diesen Bund mit dir, daß von dieser Stund an, bis auf den Augenblick, darinn du diese Seelen erlösen wirst, so oft mein Herz und Puls sich werden bewegen, so soll dieß so viel bedeuten, als wann sie dieses Gebeth immerdar wiederholten, und

ohne Unterlaß sprechen: O GOtt! erbarme dich über diese arme Seel, und erlöse sie von ihren Peinen, Amen.

Kräftiges Opfer für die Abgestorbene.

O Vatter aller Barmherzigkeit, und GOtt aller Güte! erbarme dich über alle Christglaubige Seelen, welche wegen ihrer Sünden in dem Fegfeuer aufgehalten werden. Siehe an die brennende Flammen, in welchen sie so erbärmlich sieden und braten: siehe an ihre herzliche Seufzer und jämmerliches Weinen: höre doch ihr flehentliches Bitten und Ruffen, mit welchem sie um Erlösung und Barmherzigkeit anhalten. Gedenke, o gütigster Vatter! wie dein geliebter Sohn so viel für sie gelitten, und ausgestanden hat, und laß sie nur ein einziges Tröpflein seines rosenfarben Bluts hinabsteigen, welches sie labe, und erquicke sie in ihren schweren Peinen und Tormenten. Für alle Sünden, so sie

je-

jemahl begangen haben, opfere ich dir den unsträflichen Wandel deines lieben Sohns, und alle tugendseelige Uebungen, welche er jemahl dir zu Lieb verrichtet hat. Für ihre Nachläßigkeiten opfere ich dir alle seine innbrünstige Begierden, welche er zu dir getragen hat. Für alle ihre Versaumnussen opfere ich dir den Ueberfluß seiner guten Werken, welche er verrichtet hat. Für alle Schmach, so sie dir angethan haben, opfere ich dir allen Wohlgefallen, den er dir erzeigt hat. Und endlich für alle Strafen, so sie dir noch schuldig seynd, opfere ich dir alle Buß Werk, welche er die drey und dreyßig Jahr in Fasten, Wachen, und Bethen, in Predigen, Lehren und Arbeiten, und in Uebertragung aller Schmach und Unbild, Schmerzen und Peinen erlitten hat: damit du hierdurch versöhnt, sie zu der ewigen Seeligkeit hineinführē wollest, Amen.

HERR himmlischer Vatter! mit dieser Meynung will ich dich bitten, so oft ich sprechen werde folgenden

Bitt Seufzer für die Christglaubige Seelen.

HErr, durch deine Barmherzigkeit laß ruhen die Seelen der Christglaubigen im Frieden, Amen.

Kräftiges Gebethlein für die Abgestorbene.

Erbarme dich, o gütigster JEsu! über die arme Christglaubige Seelen, welche zu erlösen du die menschliche Natur angenommen, und den allerbittersten Tod gelitten hast. Laß dich erweichen die herzliche Seufzer, mit welchen sie um Barmherzigkeit anhalten, und wegen der Ehr deines Heil. Leidens, schenke ihnen ihre schwere Straffen. Laß die Kraft deines rosenfarben Bluts hinabsteigen, welches sie labe, und erquicke, und sie von allen ihren Sünden reinige. Reiche

ihnen deine milde Hand, und führe sie zu dem Reich der Glorie, damit sie dich in Ewigkeit mögen loben, und preisen, Amen.

So du gehest über einen Kirch-Hof, bethe ein Vatter unser und Ave Maria, mit der Meynung, wie folgt:

O gütiger HErr JEsu Christe! der du für unsere Sünden dein kostbarliches Blut so vielmahl vergossen, und bittere Schmerzen gelitten hast: Ich bitte dich durch alle deine schmerzliche Blut-Vergiessungen und Wunden, erzeige denen Christglaubigen Seelen deine Barmherzigkeit, und laß sie ruhen im ewigẽ Frieden, Amen.

Gebeth für die abgestorbene Eltern.

Allerhöchster himmlischer Vatter, der du uns befohlen hast, unsere Eltern zu ehren: gedenke meiner lieben Eltern: ich bitte dich für ihre Seelen, welche vielleicht meinetwegen in diesen heissen Flammen des Fegfeuers aufge-

halten werden. O du barmherziger Vatter! gedenke, und erbarme dich meiner lieben Eltern, und verzeihe ihnen ihre Sünden, so sie wider dich begangen haben. Schenke ihnen ihre Strafen, so sie dir noch schuldig seynd; und reinige sie von ihren Macklen, darmit sie befleckt seynd. Erlöse sie aus den grimmigen Flammen des Fegfeuers, und führe sie zu der Glorie des himmlischen Paradeis. Zur völligen Bezahlung aller ihrer Schulden opfere ich dir das bittere Leiden deines Sohns JEsu Christi, und alle deine Verdienst und Buß-Werk deiner lieben Heiligen. Zur Reinigung ihrer Seelen opfere ich dir sein rosenfarbes vergossenes Blut: und zur Auslöschung ihrer Flammen opfere ich dir dasjenige göttliche Wasser und Blut, welches aus seinem eröfneten Herzen geflossen ist. Dieß köstliche Opfer wollest du gütiglich aufnehmen, und

sie

sie um deines Sohns JEsu Christi willen von ihren bittern Peinen erlösen, Amen.

Gebeth für die abgestorbene Brüder, Schwestern, Bluts-Freund, 2c.

Barmherziger, ewiger GOtt! der du die Gab der Liebe durch deinen H. Geist in die Herzen der Glaubigen hast eingegossen, ich bitte dich für die Seelen meiner lieben Brüdern, Schwestern, Bluts-Freunden, und allen deren, die mir Guts gethan habẽ, daß du dich ihrer erbarmen wollest, und sie von ihren schweren Tormenten erledigen. Erbarme dich über die arme Seelen, und habe Mitleiden mit ihren Schmerzen und Peinen. Nicht sey ingedenk ihrer Sünden und Nachläßigkeiten, sondern deiner unendlichen Güte und Barmherzigkeit, um deines lieben Sohns JEsu Christi willen, in den sie vestiglich geglaubt, und treulich gehoffet haben, erlöse sie, und um

seines bittern Leidens willen schenke ihnen die wohlverdiente Straffen. Ach! halte sie doch nicht länger auf in der Straf, sondern erlöse sie gnädiglich von ihren Banden, damit sie dich desto mehr mögen lieben, und desto fröhlicher dir Lob singen in der seeligen Ewigkeit, Amen.

Litaney für die Abgestorbene.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

Christe, höre uns.

Christe, erhöre uns.

GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich der Christglaubigen Seelen.

GOtt Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich der Christglaubigen Seelen.

GOtt Heil. Geist, erbarme dich der Christglaubigen Seelen.

H. Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich der Christglaubigen Seelen.

H. Maria, bitt für sie.
H. GOttes Gebährerinn, bitt für sie.
H. Jungfrau aller Jungfrauen, bitt für sie.

Alle Heil. Engel und Erz-Engel,
Alle Heil. Thronen und Herrschaften,
Alle Heil. Engel und Gewaltige,
Alle Heil. Kräften,
Alle Heil. Cherubin und Seraphin,
Alle Heil. Patriarchen und Propheten,
Alle Heil. Apostel und Evangelisten,
Alle Heil. Freunde und Jünger Christi,
Alle Heil. Martyrer, und Blut-Zeugen Christi,
Alle Heil. Priester und Leviten,
Alle Heil. Lehrer und Prediger,
Alle Heil. Mönch und Einsiedler,

Bittet für sie.

Alle Heil. Pilgram und Büsser,
Alle Heil. Jungfrauen und Wittwen,
Alle Heil. Unschuldige,
Alle Heil. Ehe-Leut und Büsserinnen,
Alle Heilige und Auserwählte GOttes,
} Bittet für sie.

Sey ihnen gnädig, HErr JEsu Christe, erlöse sie.

Sey ihnen gnädig, HErr JEsu Christe, erlöse sie.

Von allem Uebel,
Von allen Sünden und Strafen,
Von dem brennenden Feuer,
Von der erschröcklichen Finsternuß,
Von allen ihren Aengsten und Peinen,
Von ihren unbegreiflichen Tormenten,
Von der feurigen Gefängnuß,
Von der schmerzlichen Beraubung deines göttlichen Angesichts,
} HErr JEsu Christe, erlöse sie.

Durch deine Heil. Empfängniß,
Durch deine gnadenreiche Geburt,
Durch deine Heil. Beschneidung,
Durch die Zukunft der Heil. drey Königen,
Durch deine traurige Flucht in Egypten,
Durch dein Tauf und H. Fasten,
Durch dein Predigen und Wunder-Würken,
Durch deinen blutigen Schweiß,
Durch deine elende Gefängnuß,
Durch deine falsche Verklagung,
Durch deine Gedult in Schimpf und Spott,
Durch deine Streich und Wunden,
Durch deine schmerzliche Geißlung,
Durch deine schimpfliche Krönung,
Durch dein schwere Kreuztragung,
Durch deine peinliche Kreuzigung,
Durch deinen bittern Tod,
Durch deine Heil. fünf Wunden,

HErr JEsu Christe, erlöse sie.

Durch die Verdienste deiner H. Mutter, HErr JEsu Christe, erlöse sie.
Durch die Fürbitte aller Heiligen, HErr JEsu Christe, erlöse sie.
Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du den armen Seelen verschonest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du ihnen ihre Sünden verzeihest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du ihre Strafen nachlassest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du sie aus dem feurigen Kerker erledigest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du sie zur ewigen Seeligkeit aufnehmest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du sie mit deiner Anschauung erfreuest, wir bitten dich, erhöre uns.
JEsu Christe, wir bitten dich, erhöre uns.
O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, gieb ihnen die ewige Ruhe.

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, gieb ihnen den ewigen Frieden!

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, gieb ihnen die ewige Freud und Seligkeit.

JEsu Christe, höre uns.

JEsu Christe, erhöre uns.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

Vatter unser, Ave Maria.

Geberth.

O HErr JEsu Christe! nimme auf diese H. Litaney, so wir dir opferen in der unaussprechlichen Liebe, mit welcher du den bittern Tod gelitten, und dein Heil. Blut für uns vergossen hast: Wir bitten dich demüthiglich durch die unendliche Verdienste deines H. Lebens, und bittern Leidens, und auch durch alle treue Dienste, so deine liebe Heilige dir geleistet haben, du wollest die arme Seelen, sonderlich die,

für

für welche wir zu bethen schuldig seyn, von den Peinen des Fegfeuers erledigen, und zur ewigen Seeligkeit aufnehmen, Amen.

Wir bitten, o HErr! durch die Gütigkeit deines heiligsten Herzens, gieb den Lebendigen deine Gnad, zu laufen, und den Abgestorbenen deine Glorie: damit diese ruhen, jene das Kleinod der ewigen Seeligkeit auch erlangen, Amen.

Dem ewigen GOtt, ewig regierenden HErrn allzeit ruhenden Dreyfaltigkeit sey Lob und Dank in Ewigkeit, Amen.

Regi-

Register.

Dieses geistlichen Kleinods.

Erster Theil.

Morgen- und Abend-Gebeth.

Morgen-Gebeth. Blatt. 19
Seufzer zu Christo. 20
Kräftige Befehlung zu Christo. 21
Befehlung in Mariä Schutz. 23
Zum Heil. Schutz-Engel. ibid.
Zu allen Heiligen. 24
Der grosse Bund. ibid.
Guldene Uebung und Manier alle seine Werke zu GOtt zu richten. 27

Abend-Gebeth.

Zur allerheiligsten Dreyfaltigkeit. 30
Drey Laudate für seine Sünden. 33
Zur Mutter GOttes. 34
Zum Heil. Schutz-Engel und Patronen. 35
Zum Herz JEsu. 36

Der andere Theil.

Meß-Gebeth.

Gebeth zu Anfang der Heil. Meß. 39

Zum

Zum Offertorio. 40
Zur Präfation. 41
Wandlungs-Gebeth bey Aufhebung der Heil. Hostiä. ibid.
Gebeth zu GOtt dem Vatter. 42
Bey Aufhebung des Kelchs. 43
Gebeth nach der Elevation. 44
Zum Pater noster. 47
Zum Agnus Dei. 48
Zum Domine non sum dignus. 49
Zum Verbum Caro factum est. 50
Beschluß der Heil. Meß. ibid.

Der dritte Theil.

Beicht-Communion- und Ablaß-Gebeth.

Zur Heil. Dreyfaltigkeit vor der Beicht. 52
Vollkommene Reu und Leid zu erwecken. 53
Gebeth zu Christo, daß er sein Leiden dem himmlischen Vatter vorstelle. 54
Gebeth gleich vor der Beicht. 56
Danksagung nach der Beicht. 59
Buß-Psalm Davids. 61

Communion-Gebeth.

Vorbereitung zur Heil. Communion. 64
Gebeth vor der Heil. Communion. 67

Be-

Begierd zur Heil. Communion. 68
Nach der Heil. Communion. 71
Zu GOtt dem Vatter. 75
Zur Mutter GOttes und den Heiligen. 78
Aufopferung der Heil. Communion für eine abgestorbene Seele. 81
Danksagung nach der H. Communion. 83
Gebeth, wann man mit dem Heil. Sacrament den Seegen giebt. 86

Der vierte Theil.

Sonntägliche Gebeth zur Heil. Dreyfaltigkeit.

Seufzer zur Heil. Dreyfaltigkeit. 87
Aufopferung seiner selbst zur Heil. Dreyfaltigkeit. ibid.
Zu GOtt dem Vatter. ibid.
Zu GOtt dem Sohn. 88
Zu GOtt dem Heil. Geist. 89
Kräftiges Gebeth zu GOtt. 90
Dreyfaches Lob GOttes. 91
Das Gloria Patri ausgelegt. 92

Der fünfte Theil.

Festtägliche Gebeth zu Christo.

Gruß-Gebethlein zu Christo. 93
Drey Lob-Grüß zu Christo. 94
Seufzer zu Christo. 95

Gebeth zum süssen Namen JEsu. 97
Zum Herz JEsu. 98
Bitt-Seufzer zum Herz JEsu. 100

Der sechste Theil.

Gebeth auf die hohe Zeiten, und fürnehmste Fest des HErrn in den heiligen Christ-Tägen.

Begrüssung des Christ-Kindleins. 101
Lob des Christ-Kindleins. 105
Zu der Mutter GOttes. 109
Gebeth am neuen Jahr. 110
Drey kräftige Opfer am heiligen drey König-Tag. 111
Gebeth vom bittern Leiden Christi, in der Fasten und andern Zeiten zu sprechen. 113
Gebethlein vor einem Kreuz. 114
Gebeth und Verehrung der Heil. fünf Wunden JEsu Christi. 115
Begrüssung aller Gliedern Christi. 117
Gebeth zur Schulter-Wunde. 120
Litaney vom Leiden Christi. 121

Am Heil. Oster-Tag. 130
Oesterliches Lob-Gesang. ibid.
An Christi Himmelfahrts-Tag. 132
Am Heil. Pfingst-Tag. ibid.
Am Heil. Fronleichnams-Tag. 134

Der siebente Theil.

Gebeth zur Mutter GOttes für die Marianische Fest-Täg.

Lob-Grüßlein zu Maria. 136
Freuden-Gebethlein zu Maria. ibid.
Lob-Gebeth zu Maria. 137
Passauer-Gebeth zu Maria. 139
Bund mit Maria. 141
Bitte zu Maria, in absonderlichen Anliegen. 143
Von Mariä Empfängnuß und Geburt. 146
Von Mariä Verkündigung. ibid.
Von Mariä Heimsuchung. 148
Von Mariä Reinigung und Christi Aufopferung. 150
Vor Mariä-Vesper-Bild. 152
Zur schmerzhaften Mutter unter dem Kreuz. 154
Kräftige Befehlung zu Maria unter dem Kreuz. ibid.
Von Mariä Himmelfahrt. 155
Der Mutter Gottes Officium. 157
Zu Maria um ein seeliges Ende. 163
Ladung Mariä zu seinem Ende. 165
Lauretanische Litaney, um ein seeliges Ende. 167

Der achte Theil.
Gebeth zu denen Heiligen.

Kräftige Weiß, einen Heiligen zum Patronen zu erwählen. 171
Vertrauen zu einem Heiligen. 173
Verehrung eines jeden Heiligen. 175
Befehlung zum Heil. Johannes von Nepomuck, oder jedem Heiligen. 176
Um ein seeliges Ende zu jedem Heiligen. 178
Seufzer zu einem jeden Heiligen. 179
Gebeth am Fest-Tag eines Heiligen. ibid.
Gebeth zu seinen Heil. Patronen. 181
Litaney zu allen Heiligen. 182
Bitt-Seufzer. 190

Der neunte Theil.
Gebeth in Anliegen.

Kurze Litaney zu den sieben Zufluchten. 190
Andächtige Bitt-Seufzer aus den Psalmen genommen in gemeinen und sonderlichen Anliegen zu sprechen. 191
Zur Mutter GOttes in gemeiner Trübsal. 195
Zu den Heil. 14. Nothhelfern. 199
Gebeth, um Abwendung eines Kreuzes. 200
Aufopferung seiner selbst in den Willen GOttes. 202

Auf-

Aufopferung deiner selbst, wann dir ein Kreuz bevorstehet. 203

Der zehente Theil.

Kräftige Gebeth für die Kranke, Sterbende und Abgestorbene.

Gebeth für einen Kranken. 205
Gebeth eines Kranken. 206
Wie ein Kranker seine Seele GOtt befehlen soll. 207
Begierd zum Himmel. 210
Geistliches Testament. 213
Versieglung des Testaments. 227
Andächtige Bitt-Seufzer über den Sterbenden zu sprechen. 229
Bitt-Seufzer eines Sterbenden zum himmlischen Vatter. 230
Schuß-Gebethlein zum Namen JEsu. ibid.
Anruffung des Heil. Kreuzes. 231

Seelen-Hülf, oder Gebeth für die Abgestorbene.

Anfang der neun Diensttägigen Andacht für einen Abgestorbenen. 233
Vor St. Antoni-Bild an den neun Diensttägen. 235

Kräf-

Kräftige Bitte zu Erlösung einer Seele. 237
Kräftiges Opfer für die Abgestorbene. 242
Bitt-Seufzer für die Christglaubige Seelen. 244
Kräftiges Gebethlein für die Abgestorbene. ibid.
So du gehest über einen Freyt-Hof. 245
Gebeth für die abgestorbene Eltern. 246
Gebeth für die abgestorbene Brüder, Schwestern, Bluts-Freunde und Gutthäter. 247
Litaney für die Abgestorbene. 248

ENDE.

* * * *
* * *
* *
*

Kräftige Bitte zu Erlösung einer Seele. 237
Kräftiges Opfer für die Abgestorbene. 242
Bitt-Seufzer für die Christglaubige Seelen. 244
Kräftiges Gebethlein für die Abgestorbene. ibid.
So du gehest über einen Freyt-Hof. 245
Gebeth für die abgestorbene Eltern. 246
Gebeth für die abgestorbene Brüder, Schwestern, Bluts-Freunde und Gutthäter. 247
Litaney für die Abgestorbene. 248

E N D E.

* * * *
* * *
* *
*